

C H R O N I K

1 9 3 0 2 0 1 5

85 Jahre

Rotary

Club Halle/Saale



*Wer die Vergangenheit nicht kennt,
kann die Gegenwart nicht verstehen
und die Zukunft nicht gestalten.*

Helmut Kohl
Bundestagsrede vom 1. Juli 1995
Zur Geschichte der Vertreibung



85 Jahre

Chronik

Rotary Club Halle/Saale
1930–2015

Jubiläumsausgabe
zum 85. Jahrestag
der Charter durch
Rotary International

Ralf-Torsten Speler

Abbildung auf dem Umschlag und Abb. 7, 8, 16 und 17

Das Clublokal

Hotel Stadt Hamburg
an der alten Promenade, gegenüber der Post
Haus 1. Ranges, das führende Haus der
Stadt Halle an der Saale
Historische Fotografie, 1925

Das 1837 errichtete Hotel wurde in der Gründerzeit zum „ersten Haus der Stadt“ umgebaut. Berühmte Persönlichkeiten, so die Kaiserliche Familie Wilhelm II., der Kronprinz Boris, der spätere Zar Boris III. von Bulgarien oder der Schriftsteller und Kabarettist Joachim Ringelnatz, der auch ein Gedicht über das Hotel schrieb, nächtigten hier. Von 1930 bis 1937 war das Hotel auch Clublokal des Rotary Club Halle (Saale). 1952 übernahm die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg das Hotel als Standort für die neugegründete Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät. Es wurde 1997 nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten restauriert. Der alte Ballsaal im neobarocken Stil mit seinen aufwendigen Deckenmalereien wird heute als Lesesaal genutzt.

Geschrieben im Jahr 1928 von Joachim Ringelnatz auf
Briefpapier des Hotels:

*Wenn Du nach Halle gehst,
Dann geh nach Hamburg.
Wenn Du von gutem Leben was verstehst.
[...]*

*Vorausgesetzt: du hast ein Herz am Rost
Und für Geschmack ein heiteres Gesicht
Dann, wie gesagt, quartier dich vor der Post
Gleich in Stadt Hamburg ein. Halle entgeht Dir nicht.*

Historische Karten (Innenumschlag vorne und hinten):
Distrikte und Rotary Clubs in Europa,
Kleinasien und Nordafrika
Karte von Rotary International, Stand: Oktober 1932

Verbreitung von Rotary weltweit
unter Aufführung der Distrikte
Karte von Rotary International, Stand: Juni 1932

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz,
Berlin

INHALT

- 7 Zum Geleit
- 9 Vorwort
- 11 Zur Herausgabe

15 HISTORISCHE EINFÜHRUNG

- 17 Die Gründerzeit von Rotary
- 22 Vorgeschichte zur Gründung des halleschen Clubs
- 26 Soziologische Analyse der Mitglieder
- 27 Politische Einordnung der Mitglieder und deren Schicksal in zwei Diktaturen
- 31 Verbot von Rotary 1937–1989
- 32 Fall der Berliner Mauer und die Wiedervereinigung von Rotary
- 33 Herausragende Persönlichkeiten des Clubs

37 CHRONIK

- 38 ROTARY CLUB HALLE (SAALE) 1930–1937
Gründung des Rotary Club Halle (Saale)
- 43 Rotarische Ereignisse 1931–1937
- 66 ROTARY CLUB HALLE/SAALE 1990–2015
- 66 Wiedergründung des Rotary Club Halle/Saale 1990
- 67 Rotarische Ereignisse 1991–2015

87 ANHANG

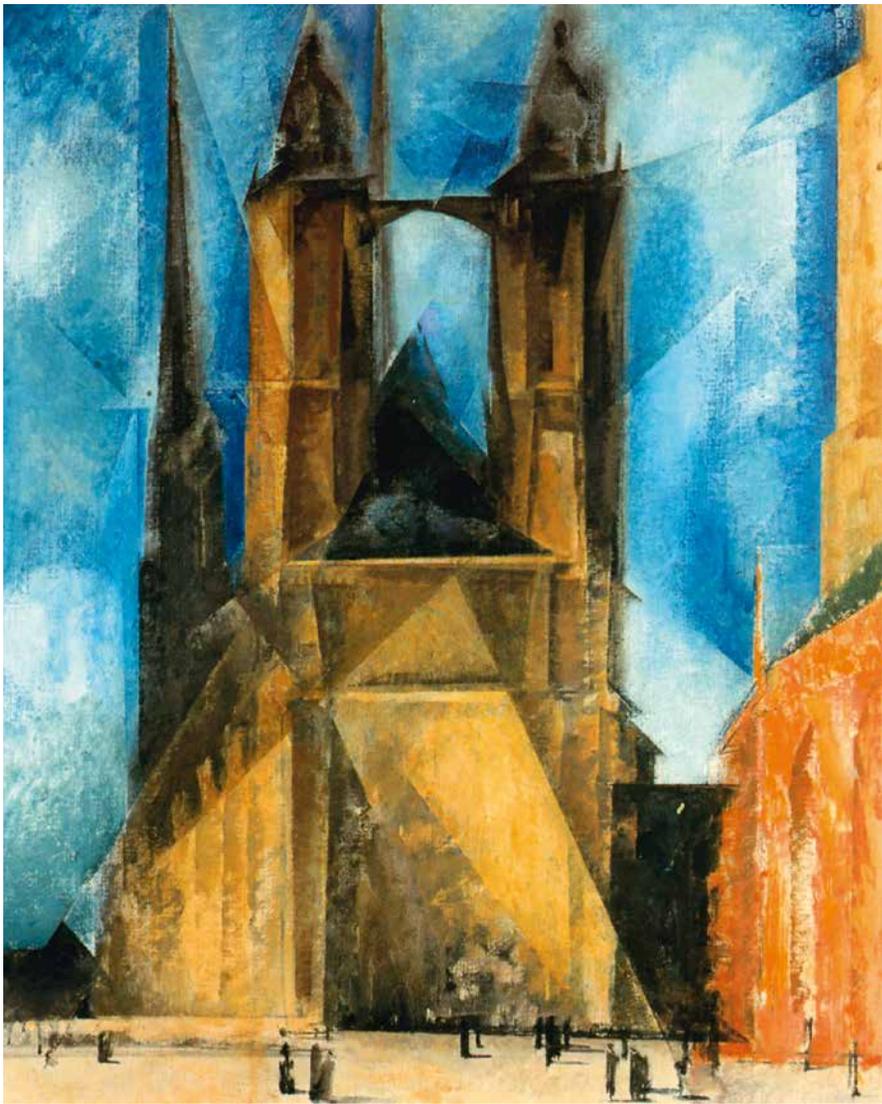
89 REFLEXIONEN

- 89 PETER HEIMANN
„ROTARY HALLE (SAALE) 85 JAHRE:
FRISCH, FAIR, FRÖHLICH, FREI“
Festvortrag am 27. Mai 2015 Schloss Teutschenthal

- 97 EMIL UTITZ
„ÜBER DEN ROTARY CLUB HALLE (SAALE)“
Vortrag zum Meeting am 24. November 1932
Hotel Stadt Hamburg

99 DOKUMENTATION

- 101 ROTARY CLUB HALLE (SAALE) 1930–1937
Präsidenten
Ehrenmitglieder
Clubvorstände
Aufnahmestatistik von Clubmitgliedern
- 103 Gründungsmitglieder 1930
- 108 Mitglieder 1932–1937
- 112 ROTARY CLUB HALLE/SAALE 1990–2015
Pastpräsidenten
Ehrenmitglieder
Vorstand des rotarischen Jahres 2015/2016
Mitglieder des rotarischen Jahres 2015/2016
- 113 Mitglieder der Jahrgänge 1990–2015
- 116 IN MEMORIAM
- 117 STATISTIKEN ZU ROTARY 1927–1937
Governors des 73. Distrikts 1929–1937
Rotary International, 73. Distrikt
Bezirk Nord 1933–1935
Deutsche Rotary Clubs 1927–1930
Zur Geschichte der Charternummer
des Rotary Club Halle/Saale
- 118 Verbreitung von Rotary Clubs in Europa im
Vergleich zu den USA
- 119 Liste der zehn vor Halle von Rotary International
gecharterten Clubs im September und Oktober 1930
- 120 Liste der in Europa zwischen dem 14. Juli 1930
und 6. Februar 1931 gecharterten Rotary Clubs
- 121 QUELLEN UND LITERATUR
Quellen zur Geschichte des Clubs
Allgemeine Quellen zu Rotary
Literatur zur Geschichte des Clubs
Allgemeine Literatur zu Rotary
- 122 Biographische Literatur bedeutender Mitglieder
- 124 Impressum





**ROTARY - CLUB
HALLE / SAALE**

ROTARIER

hat zu unserer Freude am heutigen
MEETING teilgenommen.

Datum Sekretür

Lyonel Feininger - Marktkirche von Halle, 1930. Öl auf Leinwand. Pinakothek der Moderne, München (Foto: ARTOTHEK)

1 Präsenzkarte des RC Halle/Saale seit 2001 mit der Abbildung der Marktkirche von Halle. Ölgemälde von Lyonel Feininger, 1930

Zum Geleit

Rotary Club Halle/Saale zum 85. Charterjubiläum

85 Jahre Rotary Club Halle/Saale, rotarische Verbundenheit, anspruchsvolles Clubleben, soziales Engagement, Mittwochs-Meetings, Aktivitäten, Gründung des Rotary Club Halle-Georg-Friedrich-Händel im Jahr 2002, vor allem aber Freundschaft mit- und untereinander.

Vom Rotary Club Leipzig als einer der ersten deutschen Clubs 1930 ins Leben gerufen, durchlief er die typische deutsche Geschichte, wurde im Dritten Reich aufgelöst und nach der Wiedervereinigung 1990 erneut zum Leben erweckt, und hat als Ehrenmitglied Hans-Dietrich Genscher gewonnen, einen der Architekten des vereinten Deutschlands.

Als diesjähriger Governor, der die Freude hatte, einen Tag nach Ihrem Charterjubiläum Ihren Club zu besuchen und das Florieren Ihrer Stadt zu erleben, überbringe ich Ihnen meine herzliche Gratulation. Ein besonderes Kompliment spreche ich Pastpräsident Ralf-Torsten Speler aus, der aus Anlass Ihres Charterjubiläums in bewundernswert umfangreicher Recherche die Clubgeschichte in einer Chronik vorbildlich nachgezeichnet hat.

Ihrem Club und allen seinen Freundinnen und Freunden wünsche ich für die vor Ihnen liegende Zeit die Fortsetzung Ihres erfolgreichen Wirkens. Und erinnere an den diesjährigen Weltpräsident Ravi Ravindran, der uns allen in diesem Jahr zuruft: „Sei der Welt ein Geschenk“.

Halle, den 14. Oktober 2015



Henrich Wilckens
Governor
Distrikt 1800



Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,
sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Rotary Clubs
Halle/Saale,

mit dem Jahr 2015 verbindet der Rotary Club Halle/Saale ein großes Jubiläum. Genau genommen dürfen wir sogar drei Jubiläen feiern.

Als Paul Harris am 23. Februar 1905 in Chicago die Wurzeln von Rotary International legte, hat er sicher nicht gehnt, auf welch mächtigen, blühenden und lebendigen Baum mit unzähligen Ästen wir 110 Jahre später blicken.

Im Jahr 1930 fanden sich engagierte Gründungsmitglieder in Halle zusammen, um die noch junge Idee Rotary auch in ihrer Heimatstadt mit Leben zu erfüllen und fast auf den Tag vor 85 Jahren, am 13. Oktober 1930, wurde unser Club offiziell gegründet.

Und last but not least war auch vor 25 Jahren im Jahr 1990 der Wille zur Wiedergründung eines Clubs und die Faszination für Rotary ungebrochen.

Nun ist ein 85. Geburtstag immer ein besonderer Geburtstag. Man hat viel erreicht und bewegt, Erfahrungen gesammelt und mag sich auf der Zielgeraden seines Wirkens sehen. Einiges davon gilt auch für einen rotarischen Geburtstag. In dieser Zeit haben viele Freunde zusammen etwas bewegt, was Einzelne nicht hätten bewegen können. Aber befinden wir uns wirklich auf der Zielgeraden? Können wir uns wirklich schon zurücklehnen?

Mit allen Einschränkungen und Belastungen, die die moderne Arbeitswelt und die sich wandelnde Gesellschaft für uns bringt, lautet die Antwort dennoch: NEIN!

Rotary hat sich als höchstes Ziel die Verpflichtung zum selbstlosen Dienst am Nächsten gesetzt. Und ich halte diese Idee nicht nur für eine der besten Erfindungen im vergangenen Jahrhundert, sondern auch heute noch für modern und zukunftsweisend.

Eine Chronik wie diese mag für Fremde oder am Clubleben nicht Teilnehmende lediglich zu Papier gebrachte Fakten und Daten darstellen. Für uns bedeutet sie viel mehr: Sie ist gelebte Clubgeschichte, Anlass zur Erinnerung an Freunde, die nicht mehr unter uns sind, Festhalten gemeinsamer Erlebnisse, Maßstab für unser heutiges Handeln und Ansporn für die Zukunft.

Ich freue mich und fühle mich geehrt, dass ich heute in meiner Funktion als Präsident unseres Clubs dieses Jubiläum miterleben und mitgestalten darf. Und noch mehr freue ich mich über das zahlreiche Engagement unserer Freunde, die diese Festschrift ermöglicht haben.

Unserem Rotary Club Halle/Saale wünsche ich Glück und Erfolg. Ad multos annos!

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Bilshausen', with a stylized flourish at the end.

Thomas Bilshausen
Präsident, Rotary Club Halle/Saale

Halle, den 13. Oktober 2015
85. Jahrestag der Charter

Zur Herausgabe

Die Proklamation der Clubmitglieder auf dem Meeting am 11. Mai 1933 „Auflösen oder nicht auflösen. – Wir kommen weiter zusammen!“ hat sich schließlich ein halbes Jahrhundert später wieder erfüllt. Der Anlass der Herausgabe einer Chronik war die Vorbereitung des Fest-Meetings zum 85. Gründungstag unseres Clubs am 27. Mai 2015. Sie ist das Ergebnis einer intensiven Beschäftigung mit der Geschichte des Clubs in den letzten zwei Jahren durch den Verfasser.

Zur Namensgebung des wiedergegründeten halleschen Clubs sei angemerkt, dass der Zusatz *Saale* in der Ortsbezeichnung im Gegensatz zum Altclub nicht durch Klammern sondern durch einen Solidus gekennzeichnet wird und der Verfasser den Namen dementsprechend historisch verwendet.

Der Verfasser hat die Akten zur Gründung des Rotary Clubs Halle (Saale) und Clubinterna, Mitglieder, Tätigkeit und inneren Angelegenheiten, Wochenberichte über die Zusammenkünfte des Clubs, und zum Club innerhalb von Rotary International von 1930 bis 1937 kritisch durchgearbeitet und die wichtigsten rotarischen Ereignisse kommentiert vorgestellt, beziehungsweise auszugsweise zitiert. Aus den Protokollen zu den Meetings wird als Quellenangabe das Protokolldatum angegeben, das ab dem 5. September 1933 mit dem Datum des Meetings übereinstimmt. Aus dem Jahr 1935 gibt es nur zwei Protokolle der Meetings vom 14. März und vom 11. Juli, den Jahresbericht 5. Jahrgang, vom 11. Juli 1934 bis 30. Juni 1935 sowie die Korrespondenz zu Rotary International.

Historische Zeugnisse wie Tischflaggen, Rotary-Nadeln, Gastgeschenke et cetera aus der Frühzeit sind leider nicht auf uns gekommen. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Chronik sind auch die Abbildungen, die das Clubleben seit der Gründung illustrieren. Unterstützt wurde ich dabei von Archiven, Bibliotheken, Museen und anderen Institutionen.

An erster Stelle danke ich dem Direktor des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz Berlin, Herrn Professor Dr. Jürgen Kloosterhuis und insbesondere seiner Mitarbeiterin Frau Kornelia Lange, die als Verantwortliche des Depositums *Akten deutscher Rotary Clubs 1927–1937* mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Es war für mich eine historische Stunde, das seit 2005 zugängliche Aktenkonvolut der Jahre 1930 bis 1937 unseres Clubs als erster seit der Auflösung am 9. September 1937 im 85. Gründungsjahr wieder eingesehen zu haben.

Ein besonderer Dank gilt Frau Stephanie Theobald, Mitarbeiterin am Europa/Afrika Büro von Rotary International, Zürich für ihre umfangreichen Auskünfte zur alten Geschichte unseres Clubs und der Vermittlung, erstmals die originale Gründungsurkunde von 1930 nachzuweisen und somit abbilden zu können.

Ebenfalls ausgewertet wurde die nach 1990 angelegte Schriftensammlung des Clubs, die noch archivalisch erschlossen werden muß.

Freund Tino Schölz, der seit 2014 das Clubarchiv verwaltet, bin ich für die Einsicht in die Dokumente sowie den vielen wichtigen Hinweisen zu Dank verpflichtet.

Dem Leiter des Stadtarchivs Halle/Saale Herrn Ralf Jacob und dem Leiter des Universitätsarchivs Freund Michael Ruprecht danke ich für zahlreiche Zuarbeiten und Hinweise sowie Bereitstellung historischer Fotografien und Akten zu Clubmitgliedern und unserem ersten Clublokal aus der Zeit von 1930 bis 1937.

Eine sehr große Hilfe habe ich von unserem Freund Thomas Kaufmann erfahren, der mit seinem grundlegenden Wissen zur Geschichte unseres Clubs mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Herzlich gedankt sei auch meinem rotarischen Freund Andreas Ranft, Professor am Institut für Geschichte unserer Universität, für das Gegenlesen der Chronik. Für das Lektorat danke ich Freundin Manuela Bank-Zillmann, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit an der halleschen Universität. Es ist mir eine Freude, dem Festredner Peter Heimann, Präsident elect und aktives Mitglied bei der Wiedergründung unseres Clubs in den Jahren 1990 und 1991, für die Überlassung seines Manuskripts des Festvortrags zum 85. Clubjubiläum für diese Publikation zu danken. Einen besonderen Dank schuldet der Autor dem Präsidenten Thomas Bilshausen und dem Schatzmeister Wilfried Borchers für die große Unterstützung bei der Realisierung dieses Projektes und allen rotarischen Freundinnen und Freunden, die die vorliegende Chronik nicht nur wohlwollend mitgetragen sondern auch denen, die sie finanziell unterstützt haben.

Eine wertvolle Grundlage für diese Chronik war der historische Abriss unseres Clubs, der von den verdienstvollen Gründungsmitgliedern von 1990 Freund Albert Krause † und Freund Hans-Herbert Haase † in der Broschüre *10 Jahre Rotary Club Halle/Saale* im Jahr 2000 verfasst worden ist. Möge diese Chronik unsere schmerzvolle, aber schließlich erfolgreiche Geschichte aufzeigen und zugleich ein Gedenken an alle unsere Mitglieder sein.

Durch das deutsche Schicksal der Vertreibung und die Trennung der beiden deutschen Staaten gibt es noch immer offene biographische Daten zu einigen Mitgliedern der 1930er Jahre unseres Clubs. Die historische Aufarbeitung unseres Clubs kann nur exemplarisch die vielfältigen rotarischen Ereignisse und umfangreichen humanitären Dienste und Veranstaltungen aufzeigen.

Besonderer Dank gilt den beiden Patenclubs Leipzig und Göttingen-Süd, die den rotarischen Gedanken in unsere nunmehr über 1200jährige Stadt der Wissenschaft und Kultur getragen haben, sowie unserem Nachbar-Club in Magdeburg, der bei unserer Erstgründung mit zahlreichen Freunden anwesend war und als Geschenk die erste Clubglocke überreicht hat.

In den 25 Jahren seit der Wiedergründung hat sich erneut ein aktives rotarisches Leben in unserem Club mit zahlreichen regionalen und nationalen, sozialen wie humanitären Projekten entwickelt.

In der Reihenfolge der Clubgründungen der Bundesrepublik Deutschland belegt der RC Halle/Saale den 16. Platz. Der hallesche Club gehört seit Beginn an zu der völkerverbindenden rotarischen Weltgemeinschaft, auf die wir stolz sein können. Diese Tradition verpflichtet.

Nostra societas Halensis ad Salam illustrissima nomine Rotary Club Halle/Saale ornata vivat, crescat, floreat, nunc et in aeternum!



Ralf-Torsten Speler, PHF
Pastpräsident
Halle, den 13. Oktober 2015

Rotary
Club Halle/Saale





HISTORISCHE EINFÜHRUNG



Die Gründerzeit von Rotary

Der erste Rotary Club wurde vor 110 Jahren, am 23. Februar 1905, als eine Gemeinschaft von Berufsleuten von dem Rechtsanwalt Paul Harris zusammen mit drei Freunden, dem Kohlenhändler Sylvester Schiele, dem Bergbauingenieur Gustav Loehr (Löhr) und dem Konfektionär Hiram Shorey in Chicago gegründet (Abb. 3). Aus ihm entwickelte sich schließlich die weltweite Bewegung Rotary International. Der Präsident des ersten Rotary Clubs in Chicago, Sylvester Schiele, war der Sohn des 1852 in die USA emigrierten Bürgers Michael Schiele aus Wittenberg, einer mit der halleschen Universität seit 1817 institutionell verbundenen Stadt. Ein weiterer Mitbegründer des Rotary Club of Chicago/ROTARY ONE, Gustav Loehr, hatte ebenfalls familiäre Wurzeln im heutigen Distrikt 1800. Seine Eltern waren 1885 aus Braunschweig in die Vereinigten Staaten ausgewandert. Der damalige Distrikt 73, aus dem sich schließlich in der langen rotarischen Geschichte der Distrikt 1800 herausgebildet hat, ist somit sinnbildlich das „Vaterland“ zweier berühmter Rotarier der ersten Stunde. Wilhelm de la Sauce, der letzte Präsident des halleschen Alt-Clubs von 1936 bis 1937, traf sich ein halbes Jahr vor der erzwungenen Schließung aller deutschen Clubs im April 1937 in Chicago mit dem Gründer von Rotary Paul Harris zu einem Gespräch über die kritische Situation in Deutschland. Im Mai 1955 fuhr de la Sauce als Vorsitzender des westdeutschen Districts 98 der Rotary Clubs erneut nach Chicago zur *46th Rotary International Convention* vom 29. Mai bis 2. Juni anlässlich *Rotary's Golden Jubilee* und verstarb einen Monat später am 28. Juli.

Der erste Club auf dem europäischen Festland wurde 1920 in Madrid gegründet, 1922 eröffnete in Spanien ein weiterer in Barcelona. Als Vertreter dieses Clubs war Señor Arruba Ehrengast bei der Gründungsveranstaltung des halleschen Clubs am 5. August 1930. Am 8. Januar und am 1. Juli 1992 besuchte Freund Rinke vom RC Madrid den halleschen Club und Freund Haase verwies auf die deutsch-spanischen Beziehungen.

Der erste deutschsprachige Club wurde am 23. Juni 1925 in Wien gegründet, dessen Mitglied Otto Böhler (Abb. 74) dem halleschen Club in seiner Funktion als Governor am 7. März 1931 die Charterurkunde überreichte. Im Jahr 1925 eröffnete auch das Rotary International Büro in Zürich.

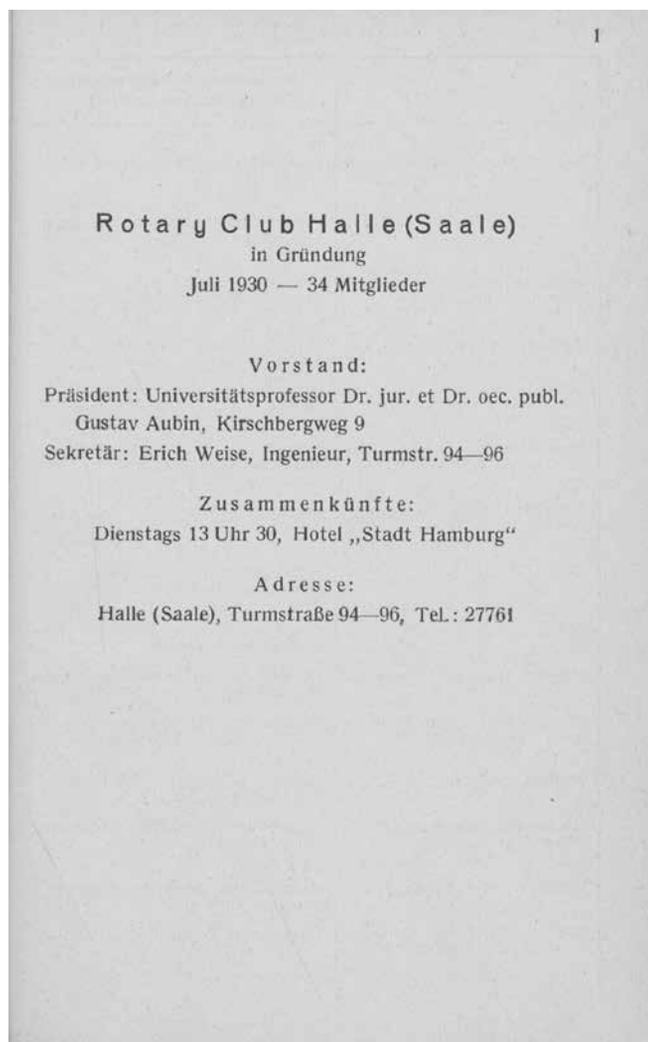
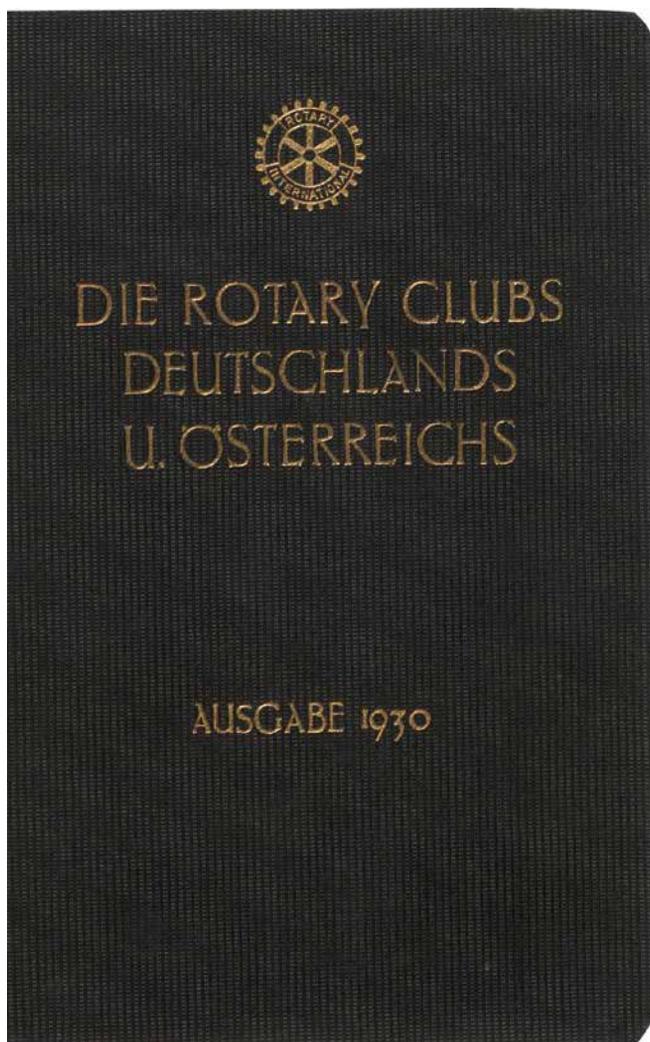
Im September 1926 wurde Deutschland in den Völkerbund aufgenommen. Damit waren die letzten Vorbehalte von Rotary International gegen Deutschland gefallen. Auf der

18th Rotary International Convention vom 5. bis 10. Juni 1927 in Ostende (Belgien) ist beschlossen worden, in Deutschland Tochterclubs zu gründen. Unter dem dafür gegründeten *German Extension Advisory Committee* im *European Advisory Committee* wurden die ersten sieben Clubs in Deutschland ins Leben gerufen. Der Rotary Club Hamburg 1927, im darauffolgenden Jahr Frankfurt am Main, Köln, München, Dresden, Stuttgart und 1929 Berlin (inoffizielle Gründung: Dezember 1928). Leipzig wurde ebenfalls 1929 vom RC Dresden gegründet. Zur Organisation der sieben deutschen und sieben österreichischen Clubs schuf die Zentrale in Chicago den neuen Distrikt 73, der am 1. Juli 1929 gegründet wurde. Am 1. Juli 1933 teilte man den Distrikt in vier Bezirke auf, die von Bezirksleitern, entsprechend den heutigen Assistent Governors, geführt worden sind. Am 26. Mai 1930 gründete der Rotary Club Leipzig den halleschen Club. Das Einzugsgebiet seiner Mitglieder ist die ehemalige preußische Provinz Sachsen. Die Wohnorte reichten von Schloss Koeckte/Altmark im Norden bis Schloss Marienthal bei Eckartsberga in Thüringen im Süden.

Einen Monat später, am 28. Juni 1930, wurde der RC Breslau ins Leben gerufen, zu dem Halle seit der Gründung ein freundschaftliches Verhältnis pflegte. Im Jahr 1930 wurden in Deutschland neun Clubs gechartert. Bis zum Jahresende 1936 etablierten sich 40 Clubs in Deutschland.

Der Governor Ernst Prinzhorn übermittelte am 11. Januar 1933 laut Protokoll des halleschen Clubs das Lob von Rotary International, dass der damalige 73. Distrikt, „der beste Europas in finanzieller Hinsicht ist. [...] Aus einem Zuschussdistrikt ist ein Ueberschussdistrikt geworden. Chicago sagt zu den deutschen Erfolgen: ‚The result is wonderful!‘“

Die offizielle Gründungsfeier des Rotary Club Halle (Saale) fand erst am 5. August 1930, fünf Monate nach Magdeburg statt und ist somit der zweitälteste im heutigen Distrikt 1800, dem flächenmäßig zweitgrößten in Deutschland. Der Distrikt erstreckt sich über die beiden Bundesländer Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, von Lüneburg bis Zeitz und von Stolzenau an der Weser bis zur Lutherstadt Wittenberg. Der Distrikt verzeichnet in diesem Jahr 3.844 Mitglieder in 77 Clubs. Halle wurde als 17. deutscher Club gegründet (Abb. 4). Von den rund 34.500 Clubs weltweit erhielt der hallesche Club die Charternummer 3377 und gehört damit auch zu den weltweit frühen Gründungen (Abb. 5). Vor Halle wurde ebenfalls im Oktober der kanadische Rotary Club of Westmount (Montréal/Quebec) mit der Nummer 3376 registriert.



ROTARY INTERNATIONAL

211 WEST WACKER DRIVE, CHICAGO, U.S.A.
74 BAHNHOFSTRASSE, ZÜRICH, SWITZERLAND + 34 NORFOLK STREET (STRAND), LONDON, W.C. 2, ENGLAND
CABLE ADDRESS INTEROTARY

PRESIDENT
ALMON E. ROTH
PALO ALTO, CALIFORNIA, U.S.A.
FIRST VICE PRESIDENT
W. DE COCK BUNING
THE HAGUE, NETHERLANDS
SECOND VICE PRESIDENT
S. L. P. FREE
MASTERTON, NEW ZEALAND
THIRD VICE PRESIDENT
CLINTON P. ANDERSON
ALBUQUERQUE, NEW MEXICO, U.S.A.
DIRECTOR
ARTHUR CHADWICK
LONDON, ENGLAND
DIRECTOR
LUIS A. CHAVES VELANCO
LIMA, PERU
DIRECTOR
CLAYBROOK COTTINGHAM
ALEXANDRIA, LOUISIANA, U.S.A.

"SERVICE
ABOVE SELF"



"HE PROFITS MOST
WHO SERVES BEST"

SECRETARIAT
(CENTRAL OFFICE)

CLUB ORGANIZATION AND ADMINISTRATION DEPARTMENT

DIRECTOR
RICHARD C. HEDKE
DETROIT, MICHIGAN, U.S.A.
DIRECTOR
M. EUGENE NEWSOM
DURHAM, NORTH CAROLINA, U.S.A.
DIRECTOR
HOWARD W. SELBY
WEST PALM BEACH, FLORIDA, U.S.A.
DIRECTOR
WILL TAYLOR
SPRINGFIELD, ILLINOIS, U.S.A.
DIRECTOR
THEODORE A. TORGESON
ESTEVAN, SASKATCHEWAN, CANADA
SECRETARY
CHESLEY R. PERRY
CHICAGO, ILLINOIS, U.S.A.
TREASURER
RUFUS F. CHAPIN
CHICAGO, ILLINOIS, U.S.A.

Chicago, Ill., den 15. Oktober 1930.

Herrn Dr. jur. et Dr. oec. publ. Gustav Aubin,
Präsident des Rotary Clubs
H a l l e (Saale), Deutschland.

Sehr verehrter Präsident!

Zweifellos werden Sie schon durch Ihren Distrikt-Gouverneur und unser europäisches Sekretariat erfahren haben, dass Ihr Club am 13. Oktober 1930 unter Nr. 3377 als Mitglied von Rotary International aufgenommen worden ist. Die offizielle Gründungsurkunde befindet sich in Vorbereitung und wird Ihnen gemäss Ihrer Vereinbarung mit Ihrem Gouverneur überreicht werden.

Nicht leicht sind die Aufgaben, die dem Präsidenten eines Rotary Clubs zufallen: von ihm wird erwartet, dass alle Mitglieder mit den Zielen und der Bedeutung unserer Organisation vertraut werden, dass sich die Club-Komitees der ihnen obliegenden Pflichten bewusst sind und sie eifrig und gewissenhaft erfüllen. Sodann soll der Präsident dahin wirken, dass Rotarys Ziele auch von der Öffentlichkeit verstanden und gewürdigt werden.

- Um Ihnen von der internationalen Entwicklung von Rotary International eine Probe zu geben, legen wir diesem Briefe eine Liste bei, die die Namen von zehn Clubs aufweist, deren offizielle Aufnahme in die Mitgliedschaft von Rotary International unmittelbar vor der des Rotary Clubs Halle (Saale) stattfand.

Im Laufe der nächsten Tage wird jedem Mitglied Ihres Clubs ein Begrüssungsbrief zugehen. Damit Sie mit seinem Inhalt bekannt sind, werden wir je einen solchen Brief auch Ihnen und Herrn Sekretär Erich Weise zustellen.

- * In der Anlage übersenden wir Ihnen ferner den Durchschlag unseres heutigen Briefes an den Sekretär Ihres Clubs, aus dem Sie entnehmen wollen, welches Material wir ihm zugestellt haben. Weitere Unterlagen wurden Ihrem Club bereits durch das europäische Sekretariat zugesandt.

Das erste Lebensjahr eines Rotary Clubs ist entscheidend für seinen künf-

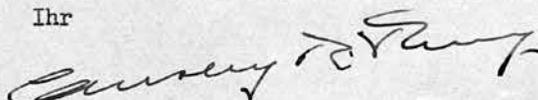
Herrn Dr.jur. et Dr.oec.publ. Gustav Aubin, Halle (Saale), Deutschland.

tigen Erfolg. Wie Sie wissen, unterhält Rotary International ausser dem Generalsekretariat in Chicago noch das europäische Sekretariat in Zürich, das die Rotary Clubs auf dem Kontinent mit Clubmaterial versieht und ihnen bereitwilligst mit allen gewünschten Angaben und Auskünften hilft. Wegen seiner verhältnismässigen Nähe wird, wie wir hoffen, das Zürcher Bureau Ihnen von grossem Nutzen sein können.

Wir werden uns freuen, wenn Sie sich um Rat oder Aufklärung in Ihrer rotarischen Tätigkeit an das europäische Sekretariat wenden wollten. Es ist unser lebhafter Wunsch, Ihnen in allem behilflich zu sein, was Ihrem Club Erfolg zu sichern vermag.

Mit herzlichen Rotarygrüssen

Ihr



Chesley R. Perry,
Generalsekretär.
p:cv

N.B. Obwohl es einfacher für uns wäre, wenn Sie uns englisch schreiben würden, bitten wir Sie dennoch nicht zu zögern, sich der deutschen Sprache zu bedienen, falls Sie es vorziehen.

* Anlagen.

Drei Tage nach Halle charterte Rotary International den peruanischen Club Huancayo, der aber am 23. November 1934 aufgelöst und am 7. Mai 1937 mit einer neuen Nummer (4237) wiedergegründet wurde, da die alte Nummer der US-amerikanische Club Whitesburg/Kentucky zugesprochen bekam. Die hallesche Charternummer wurde nicht neu vergeben und nach der Wiedergründung des Rotary Club Halle/Saale von Rotary International am 17. Februar 2005 urkundlich beglaubigt.

Vorgeschichte zur Gründung des halleschen Clubs

Am 26. Mai 1930 fand eine erste Zusammenkunft mit dem späteren Patenclub Leipzig zur Vorbereitung der Gründung eines Rotary Clubs in Halle an der Saale statt. Zusammengekommen waren 29 beruflich erfolgreiche, sozial engagierte Geschäftsleute und Unternehmer sowie herausragende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Universität. Der Leipziger Präsident Georg von Hase warb in dieser Versammlung für die rotarische Idee des selbstlosen Dienens, um auch in Halle eine Gemeinschaft von Persönlichkeiten verschiedener Berufsklassen eines weltweit aktiven sozialen Netzwerks zu etablieren. Nach der Einreichung des Aufnahmegesuchs vom 5. August 1930 (Abb. 6) mit Anerkennung der Statuten und Verordnungen von Rotary International, der Vorstellung des gewählten Vorstandes, der Nennung eines Clublokals und der angefügten, am 31. Juli 1930 abgeschlossenen Gründungs-Mitglieder-Liste, wurde am 5. August 1930 im Hotel Stadt Hamburg (Abb. 7/8, 16/17) vom Leipziger Rotarier Anton Kippenberg die Gründung festlich vollzogen. Vertreter deutscher Clubs aus Leipzig, Dresden, Magdeburg und Breslau sowie ein Repräsentant des Rotary Clubs Barcelona nahmen daran teil. Bis zur Aufnahme des halleschen Clubs durch Rotary International musste sich der neugegründete Club verpflichten, keine weiteren Mitglieder aufzunehmen und „dass während des ersten Jahres der neugegründete Club monatlich nicht mehr als drei Mitglieder aufnehmen darf“ (Aufnahmegesuch von RC Halle (Saale) an Rotary International vom 5. August 1930). Nach Anerkennung der eingereichten Unterlagen erfolgte am 13. Oktober 1930 schließlich die Charter des neuen Clubs durch Rotary International. Der hallesche Präsident Gustav Aubin erhielt die vom Weltpräsidenten von Rotary International Almon E. Roth/RC San Francisco unterzeichnete Charterurkunde durch den Governor Otto Böhler/RC Wien erst am 7. März 1931.

Zur gefl. Beachtung:

Dieses Formular
ist vollständig
auszufüllen.

ROTARY INTERNATIONAL
221 E. Cullerton St., Chicago, Illinois, V.S.A.
2 Pelikanstrasse, Zürich, Schweiz
34-5 Norfolk St., Strand, London, England
* * *

A U F N A H M E G E S U C H

An den Sekretär des Rotary International, Chicago, V.S.A.:

Nachdem der Rotary Club von *Halle (Saale)*
(Staat oder Provinz) *Deutschland* am *5. August* 19*34*
vorschriftsmässig organisiert wurde mit *34* Gründungsmitgliedern, von denen jedes eine verschiedene Berufskategorie (Klassifikation) vertritt lt. beiliegendem Mitgliederverzeichnis, ersucht er hiermit um Aufnahme in die Organisation des

ROTARY INTERNATIONAL

gemäss den in den Statuten und Verordnungen des Rotary International enthaltenen Bestimmungen, welche er hiermit bestätigt, sowie gemäss folgenden vereinbarten Punkten:

1. Wir haben die für Rotary Clubs vorgeschriebenen Statuten angenommen. Ein durch die Unterschriften des Präsidenten und des Sekretärs beglaubigtes Exemplar dieser Statuten, sowie ein Exemplar der von diesem Club genehmigten Verordnungen liegen diesem Gesuche bei. Diese Club-Statuten können nicht abgeändert werden, und es können an den Club-Verordnungen keine Aenderungen vorgenommen werden, die den Club-Statuten oder den Statuten und Verordnungen des Rotary International widersprechen, ohne dass betreffende Abänderungsvorschläge zuerst durch den Sekretär des Rotary International dem Generalvorstand zur Genehmigung unterbreitet worden sind.
2. Dieser Club unterliegt jedwodem Amendement zu den vorgeschriebenen Club-Statuten, die in Zukunft angenommen werden können, lt. Art. I Par. 3 der Verordnungen des Rotary International und Art. XI der Statuten dieses Clubs.
3. Lt. der in den Club-Verordnungen enthaltenen Bestimmung, hat dieser Club die Abonnements seiner Mitglieder auf die Zeitschrift THE ROTARIAN nach Zustellung der diesbezüglichen Rechnung zu bezahlen. (Dieses Abonnement ist obligatorisch für alle Mitglieder in den Vereinigten Staaten, Kanada und Neufundland und ist fakultativ für alle anderen Länder.)
4. Es werden keine neuen Mitglieder in diesen Club aufgenommen werden, bevor dieser offiziell von seiner Aufnahme als Mitglied des Rotary International benachrichtigt worden ist. Hernach wird die Aufnahme neuer Mitglieder regelmässig, wenn auch behutsam erfolgen, jedoch werden während dem ersten Lebensjahre dieses Clubs NICHT MEHR ALS DREI NEUE MITGLIEDER PRO MONAT aufgenommen werden.
5. Während derselben Zeit wird dieser Club keine Klassifikationen aufstellen, die nicht in Rotarýs "Outline of Classifications" enthalten sind, ohne dass er vom Distriktvorsteher dazu schriftlich ermächtigt worden (oder vom Generalsekretär des Rotary International in Falle der Club einem Distriktvorsteher nicht untersteht).

Fernerhin, in unserem Bestreben, wahre Rotarier sowie einen sich auf gewisse Grundlagen stützenden Rotary Club zu bilden, dank welchen er sich zu einem richtig funktionierendem Club entwickeln wird, verpflichtet sich dieser Club, folgende charakteristische Grundzüge des Rotary aufrecht zu erhalten:

1. Die Klassifikations-Prinzipien der Mitgliedschaft,
2. Der regelmäßige Versammlungsbesuch, zum mindesten das vorgeschriebene Minimum zur Beibehaltung der Mitgliedschaft,
3. Kameradschaft in der Schliessung enger und bleibender Freundschaftsbeziehungen,
4. Die Clubversammlungen so zu gestalten, dass die höhere und bessere Tätigkeit der Geschäftsleute gefördert, und dass das Verlangen für erhöhte Dienstleistungen unter den Mitmenschen, in Beruf und in der Gemeinde des Betreffenden verstärkt werde,
5. Die Bedingung, dass die Mitglieder für die Verbesserung Ihres Geschäftes und Gewerbes wirken und zur Betonung höherer Geschäftsmethoden beitragen,
6. Die Verpflichtung, in Gemeinde, Staat, Provinz oder Land wirksame, jedoch nicht anderen Händen schon anvertraute Dienste zu verrichten,
7. Dienste der Menschheit gegenüber.

In der Anlage übersenden wir Ihnen den Gegenwert von \$ 100.00 zur Begleichung der Aufnahmegebühr gemäss Art. I, Par. 2 der Verordnungen des Rotary International

Die jetzigen Funktionäre dieses Clubs sind folgende:

Präsident: *Gustav Rubin*
 Vize-Präsident: *Wilhelm Werther*
 Sekretär: *W. Weise*
 Schatzmeister: *Rugust Köhler*
 Zeremonienmeister: *Werner Jansieder*

Die wöchentlichen Versammlungen werden regelmässig wie folgt stattfinden:

Tag: *Kienstege*
 Zeit: *1330 Uhr*
 Ort: *Halle (Saale)*
Lokal "Stadt Domburg"

Datum: *5. August* 1930

Die Beisitzer sind folgende: (Nach den Namen der Beisitzer sind

die Namen der links genannten Funktionäre zu wiederholen.)
 *Paul Gillandt*
 *Eilbert*
 *Gustav Rubin*
 *Wilhelm Werther*
 *W. Weise*
 *Rugust Köhler*
 *Werner Jansieder*

Für den Rotary Club von

..... *Halle (Saale)*

Beglaubigt:

Weise

.....
Sekretär

Halle (Saale), Turmskareg. 9/6
.....
Adresse

Gustav Rubin
.....
Präsident

Halle (Saale) Kirschbergweg. 9
.....
Adresse



HOTEL STADT HAMBURG

AN DER ALTEN PROMENADE, GEGENÜBER DER HAUPTPOST
L. ACHELSTETTER
TELEPHON NR. 25661-65, 22676

HAUS I. RANGES
DAS FÜHRENDE HAUS DER STADT HALLE A.S.



FLIEßENDES KALTES
UND WARMES WASSER
ZIMMER MIT PRIVAT-
BAD UND STAATSTELE-
FON/GROSSE FEST-UND
KONFERENZ-SÄLE
WEINRESTAURANT
BIERRESTAURANT
REISE-BÜRO UND FAHR-
KARTENVERKAUF I.HAUS
AUTOBOX U. TANKSTELLE

Bemerkenswert ist, dass ein Nachkomme des ersten Präsidenten unseres Clubs von 1930 bis 1932, Dr. Peter Aubin, in seiner halleschen Zeit von 1998 bis 2000 Mitglied des Clubs war.

Soziologische Analyse der Mitglieder

1. In Hinblick auf die soziale Einordnung der Mitglieder des halleschen Clubs können folgende Berufsgruppen klassifiziert werden: Von den insgesamt 59 Mitgliedern sind neun Universitätsprofessoren zu verzeichnen, 15 Rotarier haben den sozial-ökonomischen Status Fabrik- oder Großgrundbesitzer, zum öffentlichen Dienst/Beamtentum zählen 15 Personen, weiterhin gaben sieben Mitglieder als Funktion Fabrikdirektoren beziehungsweise zwei Bankdirektoren an. Laut Einordnung der Berufskategorie *Outline of Classifications* der Gründungs-Mitglieder-Liste des Rotary Club Halle (Saale) vom 31. Juli 1930 für das Aufnahmegesuch an Rotary International vom 5. August 1930 gaben vier Personen Kaufmann an. Aus dem Verlags- und Zeitungswesen gehörten zwei Verlagsbuchhändler und einen Chefredakteur zum Club.

2. Vier Mitglieder, Curt Duda, Horst Kadelbach, Wolf Dietrich von Trotha und Tilo von Wilmowsky, gehörten dem *Deutschen Herrenklub (Deutscher Klub)* an, einer Vereinigung von Großindustriellen, Großgrundbesitzern, Ministerialbeamten und anderer hochgestellter Persönlichkeiten.

3. Zwei Rotarier, Hans Freyberg und Curt Steckner, waren Mitglied der Loge *Zu den Drei Degen* und die rotarischen Freunde Tilo von Wilmowsky und Hans Fielitz waren Corpsstudenten, Bernhard Hieronymus Velthuysen und Robert Sommer Burschenschafter. Da die alten Lebensläufe aus dem Clubarchiv nicht auf uns gekommen sind, sei diese Aufzählung als eine soziale exemplarische Einordnung der alten Clubmitglieder aufgeführt.

4. Bemerkenswert ist auch, dass elf Alt-Mitglieder des RC Halle (Saale) vor ihrer Aufnahme im Ausland gearbeitet haben und somit den Zielen von Rotary aufgeschlossen waren. Folgende Mitglieder waren im Ausland tätig: Karl Volhard in den USA, Fritz Wittschiebe in China, Wilhelm Ulrich in den Niederlanden, Max Schmid in Südamerika, Horst Kadelbach in Österreich, Ludwig Pallat in Griechenland und Italien, Emil Utitz in der Tschechoslowakei, Wilhelm de la Sauce in Russland, Wilhelm Werther hatte das

Amt eines Konsuls von Schweden und Walter Hartmann das des Konsuls von Ungarn inne. Bei der soziologischen Analyse der Clubmitglieder ist festzustellen, dass sie aus einem großbürgerlich-konservativen Milieu mit zumeist weltoffenem Hintergrund, einige auch nationalkonservativ einzuordnen sind. Im Rahmen der Untersuchung kann man feststellen, dass aufgrund der überwiegenden Herkunft aus dem Bürgertum auch eine weitgehend homogene gruppenspezifische politische Einstellung aller Mitglieder vorhanden war. Dieser Tatsache ist es geschuldet, dass die überwiegende Mehrzahl der Rotarier in beiden Diktaturen diskriminiert, verfolgt, inhaftiert oder vertrieben wurden. Im Fall von Carl Wentzel musste ein Rotarier für seine politische Überzeugung mit dem Leben bezahlen. Werner Dehne wurde nach dem Krieg als Kapitalist enteignet, inhaftiert und starb 1947 im sowjetischen Internierungslager.

Politische Einordnung der Mitglieder und deren Schicksal in zwei Diktaturen

Zu den Gründungsmitgliedern des Clubs Halle (Saale) gehörten der Kurator der Universität Ludwig Pallat, der Bürgermeister der Stadt Halle Bernhard Hieronymus Velt-huysen, Reichsbankdirektor August Köhler und die Unternehmer Ernst Bader, Werner Dehne, Hans Freyberg, Walter Hartmann, Erich Illing, Hans Lamm, Werner Schwartzkopff, Bankier Kurt Steckner, Erich Weise und Wilhelm Werther, ebenso der Nachfahre August Hermann Franckes, des Begründers der weltbedeutenden Franckeschen Stiftungen, Hermann Niemeyer (Abb. 9), Inhaber des bedeutenden halleschen *Max Niemeyer Verlags*. Nach der Enteignung in der Sowjetischen Besatzungszone gründete Niemeyer den Verlag in Tübingen erneut. Ebenfalls ein aktives Mitglied des Clubs war der Theologie-Professor Dr. Dr. phil. Otto Eißfeld (Abb. 10), der 1946 der erste frei gewählte Rektor der wiedereröffneten Universität nach dem 2. Weltkrieg wurde. Als Vertreter des Staatsdienstes seien folgende Clubmitglieder genannt: Dr. Eberhard Hübener (Abb. 11), Landeshauptmann der Provinz Sachsen und erster Ministerpräsident des am 21. Juli 1947 gegründeten Landes Sachsen-Anhalt, der Landgerichtspräsident Paul Gülland, August Köhler, Mitglied des Reichsbank-Direktoriums in Berlin oder der Generallandschaftsdirektor der Provinz Sachsen Wolf von Trotha, aus dessen Familie auch einer der bedeutendsten Bischöfe des Spätmittelalters, Thilo von Trotha, stammte.

Zu den namhaften Altmitgliedern von 1930 bis 1937 gehörten der sozial engagierte Universitätsprofessor und XX. Präsident der weltweit ältesten Akademie der Naturwissenschaften Leopoldina von 1932 bis 1950, der Schweizer Emil Abderhalden. Von 1933 bis 1936 war er der vorletzte Präsident des Clubs. Auch Alois Schardt, der bekannte deutsche Kunsthistoriker und Museumsdirektor, der in Halle eine der bedeutendsten Sammlungen moderner Kunst aufbaute, wurde 1931 Mitglied des halleschen Clubs. 1933 wurde er jedoch als Direktor entlassen, verhaftet und seine Lehrbefugnis an der halleschen Universität entzogen. Schardt emigrierte 1939 in die USA und leitete ab 1946 als Direktor das Art Department der Olive Hill Foundation. Er starb 1955 in Los Alamos/New Mexico.

Weiterhin zu nennen sind Tilo Freiherr von Wilmowsky, Sohn des Leiters der Reichskanzlei Kurt von Wilmowsky und Schwiegersohn Alfred Krupps. Sein Vater, ebenfalls Rotarier, besuchte mehrmals als Gast den halleschen Club. Tilo von Wilmowsky gehörte zum Kreis der Verschwörer gegen Hitler, wie auch der Großvater unseres rotarischen Freundes Carl-Friedrich Wentzel, Rotarier Carl Wentzel (Abb. 12). Als Mitglied des Reusch-Kreises wurde dieser nach dem missglückten Ausgang des Hitler-Attentats verhaftet und 1944 in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Tilo von



9 Hermann Niemeyer, Verlagsbuchhändler und Ehrensenator der Universität Halle-Wittenberg, letzter Sekretär des alten Clubs



10 Prof. Dr. theol. habil Dr. phil. Otto Eißfeld, Rektor der Universität Halle-Wittenberg von 1929 bis 1930

Wilmowsky wurde in das Polizeigefängnis von Halle überführt und danach im KZ Ravensbrück inhaftiert.

Das Gründungsmitglied Emil Utitz (Abb. 13), Professor für Ästhetik, wurde am 29. April 1933 von der halleschen Universität beurlaubt und nach dem Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums in den Ruhestand versetzt. Am 4. Mai teilte der Präsident Werther den Mitgliedern den Austritt von Rot. Utitz mit, „als einer der Besten [...], dem] wir immer die Treue wahren werden“. Utitz erhielt 1934 *unico primo loco* einen Ruf an die deutsche Universität seiner Heimatstadt Prag. Am 30. Juli 1942 wurde er in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. 1947 erschien in Prag sein in tschechischer Sprache geschriebenes Buch *Psychologie des Lebens im Konzentrationslager Theresienstadt*.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Besitz vieler Clubmitglieder von den kommunistischen Machhabern enteignet oder die Familien inhaftiert und diffamiert. Die Familien Wentzel, von Wilmowsky, von Trotha, die Industriellen Freyberg (Brauerei/Halle) (Abb. 14), Hartmann (Gebr. Hartmann Chemische Fabrik/Halle), Kadelbach (Schokoladenfabrik Most/Halle und Küfferle/Wien), Weise (Pumpenfabrik Weise & Söhne/Halle) und viele andere mussten nach 1945 die Sowjetische Besatzungszone und spätere



11 Dr. rer. pol. Erhard Hübener, Landeshauptmann der preußischen Provinz Sachsen



12 Carl Wentzel, Großagrarier und Ehrensensator der Universität Halle-Wittenberg

DDR verlassen. Die Familie des halleschen Rotariers Ernst von Tellemann, Besitzer des 2.005 Morgen großen Ritterguts Schkölen, erhielt im Jahr 1945 Aufenthaltsverbot für das ganze Kreisgebiet und wurden gezwungen, die Heimat zu verlassen. Mit Stolz berichtete das Clubmitglied von Tellemann noch am 10. Juli 1937 bei der Besichtigung der halleschen rotarischen Freunde in Schkölen über den 1842 erworbenen Agrarbetrieb seiner Familie. Auch Werner Dehne wurde enteignet, inhaftiert und starb 1947 im sowjetischen Internierungslager. Seine Maschinenfabrik und Eisengießerei wurde demontiert und in die Sowjetunion verbracht. Hans Freyberg litt als Logenmitglied und wegen der Weiterbeschäftigung jüdischer Braumeister in der seit 1817 in Familienbesitz befindlichen größten Privat-Brauerei Mitteldeutschlands unter Repressalien des Nazi-Regimes, zog sich 1937 auf sein Rittergut Schloss Koeckte in der Altmark zurück. Im Februar 1946 wurden alle Besitzungen Freybergs enteignet und er musste die Sowjetische Besatzungszone fluchtartig verlassen.



13 Prof. Dr. phil. Emil Utitz, Direktor des Philosophischen Seminars der Universität Halle-Wittenberg, Zeichnung von Emil Stump, 1931

14 Hans Freyberg, Brauereibesitzer in Halle

Verbot von Rotary 1937–1989

Am 7. Oktober 1927 wurde der erste deutsche Rotary Club in Hamburg unter der Präsidentschaft des Altkanzlers des Deutschen Reichs Wilhelm Cuno gegründet. Es entwickelte sich in den zehn Jahren ein reges nationales und internationales rotarisches Leben. Zum Jahresende 1936 gab es in Deutschland 40 Clubs mit 1.303 Mitgliedern. Der nationalsozialistischen Regierung waren die international vernetzten Logen und Rotary Clubs sowie die bürgerlichen Studentenverbindungen von Anfang an suspekt. Anfänglich versuchten die rotarischen Führungskräfte mit Loyalitätsbezeugungen und Anbiederung der neuen Regierung gegenüber die Auflösung der Clubs zu verhindern. Am 17. August 1935 ordnete der Reichsminister des Inneren Wilhelm Frick das Verbot der Freimaurerei in Deutschland an. Reichsminister Rudolf Heß untersagte 1936 allen NSDAP-Mitgliedern die Mitgliedschaft in einer Studentenverbindung. Daraufhin lösten sich die Studentenverbindungen entweder selbst auf oder sie wurden zwangsweise aufgelöst. In diesem Jahr verfügte auch Heinrich Himmler, dass gleichzeitige Mitgliedschaft in der SS und Rotary nicht statthaft sei. Mit dem Erlass des Reichsinnenministeriums vom 24. Juni 1937 wurde schließlich angeordnet, dass alle Beamte und NSDAP-Mitglieder aus Rotary auszuscheiden hatten. Am 29. Juli 1937 erhielt Präsident de la Sauce ein Schreiben, dass auch der Reichsminister für Justiz einen entsprechenden Erlass am 15. Juli 1937 herausgegeben habe und davon die Rotarier Weidner, Schneider und Harsch betroffen seien. Mit dem Verlust von leitenden Mitgliedern der Gesellschaft, die meist verbeamtet waren und dem vorangegangenen Verbot von Freimaurerei und Studentenverbindungen war auch eine Auflösung von Rotary in Deutschland nicht mehr zu verhindern.

Am 4. September lösten sich unter dem Governor Hugo Gille mit Wirkung zum 15. September 1937 offiziell alle reichsdeutschen Clubs auf und schieden folgerichtig aus dem Distrikt 73 aus. Mit der August-Ausgabe 1937 stellte die Zeitschrift *Der Rotarier* sein Erscheinen ein. In einem Schreiben an die Geheime Staatspolizei in Berlin teilte der Governor die Auflösung seines Büros zum 15. Oktober 1937 mit und er informierte darüber, dass bis auf wenige Ausnahmen alle Gründungsurkunden, darunter auch die hallesche, an das Europäische Sekretariat in Zürich zurückgesandt worden seien. Mit dem „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich im März 1938 wurden auch die österreichischen Clubs verboten und der Distrikt 73 erlosch.

Aber auch im faschistischen Italien und Spanien wurden Clubs aufgelöst. Nur die Rotary Clubs in der Schweiz und in Schweden überlebten auf dem europäischen Kontinent das Ende des Zweiten Weltkriegs.

Der deutsche und später österreichische Rotary-Aktenbestand wurde vom Staatssicherheitsdienst übernommen und entsprechend ausgewertet. Hier sei angemerkt, dass beispielsweise auf der Mitgliedskarteikarte des Präsidenten Wilhelm de la Sauce neben dem Namen seiner Frau Charlotte mit rotem Fettstift der Vermerk angefügt wurde: „ist Jüdin“. Nach dem 2. Weltkrieg fielen die Rotary-Akten des Distrikts 73 (Deutschland/Österreich) in die Hände der Roten Armee. Von 1948 an kamen die Akten in das Zentralarchiv Merseburg und von dort 1993 in das Geheime Preußische Staatsarchiv in Berlin. Nach archivalischer Aufbereitung stehen alle Dokumente der Rotary Clubs seit 2005 der Forschung wieder zur Verfügung.

Von 1937 bis 1989 war das rotarische Leben im Osten Deutschlands nicht mehr gestattet. Drei rotarische Freunde des halleschen Clubs gehörten zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus und wurden in verschiedene Konzentrationslager inhaftiert, einer wurde in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Keiner der halleschen Mitglieder sympathisierte mit einem der beiden Regime oder unterstützte sie.

Nach dem 2. Weltkrieg waren in allen Ostblockstaaten, einschließlich der DDR, auf Grund der marxistisch-leninistischen Ideologie, der internationalen Verbindungen von Rotary sowie der Tatsache, dass dessen Sitz sich in Chicago/USA befindet, Wieder- und Neugründungen von Rotary Clubs ebenfalls verboten. Die aus Halle zu Unrecht vertriebenen, enteigneten oder geflüchteten Rotarier fanden nach der Wiedergründung von Rotary Clubs in der Bundesrepublik Deutschland eine neue Heimat.

Fall der Berliner Mauer und die Wiedervereinigung von Rotary

Mit der Öffnung der Grenze am 9. November 1989 konnten nach 28 Jahren der Teilung die Deutschen beider Seiten wieder ungehindert den anderen Teil Deutschlands besuchen. Es gab erste Begegnungen mit Rotariern im Osten Deutschlands. Man erinnerte sich im Westen wieder der alten Clubs in Dresden, Chemnitz, Leipzig, Magdeburg, Halle etc. Wieder- und Neugründungen kamen zur Diskussion. Der Deutsche Governorrat der damals elf deutschen und zwei österreichischen Distrikte beschloss in einer Sondersitzung im Januar 1990, vier Leitdistrikte für bestimmte

Regionen in der DDR zuzuordnen. Den Distrikten 180 wurde Sachsen-Anhalt zugeteilt, 188 Thüringen und Sachsen und 189 Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Diese Strukturen bestehen noch heute. Im März 1990 gab Rotary International die DDR als Gründungsgebiet frei. Bereits zum ersten Jahrestag der Wiedervereinigung sind im Osten Deutschlands 49 Clubs gegründet oder in Vorbereitung, berichtete das *Rotary Magazin*. So wurde am 17. Juni 1990, dem Gedenktag des Volksaufstandes in der DDR im Jahr 1953, der 1928 gegründete Rotary Club Dresden als erster in den neuen Bundesländern wiedergegründet. Am 22. Dezember des gleichen Jahres fand das erste Meeting zur Wiedergründung des Rotary Clubs Halle (Saale) statt. Ein Jahr später erfolgte die feierliche Übergabe der Charterurkunde durch den Patenclub Göttingen-Süd. Damit begann in Halle erneut das internationale rotarische Leben nach zwei Diktaturen.

Im Herbst 1995 veröffentlichte das *Rotary Magazin* eine Liste mit 91 Clubs, die in den neuen Bundesländern gegründet oder wiedergegründet worden waren.

„Diese Veröffentlichung sollte den Endpunkt der Aufbauphase markieren.“ Der kompetente Kenner der deutschen Rotary-Geschichte Matthias Schütt schrieb weiter über diese Zeit der Wiedervereinigung von Rotary „Viel besser aber zeigt sich die Normalität in der Gründungsgeschichte eines ganz unspektakulären Clubs in Unterfranken, des RC Karlstadt-Arnstein, der auf ein markantes Alleinstellungsmerkmal verweisen kann: Er ist der erste West-Club, der von einem Ost-Club gegründet wurde, 1994 vom RC Bad Salzungen.“ (Schütt, Matthias: Wie Rotary in Ost und West zueinander kam. In: Der Rotarier. Heft 10, Oktober 2009). Durch die Auflösung des Ostblocks ist nach über einem halben Jahrhundert Rotary wieder eine globale Organisation im Sinne des Gründers Paul Harris geworden.

Herausragende Persönlichkeiten des Clubs

Hervorzuheben in der 85jährigen Geschichte des Rotary Clubs Halle (Saale) sind der Leopoldina-Präsident Emil Abderhalden als erfolgreicher und längst amtierender Präsident des Clubs in der Zeit der Machtübernahme durch Hitler und vor allem Wilhelm de la Sauce. Er war Gründungsmitglied und in der schwierigen Zeit der Auflösung letzter Präsident. De la Sauce kannte Paul Harris persönlich und nahm 1955 als neu gewählter Governor des Districts 98 der Bundesrepublik Deutschland an der *46th Covention Rotary International* in Chicago als Krönung sei-

nes rotarischen Lebens teil. Nach dem 2. Weltkrieg war er Mitglied der Rotary Clubs in Düsseldorf, Berlin, Frankfurt/Main, Essen (Pastpräsident 1953/54) und wirkte aktiv an zahlreichen Neugründungen im Ruhrgebiet mit. Tilo von Wilmowsky (Abb. 15) rief mit seinem Vater 1913 eine *Wilmowsky-Stiftung zur Förderung kultureller Bestrebungen auf dem Lande* ins Leben. Zu Ehren beider gibt es im Ständehaus Merseburg ein *Von Wilmowsky Zimmer*. 1958 taufte die Reederei *Krupp Seeschiffahrt Bremen* ein Schiff auf den Namen *MS Tilo von Wilmowsky* und seit 2012 verleiht die Verbindungsstelle Landwirtschaft Industrie e. V. einen *Tilo Freiherr von Wilmowsky Preis* an Personen, die sich in besonderer Weise um das deutsche Agribusiness verdient gemacht haben. Zu Ehren Emil Abderhaldens, Otto Eißfelds und Carl Wentzels sind in Halle und Teutschenthal Straßen benannt worden.

1955 wurden zwei Mitglieder des halleschen Altclubs zu Governors gewählt. Wilhelm de la Sauce (RC Düsseldorf) für den Distrikt 98 und Horst Kadelbach (RC Hannover) für den Distrikt 74.

Für die Zeit des Neuanfangs nach der Wiedervereinigung Deutschlands seien besonders der ostdeutsche Hans-Herbert Haase und der westdeutsche Rotarier Peter Heimann aufgeführt. Freund Hans-Herbert Haase war durch seinen



15 Dr. jur. h.c. Tilo Freiherr von Wilmowsky, Vorsitzender des Mitteleuropäischen Wirtschaftstages und des Wirtschaftsverbandes Mitteldeutschland, Agrarpolitiker der Deutschnationalen Volkspartei

Bruder und zwei Klassenkameraden in der Bundesrepublik mit dem rotarischen Gedanken vertraut und an einer Wiedergründung des Clubs sehr interessiert. Als Universitätsprofessor und Landtagsabgeordneter warb er engagiert um Mitglieder für seinen Club. Freund Heimann, Rotarier im RC Karlsruhe-Albtal, nunmehr halleisches Gründungsmitglied sowie Präsident elect im Anfangsjahr konnte durch seine neue Funktion als Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau rotarisches Leben weitergeben und wurde auch zum Gründungsbeauftragten des zweiten Clubs in Halle ernannt. Im rotarischen Jahr 1991/1992 stellte sich der Club einer Diskussion über die politische Belastung einiger Mitglieder (siehe dazu S. 73). Unter der Präsidentschaft von Freund Wolfgang Ritz wurde der Rotaract Club in Halle ins Leben gerufen. Die drei großen Jubiläumsfeiern des Clubs unter den Präsidenten Jürgen Adler, Wilfried Borchers und Ralf-Torsten Speler machten die rotarische Arbeit außenwirksam weit über Halles Grenzen bekannt.

Der Präsident Karl Werdan begrüßte im Jahr 2012 die erste rotarische Freundin.

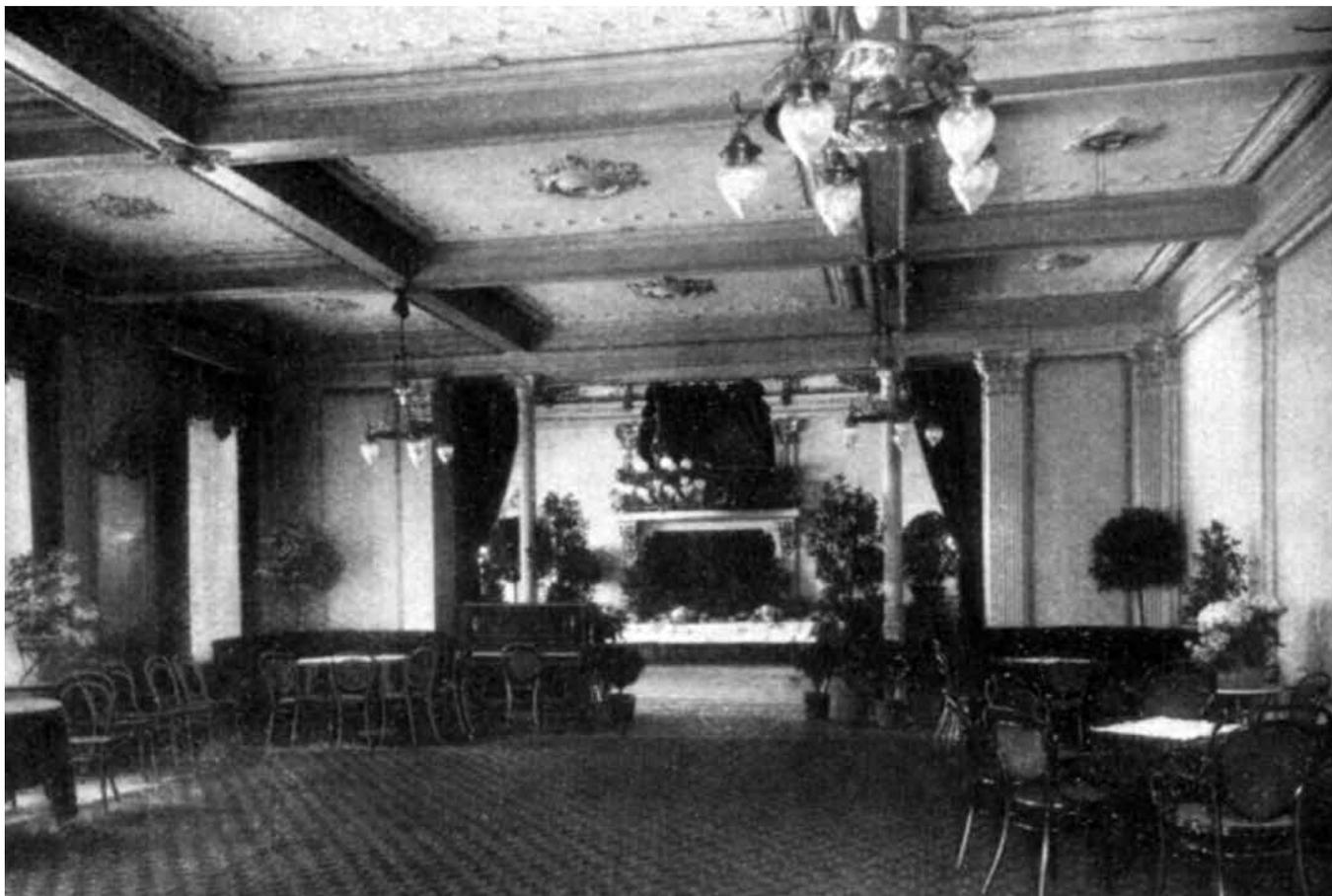
Das Amt des Assistant Governors der Region 3 des Distrikts 1800 hatten von 2003 bis 2006 Freund Hans-Herbert Haase und von 2006 bis 2010 Freund Arne Steindorf inne. Von 2006 bis 2012 koordinierte Freund Ralph Wenckel das Long Term Exchange Programm (Outbounds) für den Distrikt 1800.

In den halleschen Club wurden in den 32 aktiven rotarischen Jahren 168 Mitglieder aufgenommen, davon in der Zeit von 1930 bis 1937 59 mit einem Ehrenmitglied und von 1990 bis 2015 109 Freunde mit sechs Ehrenmitgliedern, darunter der damalige Bundesminister des Auswärtigen Hans-Dietrich Genscher.

Be a gift to the world

K. R. „Ravi“ Ravindran

Jahresmotto 2015/16



16 Blick in den Festsaal des Hotel Stadt Hamburg, Ort der Gründungsfeier am 5. August 1930

17 Heutige Nutzung als Lesesaal des Wirtschaftswissenschaftlichen Bereichs der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



CHRONIK

STADT HAMBURG
HOTEL
RESTAURANT

HERMANN WALTER

HOTEL RESTAURANT HOTEL STADT HAMBURG

Die Weimarer Republik (1918–1933)

1. Juli 1929

Beschluss zur Gründung des Distrikts 73 durch Rotary International für das Rotarische Jahr 1929/30 für Deutschland und Österreich

Oktober 1929

Erste Zeitschrift *Der Rotarier* für Deutschland und Österreich. Monatszeitschrift des 73. Distrikts. Herausgeber Rotary Club München

30. März 1930

Heinrich Brüning von der Zentrumspartei wird zum Reichskanzler gewählt

Ende 1930

4,4 Millionen Arbeitslose, soziales Elend und politische Unruhen durch die Weltwirtschaftskrise

ROTARY CLUB HALLE (SAALE) 1930–1937

Gründung des Rotary Club Halle (Saale)

1930

26. Mai 1930 Gründungsversammlung auf Initiative des Rotary Clubs Leipzig unter Teilnahme von 29 Persönlichkeiten der Stadt Halle, geleitet vom Präsidenten des Rotary Clubs Leipzig Georg von Hase, Aufsichtsratsmitglied der Koehler & Volckmar AG, dem Sekretär Prof. Dr. Henry E. Sigerist, Medizinhistoriker, und dem Clubmitglied Wilhelm Losso, Architekt. Danach fanden dienstags, um 13.30 Uhr, wöchentliche Treffen des *Rotary Club Halle (Saale) in Vorbereitung* im renommierten Hotel Stadt Hamburg (Abb. 7/8, 16/17) unter der Leitung des halleischen Vizepräsidenten der Industrie- und Handelskammer Wilhelm Werther statt. Am **1. Juli 1930** wurde erstmals der **Vorstand** aus sieben Mitgliedern gewählt.

Der erste Präsident war Gustav Aubin (Abb. 18), **Rektor und Ordinarius für wirtschaftliche Staatswissenschaften an der vereinigten Universität Halle-Wittenberg, der erste Vizepräsident wurde Wilhelm Werther.**

Laut Protokoll vom **16. Juli 1930** erhielt jedes Mitglied die Zeitschrift *Der Rotarier für Deutschland und Österreich*.



18 Prof. Dr. jur. habil Gustav Aubin, Rektor der Universität Halle-Wittenberg von 1930 bis 1932, erster Präsident des Rotary Clubs Halle (Saale)



19 Anton Kippenberg vom Patenclub Leipzig, Festredner zur halleischen Clubgründung



The ROTARIAN



Why Go North? . . . By Donald B. MacMillan
 Is College Really So Bad? . . . By Max McCorn
 On Tour! By André Maurois
 Let's Quit Lawin' . . . By Harry Hibschan

TWENTY-FIVE CENTS
ONE SHILLING

DECEMBER 1930



A score of high officials of the Lackawanna Railroad were guests of the Rotary Club of Binghamton (New York) at a special program in honor of the club president, Frank Cizek, division superintendent of the Lackawanna. The speakers' table represented a railroad diner. Service please!

Spain

To Aid Needy Student

VALLADOLID—Rotarians have offered to pay expenses of an exceptionally brilliant and worthy medical student at the local university.

Purchase Auto Bus

MADRID—An autobus, to take poor children to the open-air school at Ciudad Lineal, is being purchased by the Madrid Rotary Club.

Germany

Honor Tibet Explorer

BERLIN—A fountain has been erected in Bad Homburg in honor of Rotarian H. C. W. Pilchner, famous explorer of Tibet.

Hold "Youth Meeting"

STUTT GART—A "youth meeting" of the local Rotary Club attracted wide attention and was attended by Rotarians, their wives and children.

Another German Club

HALLE—Dr. Gustav Aubin, professor of political economy, is president of the new Rotary Club of this city. Erich Weise is secretary.

Editor Tells of America

HAMBURG—Hamburg Rotarians recently heard Professor Alfred Hermann, one of a group of journalists from twelve countries who toured the United States under the Carnegie Endowment, tell his impressions of the New World.

Concordia . . . Concord

CONCORDIA—Local Rotarians, to promote closer friendship between Argentine and neighboring Uruguay, devoted a recent meeting to the latter. The session brought together forty of the leading officials, business men, editors and educators of the community.

Hail Artist

BUENOS AIRES—Benito Quinquela Martín, upon his return from England where his paintings have been widely exhibited, was feted by local Rotarians at a gala dinner, and complimented upon his success in interpreting Argentine culture for the world.

Chile

A . . . Z

COPIAPO—In alphabetical order, members of the Copiapo Rotary Club are called upon, one each week, to give a five minute talk on some phase of Rotary education. The club recently entertained 400 school children on a national holiday.

Aid Aviators' Families

MAGALLANES—When word reached this city that three aviators, sent out to chart air routes for linking southern Chile with the north, had perished, the Rotary Club sponsored a campaign which raised \$58,000. This sum will be divided among the families of the unfortunate men.

King Carnival reigned when the staff of Rotary International celebrated Halloween. Everybody came togged out in costumes of various kinds. And pumpkin pie and cider were served. . . .



ROTARY INTERNATIONAL

211 WEST WACKER DRIVE, CHICAGO, U.S.A.
74 BAHNHOFSTRASSE, ZÜRICH, SWITZERLAND + 34 NORFOLK STREET (STRAND), LONDON, W.C. 2, ENGLAND
CABLE ADDRESS INTEROTARY



"SERVICE ABOVE SELF" "HE PROFITS MOST WHO SERVES BEST"

OFFICE OF GOVERNOR OF SEVENTY-THIRD DISTRICT
OTTO BÖHLER
1. ELISABETHSTRASSE 12, VIENNA, AUSTRIA

6. Nov. 1930.

PRESIDENT
ALMON E. ROTH
PALO ALTO, CALIFORNIA, U.S.A.
FIRST VICE PRESIDENT
W. DE COCK BUNING
THE HAGUE, NETHERLANDS
SECOND VICE PRESIDENT
S. L. P. FREE
MASTERTON, NEW ZEALAND
THIRD VICE PRESIDENT
CLINTON P. ANDERSON
ALBUQUERQUE, NEW MEXICO, U.S.A.
DIRECTOR
ARTHUR CHADWICK
LONDON, ENGLAND
DIRECTOR
LUIS A. CHAVES VELANDO
LIMA, PERU
DIRECTOR
CLAYBROOK COTTINGHAM
ALEXANDRIA, LOUISIANA, U.S.A.

DIRECTOR
RICHARD C. HEDKE
DETROIT, MICHIGAN, U.S.A.
DIRECTOR
M. EUGENE NEWSOM
DURHAM, NORTH CAROLINA, U.S.A.
DIRECTOR
HOWARD W. SELBY
WEST PALM BEACH, FLORIDA, U.S.A.
DIRECTOR
WILL TAYLOR
SPRINGFIELD, ILLINOIS, U.S.A.
DIRECTOR
THEODORE A. TORGESON
ESTEVAN, SASKATCHEWAN, CANADA
SECRETARY
CHESLEY R. PERRY
CHICAGO, ILLINOIS, U.S.A.
TREASURER
RUFUS F. CHAPIN
CHICAGO, ILLINOIS, U.S.A.

Rotary Club
H a l l e a. S.

#619

Liebe Rotarier!

Ich habe die C h a r t e r für Ihren Club bekommen und übersende sie Ihnen im Original zur freundlichen sorgfältigen Aufbewahrung bis zum Tage der Charterfeier.

Die von einem Brief des Sekretärs Chesley Perry begleitete Empfangskarte wollen Sie freundlichst unterschreiben unmittelbar an das Sekretariat in Chicago zurück schicken.

Als Tag Ihrer Charterfeier habe ich mir den 7. März 1931 vermerkt, bitte aber vorläufig diesen Termin noch nicht als endgültig festzusetzen. Da bis dahin noch 4 Monate Zeit ist, kann ich heute noch nicht wissen, welche anderweitige Verpflichtungen ich im März haben werde und ob ich am 7.3. von hier abkömmlich bin. Ich bitte Sie daher sich dieserhalb gegen Ende Jänner n.J. wieder mit mir in Verbindung zu setzen.

Mit herzlichen Rotarygrüßen,

Beilagen,
eingeschrieben.

43 **Versendung des Aufnahmegesuchs** an das Sekretariat von Rotary International in Chicago mit der Gründungsmitgliederliste (34 Personen) vom **31. Juli 1930** „von denen jedes [Mitglied] eine verschiedene Berufskategorie (Klassifikation) vertritt“.

Im Protokoll vom **31. Juli 1930** wird in Vorbereitung auf die festliche Gründungsveranstaltung auf den Dresscode Black Tie verwiesen.

Am **5. August 1930** vollzog der Stellv. Schatzmeister des Leipziger Clubs Prof. Dr. Anton Kippenberg (Abb. 19), Inhaber des Insel-Verlags Leipzig, im Auftrag des Governors des damaligen 73. Distrikts, Dr.-Ing. Dr. techn. h. c. Bergrat Otto Böhler aus Wien, die **festliche Gründungsfeier des RC Halle (Saale)** im Ballsaal des Clublokals Hotel Stadt Hamburg. Rotarier Kippenberg bekundet in seiner Rede seine Freude über die Gründung und „erwähnt die unvermeidlichen Gegensätze, die zwischen Halle, Leipzig und Magdeburg bestehen und gibt der Hoffnung zum Ausdruck, dass Rotary mit dazu beitragen wird, diese Gegensätze auszugleichen“. Der Präsident des RC Magdeburg, Curt Ramdohr, überreichte als Geschenk seines Clubs den Präsidentenhammer und gab mit „launischen Worten [auch] der Hoffnung Ausdruck, dass gute Freundschaft zwischen Halle und dem älteren Bruder Magdeburg herrschen möge.“ Der Magdeburger Club war schon am 12. März des gleichen Jahres gegründet worden. Es folgten Glückwünsche weiterer Vertreter von Clubs aus Leipzig, Dresden, Breslau und Barcelona. Der RC Barcelona, gegründet 1922, gehört zu den ältesten europäischen Clubs. Der spanische Arzt und Rotarier Señor Arruba betonte angesichts der politischen Situation in Europa, „daß es in rotarischen Kreisen keine Ausländer gäbe“ (Protokoll vom 5. August 1930).

Der Hotelname des Clublokals Stadt Hamburg gilt zugleich symbolhaft für den ersten Gründungsort von Rotary Deutschland.

Am **13. Oktober 1930** erfolgte die **Charter des halleschen Clubs** mit der Registriernummer 3377 durch Rotary International unter dem 20. Präsidenten von Rotary International, Almon E. Roth, Mitglied des RC San Francisco (Abb. 20). Internationale Glückwunschartikeln ergingen von den englischen Clubs aus Liverpool, Stockton & Thornaby-on-Tees/North Yorkshire, Skipton and Clapham/North Yorkshire und Long Eaton/Derbyshire sowie aus Orange/New Jersey und Springfield/Illinois (beide USA) sowie Calgary/Alberta (Kanada).

USA, Dezember 1930 Bekanntmachung der Charter von Halle in: *The Rotarian*. Chicago, December 1930, p. 42, **Rotary Around the World**. Germany: Another German Club Halle – Dr. Gustav Aubin, professor of political economy, is president of the new Rotary Club of this city, Erich Weise is secretary (Abb. 21/22).

Rotarische Ereignisse 1931–1937

1931 Tägliche Straßenkämpfe der SA, SS und des Roten Frontkämpferbundes

Oktober 1931

Deutschnationale, Frontkämpferbund „Stahlhelm“ und NSDAP bilden die „Harzburger Front“ gegen die Regierung

1931

6. Januar 1931 Es gingen 15 internationale Neujahrsglückwünsche ein. „Ferner ein herzlich gehaltenes Begrüßungsschreiben zu unserer Aufnahme in Rotary International vom **Rotary Club Nova Friburgo** (Brasilien), dessen Präsident vor 25 Jahren Schüler der hallischen Latina gewesen ist“ (Protokoll 8. Januar 1930).

Der **Rotary Club Salzburg** überraschte den halleschen Club zu Beginn des Jahres **1931** anlässlich der bevorstehenden Charterfeier „mit einer Tischflagge, der ersten, die uns beschert worden ist“ (Protokoll vom 19. Januar 1931).

Am **13. Januar 1931** hielt der für den Nobelpreis für Literatur nominierte, wortmächtige österreichisch-deutsche Schriftsteller und Vorsitzende des Deutschen PEN-Clubs **Theodor Däubler (1876–1934)** vom RC Berlin einen kulturhistorischen Clubvortrag über „Hellas“. Walter Jens bezeichnete den Dichter als „den letzten Griechen“.

Die **festliche Übergabe der Charterurkunde** durch den **Governor Otto Böhler** (Abb. 74) erfolgte am **7. März 1931** (Abb. 23) im Kuppelsaal des Städtischen Museums für Kunst und Kunstgewerbe Moritzburg (Abb. 24/26) in Anwesenheit von 63 Rotariern aus 15 Clubs, darunter Hamburg, Wien (Österreich), Arnhem (Niederlande), Breslau und Teplitz (Tschechoslowakei). Vorab führten der Direktor Prof. Dr. Alois Schardt (Abb. 25), der im folgenden Jahr Mitglied des Clubs wurde, und der Bildhauer Prof. Gustav Weidanz von der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein die Gäste durch die spektakuläre Kunstsammlung der Moderne. Mit einem anschließenden Bankett im prachtvollen Ballsaal des Hotel Stadt Hamburg – heute Lesesaal des Wirtschaftswissenschaftlichen Bereichs der Universität – endete die Gründungsfeier (Abb. 16/17). Zahlreiche Glückwunschtelegramme darunter vom Governor des 46. Distrikts, Louis E. Steinmann aus Antwerpen, und dem Europäischen Sekretär von Rotary International in Zürich, Mr. Potter, gingen im Club ein.

Erwähnenswert ist das am **2. Juni 1931** abgehaltene **Außenmeeting als rotarisches Städtetreffen Halle-Leipzig** im Flughafenrestaurant Halle-Leipzig unter Leitung des Direktors des Flugplatzes Major a. D. Goebel nur wenige Wochen nach Eröffnung des beeindruckenden Restaurantgebäudes, geschaffen von dem am Bauhaus Dessau und der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein tätigen Schweizer Architekten des Neuen Bauens Hans Wittwer. Die Besichtigung des „viermotorige[n] Riesenflugzeug[s] von Junkers, über das der Pressechef der Lufthansa, Dr. Or-

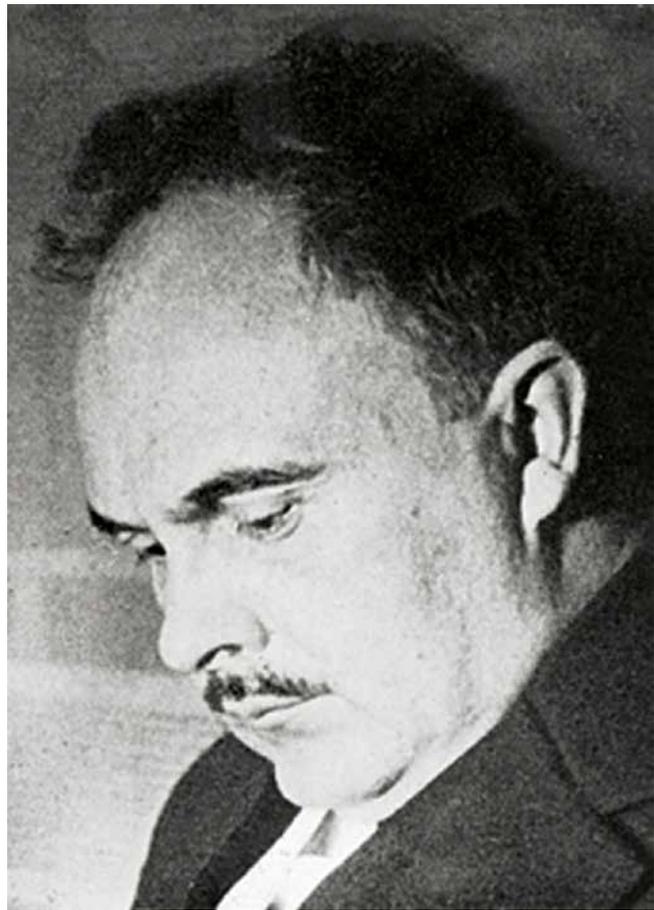
lovius, den Rotariern nähere Angaben machte“, wurde im Protokoll dieses Meetings besonders vermerkt (Protokoll vom 19. Juni 1931).

Der Clubsekretär Erich Weise nahm an der *22th Annual Convention of Rotary International* vom **22. bis 26. Juni 1931** in **Wien** teil und berichtete über die erste Teilnahme eines Vertreters des Clubs an einem internationalen Rotary-Treffen. Weise wurde für das neue rotarische Jahr erneut zum Sekretär gewählt (Abb. 27).

Am **21. Juli 1931** besuchte der **Governor Otto Fischer** aus Stuttgart auf seiner Besuchsreise durch des 73. Distrikt, der Österreich mit einschließt, Halle als ersten deutschen Club. Unter anderem führte er aus, „dass, solange Amerika für den 73. Distrikt eine grosse Summe zuschiessen müsse, an der Höhe der Kopfsteuer nichts geändert werden könne“ [4,1/2 \$ per capita tax.] (Protokoll vom 23. Juli 1930).

Am **13. Oktober 1931** ist laut Protokoll vom 16. Oktober „ferner ein **Glückwunsch von Rotary International** zum I. Jahrestag der Aufnahme des RC Halle in Rotary International“ eingegangen.

Der Sekretär verweist im Protokoll vom **3. Dezember 1931** auf die im *Rotary Weekly Letter, No. 13 und 14* aufgezeigten praktischen Vorschläge zu einem internationalen Studentenaustausch, die „für Halle als Universitätsstadt von Wichtigkeit“ seien.



24 Blick auf die Moritzburg Halle. Ehemalige Residenz der Erzbischöfe und Kardinäle von Magdeburg und Mainz. Die linke Bastion beherbergt den Kuppelsaal

25 Prof. Dr. phil. Alois Schardt, Direktor des Kunstgewerbemuseums Moritzburg Halle



ROTARY INTERNATIONAL

211 WEST WACKER DRIVE, CHICAGO, U.S.A.
74 BAHNHOFSTRASSE, ZÜRICH, SWITZERLAND - 34 NORFOLK STREET (STRAND), LONDON, W.C. 2, ENGLAND
CABLE ADDRESS INTERROTARY



"SERVICE ABOVE SELF"

"HE PROFITS MOST WHO SERVES BEST"

SECRETARIAT
(CENTRAL OFFICE)

CLUB ORGANIZATION AND ADMINISTRATION DEPARTMENT

PRESIDENT
ALMON E. ROTH
PALO ALTO, CALIFORNIA, U.S.A.
FIRST VICE PRESIDENT
W. DE COCK BUNING
THE HAGUE, NETHERLANDS
SECOND VICE PRESIDENT
S. L. P. FREE
MASTERTON, NEW ZEALAND
THIRD VICE PRESIDENT
CLINTON P. ANDERSON
ALBUQUERQUE, NEW MEXICO, U.S.A.
DIRECTOR
ARTHUR CHADWICK
LONDON, ENGLAND
DIRECTOR
LUIS A. CHAVES VELANDO
LIMA, PERU
DIRECTOR
CLAYBROOK COTTINGHAM
ALEXANDRIA, LOUISIANA, U.S.A.

DIRECTOR
RICHARD C. HEDKE
DETROIT, MICHIGAN, U.S.A.
DIRECTOR
M. EUGENE NEWSOM
DURHAM, NORTH CAROLINA, U.S.A.
DIRECTOR
HOWARD W. SELBY
WEST PALM BEACH, FLORIDA, U.S.A.
DIRECTOR
WILL TAYLOR
SPRINGFIELD, ILLINOIS, U.S.A.
DIRECTOR
THEODORE A. TORGESON
ESTEVAN, SASKATCHEWAN, CANADA
SECRETARY
CHESLEY R. PERRY
CHICAGO, ILLINOIS, U.S.A.
TREASURER
RUFUS F. CHAPIN
CHICAGO, ILLINOIS, U.S.A.

Chicago, den 6. Juli 1931

11857

Sehr geehrter Herr Sekretär!

Zu Ihrer Wiederwahl als Sekretär Ihres Clubs, von der wir soeben verständigt werden, bitten wir, Ihnen unsere aufrichtigen Glückwünsche übermitteln zu dürfen. Es erfüllt uns sets mit tiefer Befriedigung, wenn wir von der Wiederwahl eines Clubsekretärs erfahren, wissen wir doch, dass sein Club auf diesen wichtigen Posten einen Mann stehen hat, der die Belange des Clubs kennt, der mit Hingabe und Begeisterung für ihn arbeitet, und der die Zeit und Kraft dem Amte widmet, die es erfordert.

Wir sind auf des Lebhafteste an der Entwicklung Ihres Clubs interessiert, und wir sind überzeugt, dass das kontinental-europäische Bureau in Zürich mit besonderer Freude einer weiteren Zusammenarbeit mit Ihnen im kommenden Jahre entgegenseht.

Mit der Versicherung, dass auch wir Ihnen jederzeit mit Vergnügen zur Verfügung stehen und mit herzlichen Wünschen für Ihre rotarische Tätigkeit, bin ich

Ihr sehr ergebener

Russell V. Williams,
Abteilungsvorstand.

10. April 1932
Paul von Hindenburg
wird zum Reichspräsidenten wiedergewählt

30. Mai 1932
Reichskanzler Brüning
tritt mit seinem Kabinett zurück

Juni 1932
Franz von Papen
wird zum Reichskanzler gewählt

31. Juli 1932
In der Reichstagswahl erzielt
die NSDAP 230 von 608 Plätzen

6. November 1932
General Kurt von Schleicher
wird Reichskanzler

1932

Am **9. Februar 1932** besuchte der Club auf **Einladung des** rotarischen Freundes und **Präsidenten der Leopoldina Emil Abderhalden** die älteste naturwissenschaftlich-medizinische Akademie der Welt in Halle.

Im Meeting am **31. Mai 1932** wurden auf Anregung des Bulletins Nr. 11 des Europäischen Sekretärs in Zürich über den zu formulierenden *Zweck- und Zielplan von Rotary* die Mitglieder aufgefordert, den Grundgedanken von Rotary, den Clubdienst, Berufsdienst, Gemeindienst und Internationalen Dienst zu erörtern.

Auf der *45th Annual Convention of Rotary International in Seattle, June 20-24, 1932, USA* vertrat als Bevollmächtigter des halleschen Clubs der Rotarier Max Dietrich vom RC Wien den Club (Abb. 28).

Am **25. Juni 1932** fand der Clubausflug in Begleitung der Damen mit einem Autokorso in das Dessau-Wörlitzer Gartenreich statt.

Am **28. Juni 1932** übernahm **Wilhelm Werther** (Abb. 29) die **Präsidentschaft für das rotarische Jahr 1932/33.**

Der Präsident Wilhelm Werther und der Sekretär Erich Weise nahmen am Meeting des RC Berlin teil, an dem **Paul Harris** und **Sylvester Schiele** Ehrengäste waren. Rotarier Werther berichtete am **23. August 1932** den halleschen



Vom Rotary Club _____ Stadt _____ Land _____
(Bitte, in DRUCKSCHRIFT ausfüllen)

VOLLMACHTS-BESCHEINIGUNG Form B

DUPLIKAT für Ihre Akten

SEATTLE, WASH. U. S. A. JUNE 20-24, 1932

ROTARY INTERNATIONAL KONGRESS 19

An den Herrn Generalsekretär von Rotary International:
Gemäss Artikel VII, Abschnitt 3, der Verfassung, sowie Artikel VI, Abschnitt 4 und 5, der Satzungen von Rotary International (Wortlaut siehe Rückseite) bescheinigen wir hierdurch, dass die nachstehend genannten Rotarier die ordnungsmässig berufenen und gewählten Abgeordneten und Ersatzmänner unseres Clubs sind:

Abgeordnete, Ersatzmänner und stellv. Abgeordnete
(A=Abgeordnete, E=Ersatzmänner, st. A=stellvertretende Abgeordnete)

	Namensaufruf		Namensaufruf
1. { A	Rot. Max Dietrich-Wien	1. { st. A	
{ E		{ Mitgl. d.	
		{ Rotary Clubs.	
2. { A		2. { st. A	
{ E		{ Mitgl. d.	
		{ Rotary Clubs.	

Unser Club hat Anspruch auf... **1** ...Abgeordnete.

Am 30. April 19... betrug unsere Mitgliederzahl... **33**

205-Jan. 32-300

Prof. Dr. J. Aubin PRÄSIDENT
Erich Weise SEKRETÄR

28 Vollmachtsbescheinigung für Max Dietrich vom RC Wien als Abgeordneter für den halleschen Club zur 45th Annual Convention of Rotary International in Seattle vom 20. bis 24. Juni 1932

29 Wilhelm Werther, Inhaber der Firma H. C. Werther & Co., Kolonialwaren und Landesprodukte – Großhandel Halle (Saale), zweiter Präsident des Rotary Clubs

Mitgliedern über die Rede des Begründers von Rotary International zum Thema der deutsch-amerikanischen Beziehungen. Zuvor hatten die amerikanischen Gäste den RC Hannover besucht. Paul Harris besichtigte in der Hauptstadt das Oskar-Helene-Heim und die Kindererholungsstätte Eichkamp. Anlässlich seines Berlin-Besuchs pflanzte er am 17. August am Rande des Tempelhofer Feldes einen **Freundschaftsbaum**. Heute erinnert der bis 1985 verschollene Gedenkstein an einem neuen Platz am Hotel InterContinental Berlin an dieses Ereignis (Abb. 30/31).

Erwähnenswert ist der im Protokoll vom **26. August 1932** beschriebene **Besuch einer Schülergruppe aus Großbritannien**, die vom halleschen Club betreut wurde und als Höhepunkt einen Ausflug in den englischen Landschaftsgarten Wörlitz und in die alte Universitäts- und Lutherstadt Wittenberg unternahm.

Das Dritte Reich (1933–1945)

30. Januar 1933

Paul v. Hindenburg beruft Adolf Hitler zum Reichskanzler

27. Februar 1933

Reichstagsbrand in Berlin

5. März 1933

Reichstagswahlen

NSDAP erreicht 288 Mandate (44 Prozent)

24. März 1933

Ermächtigungsgesetz

10. November 1933

Namensgebung „Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg“ anlässlich des

450. Luther-Geburtstages

Ende der parlamentarischen Republik

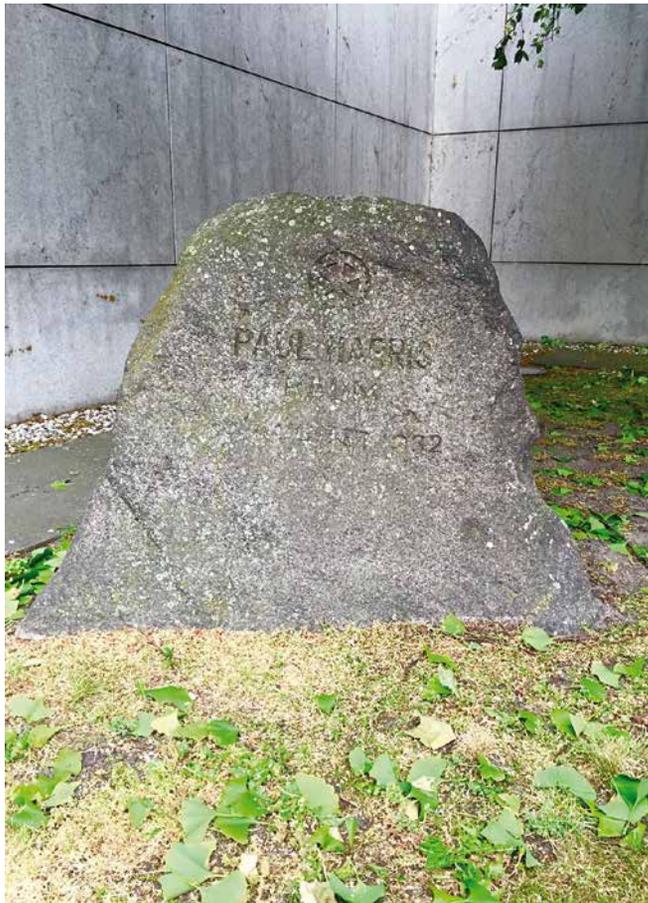
Rotarisches Jahr 1933/34

Neueinteilung des Distrikts in vier Verwaltungsbezirke

Clubs des Nordbezirks: Berlin, Braunschweig, Bremen,

Danzig, Erfurt, Halle, Hamburg, Hannover, Kiel,

Magdeburg, Stettin, Wilhelmshaven-Rüstringen



30/31 Gedenkstein zur Erinnerung an den von Paul Harris gepflanzten Freundschaftsbaum am 17. August 1932 in Berlin und heutiger Standort am Eingangsbereich des Hotel InterContinental Berlin, Clublokal des RC Berlin-Tiergarten

Am **10. Januar 1933** wurde in Anwesenheit des **Governors Ernst Prinzhorn** von acht halleischen Rotariern der **Erfurter Club gegründet**, der am darauffolgenden Tag am Meeting in Halle bei einer Präsenzquote von 100 Prozent zu Gast war. Seit November 1930 standen Gründungen in den Städten Dessau, Erfurt, Jena und Kassel zur Diskussion, von denen aber nur Erfurt realisiert werden konnte (Protokoll vom 16. Januar 1933).

Governorbesuch am 11. Januar 1933 (Abb. 32) im halleischen Club: „Präsident Werther gedenkt des dahingegangenen ersten Governors des 73. Distrikts, Wilhelm Cuno, mit warmen Worten des Abschieds. Halle ist noch während der Amtszeit des Governors Cuno gegründet und sein Sekretariat leitete die ersten Schritte des Klubs“ (Protokoll vom 16. Januar 1933) (Abb. 33).

Zum Meeting des **2. März 1933** konnte der Präsident Wilhelm Werther „zum **Ersten Male die Rotarierinnen** in unserem Kreis begrüßen. Er betonte, dass wir mit dem Damenabend auch einem Wunsche unseres Governors folgen, der immer die Ansicht vertritt, dass Frauen unbedingt in den rotarischen Kreis einzubeziehen seien“, wie der Sekretär im Protokoll vom 7. März 1933 vermerkt.

Präsident Werther hat mit Zustimmung der Mitglieder auf dem Meeting vom **30. März 1933 an das Europäische Sekretariat nach Zürich** einen Brief verfasst, „dass die ganze Greuelhetze der ausländischen Presse nicht der Wahrheit entspricht“ und bemerkt weiter, dass „in unserem Bezirk keinem Deutschen jüdischen Glaubens das geringste körperliche Leid geschehen“ ist und „dass die nationale Bewegung in unserem Vaterlande von Greuelthaten unbefleckt vor sich geht“ (Protokoll vom 1. April 1933).

Das Clubleben litt seit dem Frühjahr unter dem beginnenden politischen Druck des NS-Regimes (Abb. 34).

Im Meeting vom **27. April 1933** gibt „der Präsident ein gemeinsames Schreiben der Rotarier Freytag, Gülland, Heinrich, Köhler und v. Trotha bekannt, mit dem sie den **Austritt aus dem RC Halle** vollziehen. Die Versammlung nimmt mit Bedauern von dem Schritte unserer Freunde Kenntnis. Weiter berichtet der Präsident von einem Schreiben des Rotariers Hoffmann der bis zur Klärung der Situation in Rotary gleichfalls seinen **Austritt** anmeldet [...] und hofft, dass eine baldige Klärung unseren Freund Hoffmann wieder in unseren Kreis zurückführen wird“ (Protokoll vom **2. Mai 1933**).

Seit diesem Meeting ist im Briefkopf über Rotary Club Halle (Saale) die Bezeichnung **Deutsches Rotary** hinzugefügt, das zuvor auf der Distriktkonferenz am 18. Mai 1933 in Salzburg diskutiert wurde. Auf dieser rotarischen Veranstaltung brachte auch der Rotary Club (Halle) einen Antrag über die Einrichtungen von Rotary-Treffpunkten in Kurorten und Sommerfrischen ein. Diese rotarische Institution besteht noch heute (Abb. 35).

Im Protokoll zur Zusammenkunft vom **4. Mai 1933** wird der **Austritt** des oben erwähnten **Emil Utitz** bekannt gegeben, weiterhin ist „durch den Austritt des **Reichbahndirektors Köhler** der Schatzmeisterposten verwaist (übernimmt Rot. Freyberg)“.

Auf dem Meeting am **11. Mai 1933** wird der **Austritt des Regierungspräsidenten Sommer** vermeldet und eine vertrauliche Mitteilung des Sekretariats des Governors durch den Präsidenten bekannt gegeben. Die anschließende „lebhaftige Diskussion“ gipfelte in dem Statement: „auflösen oder nicht auflösen. – Wir kommen weiter zusammen!“ (Protokoll vom **16. Mai 1933**). Aufgrund dieser politischen Situation im Frühjahr 1933 lösten sich die Rotary Clubs in Heidelberg und Mainz auf.

Trotz des weiterhin ungeklärten Verhältnisses des NS-Staates zu Rotary, gibt der Präsident auf dem Meeting vom **20. Juli 1933** „seine Freude über die **Rückkehr der Rot. Freyberg und Sommer** zum Ausdruck. Die Abmeldung des Rot. **Abderhalden** im Bericht Nr. 1 (152) ist als nicht geschehen zu betrachten“ (Protokoll vom 24. Juli 1933).

Bemerkenswert ist auch der Bericht im Protokoll vom **23. Juli 1933**, in dem das Schreiben des Governorsekretärs diskutiert wird, der „die Anzahl der Herren in der Klassifikation ‚Education‘ und ‚Associations‘ bemängelt.“ Die Stellungnahme des Clubs lautete: „für die erstere Klassifikation erwartet Rotary Halle Rücksichtnahme auf seine besondere Stellung als Club in einer Universitätsstadt. Es kommt ausserdem dazu, dass vier Gründungsmitglieder, die unter ‚Education‘ klassifiziert sind, ganz verschiedenen Fakultäten angehören.“ Der Club ordnete daraufhin die Klassifikation erneut.

Am 1. August 1933 übernahm Emil Abderhalden (Abb. 36) die **Präsidentschaft für die Jahre 1933–1936**.

Mit der Präsidentschaft von Emil Abderhalden wurden die Protokolle ab dem **5. September 1933** nur noch mit dem Datum des Meetings, dem Jahrgang und der laufenden Nummer des Protokolls bezeichnet.

Ein **weitere Städtetreffen** der beiden rotarischen Clubs **Leipzig und Halle** fand am **5. September 1933** auf dem Flugplatz Halle/Leipzig in Schkeuditz statt. Der Leipziger Präsident von Hase begrüßte die halleischen Rotarier. Das Protokoll vermerkt die Zukunft vorausnehmend: „Der Flugplatz Halle/Leipzig sei sowohl in seiner geografischen Lage wie in seiner technischen Ausführung so günstig, dass er der Mittelpunkt von Europa werden würde.“

An der **Feier des fünfjährigen Bestehens des RC München** mit der Teilnahmemöglichkeit an der Grundsteinlegung des *Hauses der Kunst* am **14. und 15. Oktober** nahm Rotarier Kähler teil.

Im Protokoll vom **2. November 1933** wird eine **Propagandabroschüre des RC Hamburg** wie folgt avisiert: „The New Germany desires Work and Peace, Speeches by Reich Chancellor Adolf Hitler, the Leader of the New Germany. With an Introduction by Dr. Joseph Goebbels. Das Heft soll ausländischen Gästen überreicht oder an ausländische Freunde versandt werden.“

Zu **Weihnachten 1933** erhielt der Club vom **RC Mansfield/Massachusetts (USA)** eine Tischflagge und Ansichten der Stadt. Der Winterhilfe sind 275 Reichsmark überwiesen worden.

ROTARY INTERNATIONAL
MONATSBRIEF DES GOVERNORS



GOVERNOR DES 73. DISTRIKTS
ERNST PRINZHORN
I, MAHLERSTRASSE 7, VIENNA, AUSTRIA

2. Monatsbrief

10. August 1932.

An die Präsidenten und Sekretäre
der Rotary Klubs des 73. Distrikts.

Liebe Rotarier!

Die Klubführerzusammenkunft in Stuttgart liegt schon wieder einige Wochen hinter uns und ich hoffe, dass Sie alle von der Tagung ebenso befriedigt zurückgekommen sind wie ich.

Ich habe das Gefühl, wir haben wirklich praktische Arbeit geleistet und wie ich aus den Wochenberichten sehe, wird in einzelnen Klubs trotz Sommer und Ferien schon daran gearbeitet, auf Grund der Stuttgarter Besprechungen Neues aufzubauen.

Der Höhepunkt der Beratungen war fraglos das ausgezeichnete Referat von unserem Freund Fuss, Breslau, mit den anschliessenden Ausführungen von Präsident Wollf, Dresden.- Ich freue mich, feststellen zu können, dass sich einzelne Klubs mit den hier aufgerollten Fragen beschäftigen; einige stolpern über das Wort "Volksgemeinschaft" - wie wäre es, wenn wir statt dieses Wortes "Vaterland" setzen würden und den Dienst am Vaterland für das kommende Jahr in den Vordergrund stellten. Wir brauchen deshalb unser Programm nicht zu ändern, denn der Dienst an der Jugend, den ich als wichtigsten Programmpunkt aufgestellt habe, ist letzten Endes auch ein Dienst am Vaterland.

Es gibt jedoch noch viele andere Gebiete, auf denen wir in der heutigen schweren Zeit, wo die Fundamente des Staates fortwährend neuen Erschütterungen ausgesetzt sind, unserem Vaterlande dienen können. Stellen Sie diese Frage, meine lieben Präsidenten, in Ihren Klubs zur Beratung. Ich bin überzeugt, wir werden gute und brauchbare Anregungen bekommen.

Unserem Gastklub Stuttgart möchte ich auch an dieser Stelle nochmals herzlich danken für die warme und herzliche Aufnahme, die er uns bereitet hat. Wir haben in Stuttgart neuerdings die rotarische Freundschaft schätzen gelernt und ich glaube, uns allen, die wir an der Tagung teilgenommen haben, wird die diesjährige Klubführerzusammenkunft unvergesslich bleiben.

Paul P. HARRIS. Der Begründer von Rotary PAUL P. HARRIS nimmt gegenwärtig an einem Juristenkongress in Holland teil und wird auf seiner

Blatt 4.

beeinflusst ist, zeigt einen Anwesenheitsdurchschnitt von 60.6%. Die besten Ziffern zeigt der Klub AACHEN mit 96.25% und PFORZHEIM mit 85.28%; unter 60% bleiben 12 Klubs, unter 50% 2 Klubs.

Ich hoffe, dass sich die Anwesenheitsziffer nach den Sommerferien wieder heben wird und dass alle Klubs die vorgeschriebene 60%ige Anwesenheit erreichen.

KLUB-BESUCHE: Ich beabsichtige meine Klubbesuche in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

AUGUST: Wr. Neustadt, Baden bei Wien, Berlin, Wiesbaden, Frankfurt, Mainz, Darmstadt, Mannheim, Heidelberg, Heilbronn, Nürnberg, Linz

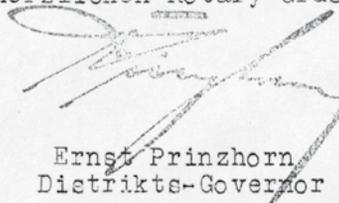
SEPTEMBER: Klagenfurt, Graz, Steyr, Ischl, Baden-Baden, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart

OKTOBER: München, Innsbruck, Salzburg, Köln, Remscheid, Düsseldorf, Aachen

NOVEMBER: Dresden, Leipzig, Hamburg, Wilhelmshaven, Bremen, Hannover, Kiel, Breslau, Liegnitz, Görlitz

DEZEMBER: Braunschweig, Halle, Magdeburg, Plauen, Chemnitz

Mit herzlichen Rotary-Grüssen



Ernst Prinzhorn
Distrikts-Governor

ROTARY INTERNATIONAL
 MONATSBRIEF DES GOVERNORS



GOVERNOR DES 73. DISTRIKTS
ERNST PRINZHORN
 I., MAHLERSTRASSE 7, VIENNA, AUSTRIA

7. Monatsbrief

5. Januar 1933

ALT-GOVERNOR CUNO +

Ein schwerer unersetzlicher Verlust hat den Distrikt getroffen. Geh. Rat Dr. WILHELM C U N O, der erste Präsident des ersten deutschen Klubs und der erste Governor des Distrikts ist nicht mehr. Ein unerbittliches Schicksal hat ihn uns in der Blüte seiner Jahre, in der Vollkraft seines Schaffens entrissen. Wir alle stehen trauernd an seiner Bahre und können noch nicht ermessen, dass wir seine tätige Mitarbeit, seine persönliche Liebenswürdigkeit und Freundschaft nunmehr werden entbehren müssen. Jeder von uns, der das Glück hatte, mit ihm in Berührung zu kommen, stand unter dem Einflusse dieses warmfühlenden Menschen und echten Rotariers.

Wenn unser Distrikt heute als einer der besten der rotarischen Gemeinschaft angesehen wird, so ist das vor allen Dingen Cuno's Verdienst, denn er hat die ersten Klubs in Deutschland ins Leben gerufen und seiner Aufforderung sind die Besten mit Freude gefolgt. Cuno hat der rotarischen Bewegung in Deutschland und Oesterreich seine eigene Note gegeben und die Entwicklung der Bewegung in diesen Ländern stand immer im Zeichen Cuno's. Wenn er auch in den letzten Jahren in Rotary nicht mehr leitend tätig war, so ist er doch mit ganzem Herzen hinter der rotarischen Bewegung gestanden und lieb jedem, der seine Hilfe und seinen Rat in Anspruch nahm, jederzeit im weitesten Masse seine Unterstützung. Sein Name und sein Wirken ist in ehernen Lettern in die Geschichte des 73. Distrikts eingeschrieben.

Ich glaube, dass wir unseren dahingegangenen Führer nicht besser ehren können, als dass wir an seiner Bahre stehend, das Gelöbnis ablegen, in seinem Geiste weiter tätig zu sein.

070 Telegramm		Deutsche Reichspost	
70 BERLIN 19		23/22 1700 =	
Amt Halle (Saale) LA		LT = DIREKTOR WEISE TURMSTR 94 HALLESAALE =	
Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit 18 V. 33 17 22		Befördert Tag 18/5 Zeit 18.33	
von 311 durch JW		an 22/261 durch LA	
AUSFUEHRLICHE UNTERREDUNG HAT STATTGEFUNDEN			
UNFREUNDLICHKEITEN GEGEN ROTARY SEITENS STAAT			
AUSGESCHLOSSEN RESTLOSE KLAERUNG ERFOLGT IN KUERZE =			
PRINZHORN +			
WEISE 94 +			
C 137 Ein 476			

Anträge für die Distrikts-Konferenz, Salzburg

Distriktsleitung

2. a) Im Sinne der schon seit einem Jahre bestehenden Bestrebungen soll der Konvention in Boston vorgeschlagen werden, dem 73. Distrikt eine Eigenverwaltung mit einem Präsidenten und 4 ihm unterstellten Governors zu geben, drei dieser Governors sollen ihren Sitz in Deutschland haben, einer in Österreich. Außerdem soll ein Verwaltungsrat gebildet werden, bestehend aus dem Präsidenten, den 4 Governors, einem Sekretär und einem Kassawart.

Rotary-Klub Wilhelmshaven

2. c) Die Rotary-Klubs des 73. Distrikts sind verpflichtet, als Zeichen im Schriftverkehr, bei Einladungen, Drucksachen usw. das Rotary-Rad mit einer Inschrift, die die Zugehörigkeit dieses Klubs zum Deutschen Reich und zu Österreich klar erkennen läßt, zu benutzen. Daneben kann das Rotary-Rad mit der Inschrift „Rotary International“ geführt werden. Als Inschriften werden vorgeschlagen:
1. Deutsches Rotary
 2. Rotary Deutschland
 3. Deutsch-Österr. Rotary
 3. Rotary Deutsches Reich und Österreich
- d) Im Klubverkehr des Deutschen Rotarists sind nur deutsche Bezeichnungen zu verwenden.

Rotary-Klub Karlsruhe

4. c) Vereinfachung der Berichterstattung. Dabei soll namentlich der „Rotarier“ eine Art Sammelpunkt für die Klubs des 73. Distrikts werden, wie es etwa schon „Le Rotarier“ ist. Die Nachrichten zersplittern sich und bleiben deshalb vielfach wirkungslos als sie es verdienen.

Rotary-Klub Graz

- 4 b) Veröffentlichung der deutschen Monatsbriefe von Rotary International durch den Rotarier.

Rotary-Klub Köln

7. Bei allen rotaristischen Konferenzen, bei denen eine offizielle Vertretung der örtlichen Klubs erforderlich ist, sollte jeder Klub durch seinen Präsidenten vertreten sein, in dessen Behinderung durch den Vizepräsidenten, falls auch dieser verhindert ist, kann die Vertretung nur durch ein anderes Vorstandsmitglied oder einen Altpräsidenten erfolgen.

Rotary-Klub Heilbronn

9. a) Jeder Klub des 73. Distrikts hat die Lebensbeschreibung seiner Mitglieder mit Lichtbild in einem Klubbuch oder in sonstiger archivarisch zu erhaltender Form schriftlich aufzubewahren, da die Lebensläufe von Rotariern kulturelle, wirtschaftliche oder gesellschaftliche Zeugnisse von besonderer Eindruckskraft auch für die nachkommenden Geschlechter darstellen dürften.
- b) Jedem Klub des 73. Distrikts wird nahegelegt, die Klubberichte in ernst-sachlicher Weise abzufassen, und Einfachheit und würdige Formen zu beobachten.

Rotary-Klub Ischl und Klagenfurt

Um den Bestand kleinerer Klubs zu sichern, stellt der Rotary-Klub Bad Ischl und der Rotary-Klub Klagenfurt den Antrag, der Frage näher zu treten, auf welche Art diesen Klubs ein größerer Teil der Lasten abgenommen werden könnte.

Rotary-Klub Baden bei Wien

Es wird beantragt, von den in den Wochenberichten vieler Klubs sich wiederholenden, nahezu gleichlautenden Aufzählungen der in den anderen Distrikt-Klubs gehaltenen Vorträge abzusehen, gleichzeitig jedoch die Schriftleitung des „Rotarier“ zu veranlassen, in jeder Nummer der Zeitschrift, sei es klubweise, sei es materienweise geordnet, eine Zusammenstellung der Titel sämtlicher während der Berichtsperiode im Distrikt gehaltenen Vorträge zu veröffentlichen.

Rotary-Klub Halle (Saale)

Einrichtung von Rotary-Treffpunkten in Kurorten und Sommerfrischen durch Vereinbarungen mit Hotelbesitzern auf Verfügungstellung von Räumen für die wöchentlichen Treffabende. Sowohl durch öffentlichen Aushang an den betreffenden Plätzen als auch durch ein zu versendendes Verzeichnis wird dann Kenntnis gegeben, an welchem Wochentag, zu welcher Stunde und in welchem Hotel die Zusammenkünfte stattfinden. Der öffentliche Aushang an mehreren ins Auge fallenden Stellen der einzelnen Orte ist das wichtigste, damit auch Ausländer Kenntnis davon erhalten.

2. August 1934

Tod Paul von Hindenburgs. Hitler vereinigt das Amt des Reichspräsidenten mit dem des Reichskanzlers

Es herrscht ein Einparteien-Regime

Politische Gegner werden verfolgt, in Konzentrationslager eingesperrt und ermordet

1934

Meeting am 1. Februar 1934: „Der Präsident [Abderhalden] begrüßt die Rotarierinnen [...] (und) betont, dass die heutige Sitzung genau so abgehalten würde, wie jede andere, damit unsere Frauen einmal sehen, wie es bei uns zugeht. Er geht dann ausführlich auf die Ziele von Rotary ein [...]“

Mit dem Meeting vom 8. März 1934 wurden sogenannte Fünfminutenberichte eingeführt, die unseren heutigen biographischen Ich bin-Vorträgen entsprechen. „Rotarier Freyberg hält den ersten der von ihm vorgeschlagenen Fünfminutenberichte mit dem überraschenden Thema: Ritt auf einem Walfisch im südlichen Ozean. Ort der Handlung: ein Gefangenenlager im südlichen Tasmanien. [...] Sodann erzählt Rot. Ullrich aus seinem Leben, vom Pfungstädter Bock-Ale angefangen über Holland nach Halle, mit einem kleinen Appendix ‚Wie ich Rotarier wurde‘, der viel Heiterkeit auslöste.“



36 Prof. Dr. med. habil. Emil Abderhalden, Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina zu Halle, dritter Präsident des Rotary Clubs Halle (Saale)

Der Präsident begrüßte am 3. Mai 1934 den Gründer und ersten Direktor des halleschen Bergzoos Rotarier Gustav Brandes vom RC Dresden. Er hatte seine akademische Laufbahn als Assistent und Privatdozent am Institut für Zoologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg begonnen und leitete später 24 Jahre den Dresdener Zoo. Der Gast war am Vortag 72 Jahre alt geworden und galt als treuer Gast des halleschen Clubs.

Seit dem Meeting vom 24. Mai 1934 gibt es für den Club eine neue Tischflagge, die der Clubmeister Dehne vorstellte.

Im Meeting am 31. Mai 1934 berichtete das Clubmitglied Albert Jäger über seine Teilnahme an der vom RC Bremen vom 26. bis 29. Mai ausgerichteten Distriktskonferenz. Sie fand an Bord des Passagierdampfschiffs General von Steuben des Norddeutschen Lloyd statt, das zwischen Bremerhaven und Hardangerfjord in Norwegen kreuzte. An dieser

73. ROTARY-DISTRIKT
 6. DISTRIKTS-KONFERENZ
 VOM 10. BIS 12. MAI 1935 IN WIESBADEN



TEILNEHMER-VERZEICHNIS
 ABGESCHLOSSEN
 AM MITTWOCH, DEM 8. MAI 1935, 18 UHR

KONFERENZLEITER: Governor Bürgers

BEZIRKSLEITER:

Bezirk Nord Altpräsident Kroeger
 Bezirk West Altpräsident Cadenbach
 Bezirk Südost Altpräsident von Hase
 Bezirk Österreich Altpräsident Sturm

✽

VON AUSLÄNDISCHEN KLUBS

Atkins, Ernest A.	Chairmann des XIII. engl. Distr.	Wandsworth bei London
Head, Walter	3. Vizepräsident von R. J.	Montclair New-Jersey USA.
Anderson, Georg	Rot.	Wiborg
Künning, Joh., Generaldirektor ...	Rot.	Rio de Janeiro
Künning, Frau Käthe .	—	—
Wahl, Manfred	Rot.	Philadelphia USA.
Wahl, Frau	—	z. Z. München

37 Teilnehmerverzeichnis der 6. Distrikt-Konferenz in Wiesbaden vom 10. bis 12. Mai 1935

55 Konferenz hatten die Rotarier Weise und von Wilmowsky mit ihren Ehefrauen sowie die Freunde Jäger, Lamm und Volhard teilgenommen. „Seinen Ausführungen folgen die anwesenden Rotarier mit sichtlichem Interesse“, vermerkte der Clubsekretär in seinem Bericht. Das Schiff, 1930 als Zeichen deutsch-amerikanischer Freundschaft in *General von Steuben* umbenannt, wurde somit ein Symbol für die Rotary-Gäste.

Im Bericht vom **7. Juni 1934** wird folgendes vermerkt: „Durch die Gefälligkeit des **Columbia Broadcasting System** wird unter der Leitung von R. I. vom Rot. Klub Chicago eine allgemeine **Sonderveranstaltung** am Dienstag, den 12. Juni 1934, von 12:30 bis 13 Uhr mittlerer amerikanischer Sommerzeit im Rundfunk zu hören sein. ‚Hat die Welt noch Optimismus‘ wird die Frage lauten, zu der nach vorläufigen Plänen hervorragende Rotarier aus verschiedenen Weltgegenden Stellung nehmen werden. [...] Heute sollen nur alle

Rot. Klubs davon verständigt werden, dass eine besondere Darbietung am 12. Juni d. J. ‚rundum‘ zu hören sein wird.“ Der Sekretär Karl Volhard referiert im Meeting am **26. Juli 1934** über die „**Klassifikation der Rotary-Vorträge**“. Am **30. August 1934** hielt der Rotarier-Sohn Friedrich von Wilmowsky einen Bericht über seine Erlebnisse im Rotary-Ferienlager Dunham in Großbritannien. Im „**Jahresbericht über das 5. Jahr 1934/35**“ wird folgendes vermerkt: „Am 8. September veranstaltete der Klub ein **Städtetreffen** zwischen **Erfurt-Halle-Leipzig** in Bad Kösen, an dem 60 Personen teilnahmen“ (Anlage zum Protokoll vom 11. Juli 1935).

März 1935
Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht

17. August 1935
Verbot der Freimaurerei durch
Anordnung des Innenministers Wilhelm Frick

FRIEDRICHSHAFEN-LINDAU:		
Beutner, Dr. Wilhelm ...	Wirtschaftsjurist .	Rot.
Beutner, Frau	—	—
Beutner, FrI.	Rotarier-Tochter .	—
Kauffmann, Eugen	Bettfedernfabrik ..	Präsident
Kauffmann, Frau	—	—
GARMISCH-PARTENKIRCHEN:		
Dorsch, Dr. med. Wilh.	Internist	Rot.
Vogel, August	Creditbank	Schatzm.
GÖRLITZ:		
v. Canitz, Freiherr Carl..	Verbände	Sekretär
Reinsch, Dr. med. Walth.	Medizin	2. Vizepräs.
GRAZ:		
Scheiner, Kommerzienrat Matthias	Leinen	Präsident
Scheiner, Frau Hermine	—	—
Seybold, Dr. Herbert ...	—	—
HALLE AN DER SAALE:		
Volhard, Karl, Dipl.-Ing.	Beratender Ing. ...	Sekretär
HAMBURG:		
Bolenius, Major a. D. Albrecht .	Rotary	Sekretär
Hilcken, Paul	Schiffsmakler	Rot.
Rauschnig, Präs. Georg	Staatl. Steuerverw.	Präsident
HANNOVER:		
Beindorff, Dr. phil. Günther	Farbenindustrie ..	Vizepräs.
Dyckerhoff, Dr. Ing. h. c. Eduard	Torfverwertung ..	Rot.
Heintze, Dr. Ing. Georg	Wollkämmerei ...	Präsident
Woelz, Dr. Walter	Aktien- u. Finanzrecht	Sekretär

1935

Für das **rotarische Jahr 1935/36** wird **Otto Kroeger** vom Rotary Club Magdeburg (Präsident des Rotary Clubs Magdeburg 1931/32, Bezirksleiter Nord 1933/34) zum **Governor** des Distrikts 73 gewählt.

Auf dem Meeting am **21. März 1935** wurde der Gründungspräsident **Gustav Aubin verabschiedet**, „der am 1.4. nach Göttingen übersiedelt [...] Rot. Aubin hat sich in liebenswürdigerweise bereiterklärt, selbst den Abschiedsvortrag zu halten: ‚Ein Millionär um 1600‘“. Weiterhin wird in der Vorankündigung im Protokoll vom **14. März** vermerkt, dass dann auch der Geburtstag des Pastpräsidenten und des „Geburtstages des Rotary Klubs Halle, der vor 5 Jahren im März 1930 seine Gründungsfeier abgehalten hat“ gefeiert wird.

In der Vorstandswahl am **10. April 1935** ist **Emil Abderhalden** für ein weiteres rotarisches Jahr als **Präsident** bestätigt worden.

Am **18. Oktober 1935** wurde die **fünffährige Wiederkehr der Charter** durch Rotary International begangen. Die Festrede hielt der bekannte Architekt Wilhelm Lossow vom Leipziger Club, der schon zur Abordnung beim ersten Vorbereitungsgespräch zur halleischen Gründung gehörte.

An der **Distriktkonferenz** vom **10. bis 12. Mai 1935** in **Wiesbaden** unter dem Motto „Frühling in Wiesbaden“ nahm der Sekretär Karl Volhard teil (Abb. 37/38).

Von diesem Jahr besitzt das Clubarchiv nur zwei Protokolle der Meetings vom **14. März und vom 11. Juli 1935**, den Jahresbericht 5. Jahrgang, vom **11. Juli 1934 bis 30. Juni 1935** sowie die Korrespondenz zu den von Rotary International in englischer Sprache herausgegebenen Zielen von Rotary und deren Übersetzung ins Deutsche (Abb. 39). Die von einer Kommission des Clubs erarbeitete Übersetzung mit Kommentar wurde an den Pastgovernor Otto Fischer in Stuttgart am 20. September 1935 übersandt.

ROTARY KLUB WIESBADEN

RAUCH, *Präsident*

FRESENIUS, *Sekretär*



Anschrift:
ROTARY KLUB WIESBADEN
HOTEL NASSAUER HOF

Fernsprecher:
597 61 - 597 63

Konferenz-Sekretär:
ALT-PRÄSIDENT BICKEL

Fernsprecher:
246 63

Bankkonto:
ROTARY KLUB NR. R. 83
DRESDNER BANK, FILIALE
WIESBADEN

Geschäftszimmer:
NASSAUER HOF

Geschäftsstunden:
VON 10—12 UND 15—18 UHR
AUSSER SONNTAGS

DISTRIKTSKONFERENZ 1935

73. Distrikt

Wiesbaden, den 7. April 1935

Geleitwort:

**FRÜHLING IN
WIESBADEN**

Lieber Rotarier!

Zum Besuche der diesjährigen Distriktskonferenz, die von Freitag, den 10. bis Sonntag, den 12. Mai 1935 in Wiesbaden stattfindet, laden wir Sie herzlichst ein.

PROGRAMM

1. Freitag, den 10. Mai: Registrierung und Beglaubigung der Klubvertreter, Aushändigung der Teilnehmerkarten und Ausweise im Distriktskonferenz-Büro im Nassauer Hof.
2. 20 Uhr: Begrüßungsabend im Kurhaus mit Damen, reservierter Saal und Terrasse. Zwangloses Treffen. Gelegenheit zum einfachen kalten und warmen Abendessen, offene Weine, Bier. Reiseanzug.
3. Samstag, den 11. Mai, 10 Uhr: Distriktskonferenz im grossen Saale des Hotels Nassauer Hof. Um 13 Uhr Frühstückspause. Gelegenheit zum einfachen Frühstück.
4. Samstag, den 11. Mai, 9 Uhr: Rundfahrt für Damen mit Gesellschaftsautos nach Eltville (Besichtigung der Sektkellerei Matheus Müller) — Rüdesheim (Besichtigung der Pralinenfabrik und Weinbrand-Kellerei Asbach Uralt) — zurück nach Eltville, dort Probe und Imbiss bei Matheus Müller — über Schlangenbad—Chausseehaus—Neroberg nach dem Opelbad, mit Kaffeepause. Rückkunft Wiesbaden 17 Uhr.
5. 20 Uhr: Gemeinsames Essen mit Damen, anschliessend Ball im Kurhaus grosser Gesellschaftsanzug.
6. Sonntag, den 12. Mai, 10.30 Uhr: Fahrt mit Autobus nach Biebrich — Rheinfahrt auf Sonderdampfer nach St. Goar und zurück, Ankunft in Wiesbaden-Biebrich etwa 17 Uhr; auf dem Dampfer Essen nach der Karte, Wein, Bier zu den bekannten billigen Preisen der Köln-Düsseldorfer Dampfer.
7. Sonntag abend: Zwangloses Zusammensein im Nassauer Hof. Gelegenheit zum Besuche des Staatstheaters (Festvorstellung) Maifestspiele: „Die Rose vom Liebesgarten“ v. Pfitzner.

Unterkunft in drei Preisklassen:	I.	II.	III.
Zimmer mit 1 Bett	RM. 10.—	RM. 7.50	RM. 5.75
Zimmer mit 1 Bett und Bad	„ 13.—	„ 10.—	„ —.—
Zimmer mit 2 Betten	„ 20.—	„ 15.—	„ 10.50
Zimmer mit 2 Betten und Bad	„ 25.—	„ 20.—	„ —.—

Die Preise verstehen sich für eine Nacht *einschliesslich Frühstück und Bedienungszuschlag*.

Die Teilnehmerkarte kostet RM. 12.— (20.— ö. S.).

Sie enthält:

1. freien Eintritt in das Kurhaus, Bäder und Kurbetriebe für die Tage vom 10. bis 12. Mai.
2. Abschnitt für das Essen am Samstag abend, trockenes Couvert einschliesslich Bedienungszuschlag für das Essen.
3. Fahrtausweis nach Wiesbaden-Biebrich und zurück mit Autobus für Sonntag.
4. Fahrtausweis für die Rheinfahrt mit Sonderdampfer.

Für die Rundfahrt der Damen am Samstag, den 11. Mai, Sonderteilnehmerkarten zum Preise von RM. 4.— (7.— ö. S.). Fahrt mit dem Gesellschaftsauto und Imbiss in der Sektkellerei Matheus Müller (M. M.).

Die Teilnehmerkarte ohne Rheinfahrt kostet RM. 8.— (14¹/₂ ö. S.).

Da die Maitage in Wiesbaden sich grosser Beliebtheit erfreuen, ist *frühzeitige Anmeldung dringend erforderlich*. Wir bitten daher, unter Benutzung der anliegenden Karte uns Ihre Wünsche postwendend mitzuteilen.

Beabsichtigen Sie mit der Reise einen mehrtägigen Aufenthalt in Wiesbaden zu verbinden, so sind wir gerne bereit, bei Auswahl des Hotels, Vereinbarung von Pensionspreisen (zwischen RM. 7.— bis RM. 15.— für den Tag ohne Bedienungsgeld) behilflich zu sein.

Den Betrag für die Teilnehmerkarte mit RM. 12.— (20.— ö. S.) oder 8.— RM. (14¹/₂ ö. S.) und für die Rundfahrt mit RM. 4.— (7.— ö. S.) bitten wir entweder unter Benutzung der anliegenden Zahlkarte auf das Postscheckkonto der Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden, oder dem Konto Rotary Klub R. 83 bei der Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden, zu überweisen. Um deutliche Angabe des Absenders wird gebeten.

Nachricht, in welchem Hotel Zimmer für Sie reserviert ist, geht Ihnen sofort nach rechtzeitiger Anmeldung zu.

Anmeldung bis *15. April 1935* erbeten. Für Berücksichtigung von Anmeldungen nach dem 20. April 1935 kann keine Haftung übernommen werden.

Vorausbestellungen für die Festvorstellung im Staatstheater werden auf Wunsch von uns vermittelt.

Freitag, den 10. Mai 1935, 13.30 Uhr ist das übliche wöchentliche Treffen im Nassauer Hof. Wir hoffen, dass die bereits anwesenden Rotarier an diesem teilnehmen. Anmeldung erwünscht.

Mit herzlichen rotarischen Grüßen!

Rauch
Präsident.

Bickel
Konferenzsekretär.

8. - bez.
29/4

März 1936
Die Wehrmacht besetzt
das entmilitarisierte Rheinland

14. Mai 1936

Reichsminister ohne Geschäftsbereich Rudolf Hess verfügt
ein Verbot für NSDAP-Mitglieder den Beitritt zu einer
Studentenverbindungen

Reichsführer der SS Heinrich Himmler verfügt ein Verbot
der Mitgliedschaft bei Rotary für SS-Angehörige

1936

Am **16. Januar 1936** hielt der Theologieprofessor und Clubmitglied **Otto Eißfeld** laut Protokoll „eine interessante **Bibelstunde**. Mit Bezug auf die Nürnberger Gesetze über die Mischehen mit Juden, wird gezeigt, wie sich die Juden im 5. Jahrhundert v. Chr. zur Rassenmischungsfrage gestellt haben.“

Im Protokoll vom **27. Februar 1936** wird auf die **Leipziger Messezusammenkunft** des dortigen Clubs am 19. März, 13.30 Uhr im traditionsreichen Gesellschaftshaus *Harmonie* hingewiesen.

Am **5. März 1936** fand das **fünffährige Jubiläum der Übergabe der Charterurkunde** (Damenabend) durch den Gouverneur traditionsgemäß im Hotel Stadt Hamburg statt, unter Teilnahme von 27 Rotariern und zwei Vertretern der

Clubs aus Leipzig und Rotarier von Sääf vom RC Mannheim, Direktor der renommierten Firma Brown, Boveri & Cie, Kraft- und Dampfmaschinen, sowie dem norwegischen Gast **Gunar Falster** vom **Rotary Club Oslo**, dem ältesten skandinavischen Club. Der Festredner des Abends war der Leipziger Rotarier Walther Tiemann, Direktor der Staatlichen Akademie für graphischen Künste und Buchgewerbe Leipzig, der an die Charterfeier durch seinen Club vor fünf Jahren erinnerte. Das Motto der Festrede hieß *Über den Geschmack* und der Sekretär las aus der „Damenrede von Rot. Haberl des RC Wiener Neustadt mit dem fünften Ziel, dem „Dienst an der Frau“ vor. Der hallesche Rotarier Werner Dehne übererreichte dem Club als Geschenk das Rotary-Archiv, bestehend aus einem Album mit Porträtfotos und Lebensdaten. Im Protokoll ist noch folgende Humoreske zur Feier vermerkt: „Nach rotarischer Sitte wurden Tischplätze und Damen ausgelost. Um jede Mogelei unmöglich zu machen, waren die Damenkarten mit sympathetischer Tinte geschrieben und mußten erst über ein Licht gehalten werden, ehe die Schrift zu lesen war.“

Der Präsident Emil Abderhalden berichtet von der Vorstandsbesprechung zur **Ämterübergabe 1936/37**, dass nach Beschluß der Distriktkonferenz in Wiesbaden, „es die Regel sein soll, den ersten Präsidenten jährlich zu wechseln. Als zweckmäßig ist dabei empfohlen worden, den Vizepräsidenten aufrücken zu lassen“ (Protokoll vom **2. April 1936**). 1936/1937 wurden **sieben neue Mitglieder** aufgenommen und als wichtigste Veranstaltung das Ferienlager Georgen-

Vertreter auf Distrikttagungen

Die Übung, Vertreter der *Hauptleitung* von Rotary International zu Distrikttagungen zu entsenden, wird von jetzt ab eingestellt. Künftighin werden Rotarier als *Vertreter von Rotary International* abgeordnet, die auf die weltweite Verbundenheit der Bewegung hinweisen werden.

Sinngemässe, nicht aber wörtliche Übersetzung der Ziele von Rotary

Es ist die Auffassung der Hauptleitung:

- 1) dass ein genaues Verständnis der Ziele von Rotary die eigentliche Grundlage aller Klubtätigkeiten ist;
- 2) dass Übersetzungen der Ziele von Rotary aus dem Englischen sinngemäss, nicht aber wörtlich vorgenommen werden, wobei grösste Sorgfalt darauf zu legen ist, dass nichts hinzugefügt, weglassen oder geändert wird, was die in englischer Sprache ausgedrückte klare Absicht entstellt;
- 3) dass nach wie vor alle Übersetzungen rotarischen Schrifttums in andre Sprachen als Englisch zur Genehmigung der Hauptleitung von Rotary International vorzulegen sind;
- 4) dass jede Übersetzung durch die zuständigen Distriktgouverneure der Hauptleitung von R.I. zur Begutachtung zugestellt werden sollte;
- 5) dass es wünschenswert ist, wenn die Distriktgouverneure nicht englisch-sprechender Länder die Übersetzung der Ziele von Rotary in ihre eigenen Sprachen zunächst den Klubs ihrer Distrikte unterbreiten.

Wahl der Mitglieder des Kanadischen Beratungsausschusses

Nach einem Vorschlag des Kanadischen Beratungsausschusses hat die Hauptleitung die Geschäftsordnung des Ausschusses dahin geändert, dass Abschnitt eins und zwei gestrichen und dafür die beiden folgenden neuen Abschnitte aufgenommen werden:

1. Der K.B.A. besteht aus fünf Mitgliedern, die auf Grund nachstehender Bestimmungen für eine einjährige Amtszeit ab 1. Juli jeden Jahres gewählt werden.
2. Der K.B.A. ist ermächtigt, aus seiner Mitte für das folgende Jahr ein Mitglied als Ausschussvorsitzer zu ernennen. Die fünf Ausschussmitglieder werden wie folgt gewählt: ein Mitglied aus den kanadischen Klubs des 1. Distrikts; ein Mitglied aus den Klubs des 4. Distrikts; ein Mitglied aus den kanadischen Klubs des 28. Distrikts; ein Mitglied aus den kanadischen Klubs des



40 Bernhard Hieronymus Velthuysen sen.
Er wurde am 3. März 1930 zum Bürgermeister von Halle gewählt.
Zeichnung von Emil Stumpp, 1930

59 thal mit 97 Jungen und fünf englischen Gästen gemeinsam von den Clubs Erfurt, Halle und Leipzig durchgeführt. Am **16. April 1936** hält Rotarier Schultz tho Jührden einen **Vortrag über Die Sowjetarmee** (Kurzfassung in: Beilage zum Wochenbericht Halle, Jg. 7, No. 47 v. 4. Juni 1936). Im **Drei-Jahresbericht** wird vermerkt: „Seit dem 1.7.33 haben wir 8 Mitglieder verloren. Noch einmal gedenken wir durch Erheben der 2 Rotarier Risco und Redepennig, die für immer von uns gegangen sind. 5 sind von Halle verzogen, unser Gründungspräsident Aubin nach Göttingen, Kähler ebenfalls nach Göttingen, Asmis nach Berlin, Velthuysen und Schardt sind verschollen, der 8. Rot. Wentzel ist aus Gesundheitsgründen ausgetreten, er hat sich aber inzwischen wieder soweit erholt, dass er einige Male als Gast unter uns weilen konnte. [...] 16 neue Mitglieder konnte er in den 3 Jahren neu in den Klub aufnehmen [...]“ (Protokoll vom 25. Juni 1936), Bernhard Hieronymus Velthuysen (Abb. 40) ist als halescher Bürgermeister in den Ruhestand versetzt worden und für einige Jahre untergetaucht, schließlich 1936 Bürgermeister in Altona geworden. Alois Schardt wurde als Direktor der Berliner Nationalgalerie entlassen, lebte anschließend in Halle und wurde 1936 in Berlin verhaftet. Am **25. Juni 1936** übernimmt **Wilhelm de la Sauce** (Abb. 41) die **Präsidenschaft bis zur Auflösung des Clubs am 9. September 1937**.

Franz Schneiderhan vom RC Salzburg wurde auf der *28th Annual Convention of Rotary, Atlantic City* am **26. Juni 1936** (Abb. 42) offiziell zum neuen **Governor** des Distrikts 73 ge-



41 Dr.-Ing. Wilhelm de la Sauce. Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins, vierter Präsident des Rotary Clubs Halle

wählt. Nach seiner Rückkehr aus den USA hat er als erste Amtshandlung Telegramme an den Führer des Deutschen Reiches und an den Bundeskanzler von Österreich gesandt: „Namens aller im 73. Distrikt von Rotary International vereinten treuen Reichsdeutschen und Oesterreichern gibt dankerfüllter, hoher Freude ergebend Ausdruck Schneiderhan/Governor des 73. Distriktes“ (Protokoll vom 30. Juli 1936).

4. Juli 1936 Außenmeeting im Landwirtschaftsbetrieb des Rotariers Reinhard auf **Burgwerben** mit fachlichen Erläuterungen und Besichtigung der Felder, des Gutshofs und der Ställe sowie Erläuterungen zu den Reinhardt'schen Weinbergen. Dann „begab sich alles ins Schloss. Es wurde noch der Raum besichtigt, in welchem Friedrich der Große die Nacht nach der Schlacht bei Rossbach verbracht hatte. Dann schritt man zur festlich geschmückten Tafel, wo nunmehr durch erlesene leibliche Genüsse der nötige Ausgleich zu den vorhergegangenen drei Stunden angestrengtesten theoretischen und praktischen Unterrichts geschaffen wurde.“

Der **Rotary Club Berlin** teilt mit, dass während der **Olympischen Spiele vom 1. bis 16. August 1936** jeden Tag **Rotarischer Mittagstisch** stattfindet und zwar im Luxushotel von Berlin Hotel Kaiserhof und im Restaurant Stadion-Terrasse, gegenüber dem Südeingang zum Reichssportfeld (angekündigt in der Beilage zum Wochenbericht vom Meeting am 30. Juli 1936).

An der **Rotary-Aufführung Lohengrin der Bayreuther Wagner-Festspiele** unter dem Dirigat von Wilhelm Furtwängler am **19. August** nehmen einige halesche Rotarier mit Ehefrauen teil (neun Karten wurden laut Protokoll vom 9. Januar 1936 bestellt).

In der Beilage No. 16 zum Wochenbericht vom **15. Oktober 1936** zitiert der Sekretär Karl Volhard die erste Strophe der von **Franz Lehár** 1926 vertonten **Rotary-Hymne** (Abb. 43), die auf der *22th Annual International Convention of Rotary* in Wien 1931 aufgeführt wurde, an der Erich Weise teilnahm. Der Operettenkomponist war seit dem 1. März 1926 Mitglied des RC Wien. Den Text verfasste der bekannte Librettist Dr. Franz Löhner-Beda, der beispielsweise die Texte der Lehár-Operetten *Das Land des Lächelns* und *Schön ist die Welt* schrieb. Während seiner Deportation als Zwangsarbeiter in den Buna-Werken bei Halle schrieb er ein *Buna-Lied* und wurde kurz darauf, am 4. Dezember 1942, in dem Chemiewerk ermordet.

Der **Rotary Club Stretford bei Manchester** (Großbritannien) brachte in seinem Meeting am **19. Oktober 1936** anlässlich der fünften Wiederkehr der haleschen Charterfeier „den internationalen Toast auf unseren Klub“ aus (Protokoll vom 29. Oktober 1936).

Am **6. November 1936** machte der **Governor Franz Schneiderhan** aus Salzburg seinen **Antrittsbesuch in Halle**. Der Sekretär notierte im Protokoll, dass der begrüßende Präsident „es nicht als Zufall bezeichnete, dass unser hoher Gast die Leitung von Rotary und Mozarteum in sich vereine“, da der Governor die Geburtsstadt Händels auch als Präsident der Internationalen Stiftung Mozarteum besuche.



THE NEWS LETTER

FROM

THE R.I. SECRETARIAT (Central Office)
TO
THE CLUB PRESIDENTS AND SECRETARIES

MEMBER CLUBS AND ROTARIANS

(Corrected to 17 Mar., 1936)

Number of member clubs 3,927
Estimated number of Rotarians . . . 166,000

REORGANIZATION OF 64TH DISTRICT (CHILE)

By action of the board of directors of Rotary International, effective 10 March, 1936, the 64th district of Rotary International (which for several years has comprised the Republic of Chile) has been reorganized into the following three districts:

64th district—The territory from the northern boundary of Chile to the province of Aconcagua inclusive.

86th district—The territory from the province of Santiago to the province of Nuble inclusive.

87th district—The territory from the province of Concepcion to the southern boundary of Chile inclusive.

In compliance with his request, Governor Luis Calvo-Mackenna's resignation has been accepted and the board of directors has elected as governors of the three districts:

64th district—Juan Manuel Valle (coal producing), Cia. Minera e Industrial de Chile, Casilla No. 745-V, Valparaiso, Chile.

86th district—Almanzor Ureta (workmen's compensation), Moneda 1342, Santiago, Chile.

87th district—Ricardo Neuenborn C. (gas mfg.), Casilla 164, Concepcion, Chile.

These Rotarians will serve as governors of their respective districts for the remainder of the current Rotary year. In addition, they have been nominated by the Rotarians of Chile, in conference assembled, as the governors nominee for the Rotary year 1936-37.

Due to the great geographical extent of Chile the board felt that it is practically impossible for one governor to supervise the activities of the 56 clubs in Chile. With the district reorganized into three districts, it is believed that Rotary in Chile will function even more successfully than in the past.

Our best wishes to the Rotarians of Chile and the new governors for continued Rotary fellowship and cooperation.

PAN AMERICAN DAY

Pan American Day—the 14th of April—celebrates the founding of the organization from which the Pan American Union has developed. The day is observed in all twenty-one Republics of North and South America.

Much helpful material for program makers can be secured free from the office of the Pan American Union, Washington, D. C. This material is available in English, Spanish, and Portuguese. Suggestive of the papers which may be secured are the following:

The Meaning of Pan American Day.

Relations of the United States with Latin America.

Typical Pan American Day Programs.

Economic Ties Linking the United States and Latin America.

Latin America at a Glance.

Christ of the Andes.

Sources for Latin American Music.

FILMS MAKE INTERESTING PROGRAMS

(Of particular interest to Rotary clubs in the U.S.A.)

Many Rotary clubs have taken advantage of the motion picture films made available to them by the central office of the secretariat and have found that these films make very interesting programs. The secretariat's supply of films however is necessarily limited, and a number of clubs have inquired where additional films might be obtained for their programs.

Sources of supply which many clubs may be overlooking are film distributors, industrial organizations, and national organizations and institutions of various kinds, which make available to civic groups interesting motion pictures without cost other than transportation charges. These films are produced in cooperation with commercial organizations and the federal government (U.S.A.) and other organizations, yet advertising in the films is very indirect and often is limited to an announcement in the introduction to the effect that the film was produced in cooperation with a certain commercial organization or civic group.

A very interesting and comprehensive catalog of free and rental 16 mm. films has been recently compiled by the Victor Animatograph Corporation of Davenport, Iowa. This catalog, which lists hundreds of film sources, will be sent free to any Rotary club in the United States upon application to the Victor Corporation.

A catalog of free and rental films has also been made available by International Education Pictures, Inc., 40 Mount Vernon Street, Boston, Massachusetts. This catalog, which sells for 35c, lists films of countries and peoples in all parts of the world.

SANTA BARBARA PAMPHLET

We are in receipt of a pamphlet issued by Fred D. Jackson of Santa Barbara, California, U.S.A. We are not informed as to what distribution has been made of this pamphlet, but for the information of those who may be inclined to write to the secretary about it, we say now that we have no comment to make regarding the pamphlet except that it is regrettable that any difference of opinion in any Rotary club should be broadcast throughout the organization.

CORRECTING AN ERROR

In some unfortunate way announcements have appeared in various bulletins that the meeting of the commission on Rotary International administration which was held in Paris in December last, was headed by or was presided over by the general secretary of R.I. That is, of course, an unfortunate misstatement. The commission is headed by and the meeting was presided over by Rotarian F. E. James of Madras, India. The secretary of R.I. is merely serving as secretary to the commission.

Rotary Convention-Atlantic City, U.S.A. 22-26 June, 1936

Rotary Hymne

Text von Dr. Fritz Löhner-Beda

Musik von Franz Lehár

Maestoso Moderato

Gesang

Piano

Ar-beit! Rota-ry-Brüder auf zur Tat! Wo
heilen du kannst greif zu! Erst kommt der Dienst, dann du! Rota-ry-Brüder, auf zur
Ar-beit! 1 Hart ist die Zeit! Habgier und Neid
2 Streuet die Saat! Rol-let das Rad

Eigentum des Rotary Club, Wien
Copyright 1926 by Rotary Club, Wien

R. C. 1

Der **RC Leipzig** lädt die haleschen Mitglieder zu einem Vortrag des Ehrenrotariers und **Oberbürgermeisters Carl Friedrich Goerdeler** am **24. November 1936** ein.

Der Präsident berichtete laut Protokoll vom 26. November 1936 über „den stark besuchten Gästeabend in Leipzig mit dem ‚Vortrag von Ehrenrot. Goerdeler‘“. Goerdeler gehörte zu den führenden zivilen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus und wurde am 2. Februar 1945 in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Im Protokoll vom **26. November 1936** wird notiert: „Für das Abderhalden'sche Kinderheim werden RM. 50. – gestiftet.“ Am **10. Dezember 1936** fand eine **Weihnachtsfeier mit Damen** im Clublokal statt. Es wurden Weihnachtsgeschenke verteilt, zudem noch jede Person ein Geschenk der Firma Heinrich Franck Söhne (Rotarier Kirchhein) erhielt. Den Weihnachtsmann spielte der Rotarier Niemeyer. Die verfassten Gedichte für den Weihnachtsmann von 33 rotarischen Freunden sind in der internen Beilage Jg. 8 Nr. 24 zum Wochenbericht aufgeführt.

24. Juni 1937

Erlass des Reichs- und Preußischen Ministeriums des Inneren: Alle leitenden Beamten haben aus Rotary auszuscheiden

15. Juli 1937

Erlass des Reichsministeriums für Justiz: Beamte der Reichsjustizverwaltung haben ihre etwaige Mitgliedschaft bei Rotary zu melden

16. Juli 1937

Schreiben des Reichsministeriums für Finanzen an die Oberfinanzpräsidenten: Berichterstattung über die Auflösung der Mitgliedschaft der infrage kommenden Beamten

1937

Das Rotarier-Ehepaar Albert Jäger eröffnete das **neue Jahr 1937** mit der Absendung eines persönlichen Briefs mit einem Bericht über den haleschen Club an die Damen des **RC Buffalo/New York** anlässlich ihres jährlichen *Ladies Night Dinner* am 28. Januar unter dem Motto *International Aspect of Rotary Friendship Around the World*.

Der **Rotary Club New York** erwiderte im Januar die haleschen Neujahrsglückwünsche (Protokoll vom 14. Januar 1937).

Das **Außenmeeting mit Damen** am **28. Januar 1937** fand im **Geiseltalmuseum** der Universität statt. Der wissenschaftliche Mitarbeiter und Teilnehmer an der Ausgrabungskampagne im Geiseltal Dr. Erhard Voigt führte durch die weltbedeutende Sammlung mit dem Urpferd.

Laut Protokoll vom **18. Februar 1937** spricht „Am Dienstag den 23. ds. Mts. 18 Uhr 15 **Governor Schneiderhan im Wiener Radio** über Ein Rotary Gedenktag“.

Das Meeting mit Damen am **11. März 1937** wurde als **Festveranstaltung dem 60. Geburtstag des Altpräsidenten**

Emil Abderhalden gewidmet. „Meisterhaft verstand es der Präsident (Wilhelm de la Sauce), das Lebensbild unseres Geburtstagskindes zu zeichnen und uns den Wissenschaftler, Rotarier und Mensch gleich bedeutenden Altpräsidenten nahe zu bringen.“ Nach den ehrenden Reden meinte der Jubilar „in seiner humorvollen Art, er brauche nun gar nicht mehr zu sterben, nachdem er seine Leichenreden schon gehört habe“.

Bei den Posteingängen wird im Protokoll vom **22. März 1937** vermerkt: „Auf der **Besuchsmeldung von Chicago** stand, dass **Präs. de la Sauce** den Klub zusammen mit **Scharf jun.** besucht hat.“

Beim nächsten Meeting am **29. März 1937** berichtete der Präsident „über die rotarischen Ereignisse und die Rolle, die Rotary jenseits des Ozeans spielt. Angefangen mit dem hübschen **Rotary-Meeting an Bord der ‚Bremen‘** unter Kapitän Ahrens, der die von Rot. Ziegenbein begründete Tradition fortsetzt, bis zum grossen **Rotary-Treffen in Chicago** (Rotaryclub Nr. 1 mit 600 Mitgliedern!), dem Kennenlernen des Gründers Harris und dem Besuch des Hauptquartiers hörten wir, was Rotary dem Vortragenden in diesen Wochen geboten hatte. Für die fesselnde und interessante Schilderung waren alle Rotarier dem Präsidenten dankbar.“

Vom **6. bis 9. Mai 1937** nahmen der Präsident und Sekretär an der **Konferenz des 73. Distrikts in Hannover** teil und der Sekretär Volhardt berichtete laut Protokoll ausführlich zum Meeting am 13. Mai 1937.

Die Freunde Hans Freyberg, Karl Volhard, Erich Weise und Wilhelm Werther nahmen vom **6. bis 11. Juni 1937** an der **28th Annual Convention of Rotary International in Nizza** und am Deutsch-Französischen Treffen teil. Die Präsenz bei diesem internationalen Jahreskongress von Rotary war der vorläufig letzte offizielle Kontakt des haleschen Rotary Clubs mit Rotary International (Abb. 44–46).

Am **24. Juni 1937** erscheint der **letzte Jahresbericht 1936/37** als Anhang im Protokoll und am **1. Juli** beginnt „Die erste Sitzung im neuen Rotary-Jahr!“, wie der **neue Sekretär Dr. Harsch** sein Protokoll betitelt. Es wird kein volles Jahr mehr werden auf Grund der politisch erzwungenen Selbstauflösung zum 15. Oktober 1937.

Am **1. Juli 1937** wird im Protokoll eine Spende des Clubs zur **285. Jahrfeier der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina** vermerkt (im Protokoll aber fälschlicherweise als 250. Jahrfeier benannt).

Auf dem Meeting vom **15. Juli 1937** begrüßte der Club den US-amerikanischen **Rotarier Mr. Staebler vom RC Ann Arbor/Michigan**. Der Gast „überreiche uns die amerikanische Flagge, worauf wir ihm unsere Klubfahne mitgaben, mit der Bitte sie dem Rotary Klub Ann Arbor in U.S.A. zu übermitteln“ vermerkt der Sekretär im Protokoll. Der Vortrag von Rotarier Werther berichtet über die Erlebnisse auf der **Convention in Nizza**.

5. August 1937 „Anstelle eines Vortrags berichtete **Präsident de la Sauce** über eine am Dienstag, den 3. August in Berlin stattgegebene **Besprechung der reichsdeutschen Klubs** unter dem Vorsitz von **Governor Gille**, sowie über das vorläufige Ergebnis der vom Governor eingeleiteten Verhandlungen. Weitere Berichte hierüber werden in den

TELEPHONE
35.128

ROTARY INTERNATIONAL

TELEGRAPH
INTERNETARY ZÜRICH

SECRETARIAT
CONTINENTAL EUROPEAN OFFICE
BÖRSENSTRASSE 24, ZÜRICH, SWITZERLAND



Mitteilungsblatt Nr. 7 (1936/1937)

Zürich, den 17. Dezember 1936.

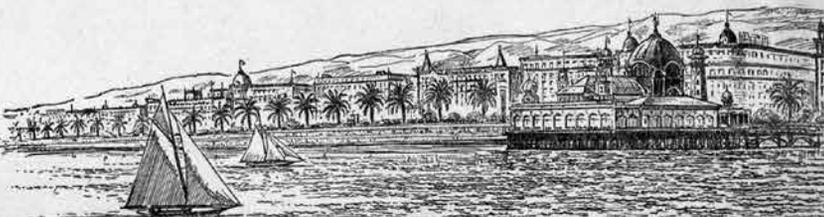
An Klub-Präsidenten und Schriftführer
Internationale Amtsträger und Ausschussmitglieder

Liebe Rotarier!

"Rotary ist gerade dazu da, dass in Zeiten, wo die Verständigung schwierig ist, die Rotarier zusammenkommen und suchen, auf Grund des gegenseitig vorhandenen guten Willens die Grundlage zu festigen, auf der die Rotarier sich zusammenfinden können und sollen. Hier ist im Sinne des vierten Zieles eine der schönsten Arbeiten geleistet worden, die es überhaupt geben kann. Denn was gibt es Schöneres, als dazu beizutragen, das Wenige, das wir im Stande sind auszuführen, auch zu tun?" - Otto Fischer - Alt-Vorstandsmitglied von R.I. und Alt-Governor des 73. Distrikts (Danzig, Deutschland und Oesterreich).

- I Jahreskongress in Nizza. Mit diesem Mitteilungsblatt senden wir Ihnen Nachrichten über den Jahreskongress in Nizza.
- II Weihnachtsgrüsse. Die folgenden Rotaryklubs haben uns gebeten Ihnen ihre Weihnachts- und Neu-Jahresgrüsse zu übermitteln und Ihnen mitzuteilen, dass sie anstatt diesen Grüssen die entsprechende Summe für folgende wohltätige Zwecke verwenden werden:-
- | | |
|----------------------------|--|
| Antwerpen, Belgien | BFr. 1000.- für Wohltätigkeit |
| Sušak, Jugoslawien | Din. 3000.- für Nahrungsmittel während der Weihnachtszeit für ungefähr hundert Familien, |
| Baden b. Wien, Oesterreich | eine Spende für die Armen |
| Zürich, Schweiz | eine Spende für die Armen |
- III Druckschriften. Die neue französische Ausgabe der Druckschrift "Organisation d'un Rotary Club" ist erschienen. Der französischen Ausgabe dieses Mitteilungsblattes ist ein Exemplar dieser Druckschrift beigelegt. Sollten jedoch Empfänger der deutschen Ausgabe dieses Mitteilungsblattes eine solche Druckschrift zu erhalten wünschen, so sind wir gerne bereit diesem Wunsche nachzukommen.
- Eine neue deutsche Auflage der Druckschrift "Verfassung und Satzungen eines Rotary Klubs" ist eben erschienen. Mit diesem Mitteilungsblatt senden wir Ihnen ein Exemplar dieser Druckschrift.

ROTARY CONVENTION
NICE, 6-11 JUNI 1937



NICE, FRANCE, JUNE 6-11, 1937
Abgeordneten-Ausweis
Sorgfältig Aufzubewahren!



Kongress von Rotary International

Hierdurch wird bescheinigt, dass
ordnungsmässig gewählter

Rot. Karl Volhard
(Name des Rotariers)

Abgeordneter oder stellvertretender
Abgeordneter des Rotary Klubs

Halle (Saale) ist.
(Name des Klubs)

Volhard
(Unterschrift des Klubsekretärs)

Ausgestellt am 10. 5. 1937

Vollmacht dem Vollmachtenausschuss übergeben am

WICHTIG: 1. Anmeldung besorgen und dabei das Kongressabzeichen verlangen.
2. Abgeordneten-Ausweis und Vollmacht dem Vollmachten-Ausschuss übergeben und gleichzeitig das Kongressabzeichen vorweisen. Die Vollmacht verbleibt beim Ausschuss, während der Ausweis mit einem Sichtvermerk zurückgegeben wird.

BEI STIMMABGABE VORWEISEN!

206-Jan.37-600

NICE, FRANCE, JUNE 6-11, 1937
Abgeordneten-Ausweis
Sorgfältig Aufzubewahren!



Kongress von Rotary International

Hierdurch wird bescheinigt, dass
ordnungsmässig gewählter

Rot. Karl Volhard
(Name des Rotariers)

Abgeordneter oder stellvertretender
Abgeordneter des Rotary Klubs

Erfurt ist.
(Name des Klubs)

[Signature]
(Unterschrift des Klubsekretärs)

Ausgestellt am 4. Mai 1937

Vollmacht dem Vollmachtenausschuss übergeben am

WICHTIG: 1. Anmeldung besorgen und dabei das Kongressabzeichen verlangen.
2. Abgeordneten-Ausweis und Vollmacht dem Vollmachten-Ausschuss übergeben und gleichzeitig das Kongressabzeichen vorweisen. Die Vollmacht verbleibt beim Ausschuss, während der Ausweis mit einem Sichtvermerk zurückgegeben wird.

BEI STIMMABGABE VORWEISEN!

206-Jan.37-600

(Bitte, in DRUCKSCHRIFT ausfüllen)

Rotary Club Halle (Saale) Stadt Land

**VOLLMACHTS-
BESCHEINIGUNG**
Form B 

ROTARY INTERNATIONAL KONGRESS
NIZZA, FRANCE, JUNE 6-11, 1937
!! Achtung !! NICHT nach Chicago senden →

Zweitschrift
für
Ihre
Akten!

An den Herrn Generalsekretär von Rotary International:
Gemäss Artikel VII, Abschnitt 3, der Verfassung, sowie Artikel VI, Abschnitt 4 und 5, der Satzungen von Rotary International (Wortlaut siehe Rückseite) bescheinigen wir hierdurch, dass die nachstehend genannten Rotarler die ordnungsmässig berufenen und gewählten Abgeordneten und Ersatzmänner unseres Clubs sind:

Abgeordnete, Ersatzmänner und stellv. Abgeordnete
(A=Abgeordnete, E=Ersatzmänner, st. A=stellvertretende Abgeordnete)

		Namens- anruf			Namens- anruf
1.	A	<i>Rot. Karl Volhard</i>		1.	st. A
	E	<i>„ Wilhelm Werther</i>			Mitgl. d.
					Rotary Clubs
2.	A			2.	st. A
	E				Mitgl. d.
					Rotary Clubs

Der Klub hat Anspruch auf... 1... Abgeordnete.

Am 30. April 1937 betrug unsere Mitgliederzahl... 38...

Dr. de la Saucy
Volhard
PRÄSIDENT
SEKRETÄR

205-Feb.36-100

nächsten Sitzungen mündlich bekannt gegeben werden.“

19. August 1937 Die Clubmitglieder diskutierten auf diesem Meeting den **Erlass des Reichsinnenministeriums vom 24. Juni 1937**, in dem angeordnet wurde, dass alle Beamte und NSDAP-Mitglieder aus Rotary auszuschneiden hatten sowie den Versuch des Governors, Rotary Deutschland zu retten. „Anschließend brachte der Sekretär auf allgemeinen Wunsch die an Herrn Reichs- und Preussischen Ministers des Inneren gerichtete Denkschrift des Governors Gille vom 13. August 1937 zur Vorlesung. Eine kurze Aussprache schloss sich an.“

Auf dem Meeting am **2. September 1937** wird die **gegenwärtige Lage von Rotary** erneut eingehend besprochen, „so dass die Vertreter des Klubs bei der Berliner Sitzung hieraus die Ansicht der Mitglieder aussagen können.“

Nach der Teilnahme des Präsidenten Wilhelm de la Saucy und den Mitgliedern Albert Jäger und Walter Hartmann an der **Außerordentlichen Distrikts-Versammlung in Berlin** am **4. September 1937** berichteten sie fünf Tage später im Meeting am **9. September** über das dort gefasste Votum der freiwilligen Auflösung der deutschen Clubs aufgrund nationalsozialistischer Repressalien gegenüber Rotary. „Nach einer lebhaften Aussprache, an der sich zahlreiche Mitglieder beteiligten, beschliesst die Versammlung einstimmig die endgültige Auflösung des halleschen Rotary-Clubs mit sofortiger Wirkung. Der Präsident spricht in bewegten Worten, die allen Anwesenden zu Herzen gehen, sein tiefstes Bedauern über die **Schließung des Clubs** aus. Er dankt dem Vorstand und allen Mitgliedern für Freundschaft, Mitarbeit und Vertrauen und spricht die Hoffnung aus, dass die Missverständnisse über Rotary doch noch eine Aufklärung erfahren möchten.“

Der letzte Satz des **letzten Protokolls vom 9. September 1937**, geschrieben von dem bedeutenden halleschen Verleger und stellvertretendem Sekretär des halleschen Alt-Clubs Hermann Niemyer lautet: „Die Mitglieder bleiben im Anschluss an diese Schluss-Sitzung noch lange in freundschaftlichem Gespräch versammelt.“

Der **Jahresbericht 1936/37** bescheinigte ein sehr erfolgreiches rotarisches Jahr mit 48 Zusammenkünften, 50 Vorträgen und Führungen sowie die Teilnahmen an Meetings in Chicago, New York, Palm Beach, Basel, Belgrad, Brügge, Bukarest, Luxemburg und Rio de Janeiro und 72 Gastpräsenzen in deutschen Clubs.

Der **RC Halle (Saale)** wurde von 34 Mitgliedern gegründet. Bei seiner Auflösung bestand er aus 29 Mitgliedern. Zwischen **1932 und 1937** wurden 25 Mitglieder aufgenommen. Von insgesamt 59 Clubmitgliedern sind 20 Mitglieder durch Tod, Umzug und die Mehrzahl durch politischen Druck ausgeschieden.

1939–1945 Zweiter Weltkrieg

23. Mai 1949

Gründung der Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland und Österreich werden wieder von Rotary International aufgenommen, Einführung neuer Distrikte

3. Oktober 1949

Gründung der Deutschen Demokratischen Republik

13. August 1961

Teilung Deutschlands durch technische Sperrmaßnahmen, Bau der Berliner Mauer

26. Januar 1989

Rotary International Council on Legislation Meeting in Singapore
Der Gesetzgebende Rat entscheidet den Beitritt von Frauen in Rotary Clubs weltweit

ROTARY CLUB HALLE/SAALE 1990–2015

Wiedergründung des Rotary Club Halle/Saale 1990

1990

Ab dem **Frühsommer 1990** leitete der Stadtrat der Partnerstadt Karlsruhe Dietrich Schmidt vom **RC Karlsruhe-Schloss** bis zur Wiedergründung des Alt-Clubs einen **Rotary-Stammtisch** zur Wiederbelebung von rotarischem Leben in Halle. Der Kommunalpolitiker Freund Schmidt kannte Halle durch seine Besuche im Rahmen der Städtepartnerschaft schon aus der Vorwendezeit. Als vorläufiges Clublokal wurde das ehemalige Gästehaus des Rates des Bezirkes und spätere Hotelrestaurant Saaleblick auf Lehmanns Felsen ausgewählt. Dieser Rotary-Stammtisch tagte bis zum **30. November** sechsmal. An den **Treffen** nahmen der Rotarier Peter Heimann und als geeignet erscheinende Gäste die späteren rotarischen Freunde Albert Krause †, Klaus-Peter Reinecke, Hans-Herbert Haase † und Manfred Tost teil.

Am 1. November 1990 beauftragte der **Governor des Distrikts 180 Hans Deppe** den Pastpräsidenten Norbert Hilschmann vom RC Göttingen-Süd mit der **Wiedergründung** des halleschen Clubs. **Am 22. Dezember** führten die Freunde Hilschmann und Wilhelm Massopust im Haus am Leipziger Turm (Abb. 47) als neues Clublokal das **erste Meeting** des **Rotary Club Halle/Saale in Gründung** durch.

9. November 1989

Öffnung der innerdeutschen Grenze
Erste Clubgründungen in der DDR und im Ostblock

Januar 1990

Sondersitzung des Deutschen Governorrates
Beschluss:

Zuordnung bestimmter Distrikte auf Regionen der DDR,
Leitdistrikt 180 für Sachsen-Anhalt
(heute Distrikt 1800)

März 1990

Rotary International gibt die DDR
als Gründungsgebiet frei

21. Juni 1990

Billigung des Staatsvertrags zur Währungs- Wirtschafts-
und Sozialunion durch Bundestag und Volkskammer

1. Juli 1990

Die Währungsunion wird vollzogen

3. Oktober 1990

Die DDR tritt der Bundesrepublik Deutschland
nach Artikel 23 des Grundgesetzes bei



47 Haus am Leipziger Turm, Clublokal des Rotary Clubs Halle/Saale in Gründung



Zu den Gründungsmitgliedern zählen die seit 1990 um die Wiedergründung verdienstvollen Freunde Hans-Herbert Haase †, Peter Heimann, erster Präsident elect., Albert Krause †, Klaus-Peter Reinicke, Ernst Schubert † und Manfred Tost.

Rotarische Ereignisse 1991–2015

1991

Am 7. Dezember 1991 fand im historischen Kurhaus von Bad Lauchstädt die feierliche Übergabe der Charterurkunde statt. (Abb. 49/50 und 52–55) Zum ersten Präsidenten des Clubs wurde Winfried Hahn † (Abb. 51), Mitglied des neu geschaffenen Vorstandes der Buna-Werke AG Schkopau, gewählt. Auf dieser Charterfeier überreichte der Patenclub RC Göttingen-Süd dem halleschen Präsidenten die Glocke mit Hammer. Die Delegation des Göttinger Partnerclubs RC Corsico-Naviglio Grande aus der Lombardei überbrachte eine Silbermedaille des Clubs mit dem eingravierten halleschen Charterdatum in einer Schatulle mit der Unterschrift des Präsidenten (Abb. 48). Der Leiter der Delegation der vier Rotary Clubs der halleschen Partnerstadt Karlsruhe, Präsident Dietrich Schmidt (RC Karlsruhe-Schloss), übergab den ersten Ständer mit einem Tischständer für den wiederentstandenen Club. Den Festvortrag hielt Rotarier Ernst Schubert †. Aktive Mitglieder der „ersten Stunde“ im Jahr 1991 waren Wolfgang Fell (1990–1995), Jürgen Adler, Wolfgang Ritz, Edwin Werner und Alexander Graf zu Castel-Castel (1991–1997).



48 Geschenk des italienischen Clubs RC Corsico-Naviglio Grande zur Charterfeier 1991 Silbermedaille, Avers und Revers

49 Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt. Das Kurhaus war Übergabeort der Urkunde zur Wiedergründung des Clubs am 7. Dezember 1991 und Austragungsort zur 75-Jahrfeier 2005



MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR EXPERIMENTELLE MEDIZIN

ABTEILUNG IMMUNCHEMIE

DIREKTOR: PROF. DR. N. HILSCHMANN

D-3400 GÖTTINGEN

HERMANN-REIN-STRASSE 3

TELEFON (0551) 3899-0

DURCHWAHL 3899290/291

FAX (0551) 3899-388

An das
 Rotary-Sekretariat
 Hans Christiano Drickner u. Det. Log
 Kleine Theaterstr. 9-10
 2000 Hamburg 36

28.6.91

Sehr geehrtes Herr Jansen!

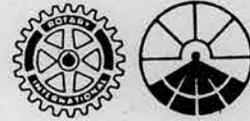
Ich beziehe mich auf das Schreiben von Herrn
 Massopust vom 28.3.91 und sende Ihnen hiermit die
 Unterlagen des R.C. Halle/Saale mit der Bitte um Auf-
 nahme in das Club- und Mitgliederverzeichnis 1991/92.
 Das Mitgliederverzeichnis ist nun fertig, das
 am 17.6.91 nach Zürich gemeldet wurde.

Ich hoffe, dass es nicht schon zu spät ist und
 bin mit rotarischem Gruß

Ihr

N. Hilschmann
 Gründungsbeauftragter
 des R.C. Halle

ROTARY CLUB
 KARLSRUHE
 FÄCHERSTADT



Der Präsident

An den
 Rotary-Club Halle
 z.H. Präsident W. Hahn

 O - 4020 Halle

04.12.1991
 6093D/23

Sehr geehrter Herr Präsident,
 lieber rotarischer Freund Hahn,

sehr bedauere ich, daß ich persönlich an Ihrer Charterfeier nicht teilnehmen kann. Ein seit Monaten festgelegter Termin macht es mir unmöglich.

Deshalb darf ich Ihnen auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche unseres Clubs übermitteln. Wir hoffen und wünschen, daß nach den Anlaufschwierigkeiten Ihr Club sich kontinuierlich fortentwickelt und sich in die rotarische Gemeinschaft eingliedert.

Ich bitte, den Clubfreunden ausdrücklich zu versichern, daß sie bei Besuchen in der Partnerstadt Karlsruhe jederzeit herzlich willkommen sind. Unser Meeting findet jeweils am Mittwoch 13.00 - 14.30 Uhr im Queenshotel in der Ettlinger Straße statt.

Zum Zeichen der Verbundenheit wird Ihnen Freund Dietrich Schmidt den Wimpel unseres Clubs überreichen.

Mit vielen guten Wünschen
 Ihr

Gerhard Wunderer, Präsident

DER OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT HALLE (SAALE)



An den
Präsidenten des
Rotari Clubs
Herrn Dr. Hahn

Rathaus, Markt 1
Halle (Saale), O-4020
Fernsprecher: 046/8 402000

Telefax: 28419
Telex: 4230 rathal dd

Datum:

5. Dezember 1991
rau-ad

Sehr verehrter Herr Präsident,
lieber Herr Hahn,
liebe rotarischen Freunde,

ich freue mich darüber, daß es nun endlich soweit ist, daß die Charterfeier stattfinden kann. Dazu gratuliere ich als Rotarier und als Oberbürgermeister dieser Stadt. Es ist wichtig, daß sich in den Städten in unserem Teile Deutschlands hier auch die neuen gesellschaftlichen Strukturen bilden und dazu gehören in ganz starkem Maße Vereine und Vereinigungen, die - wie es in einer freien Gesellschaft sein muß - die private Verantwortlichkeit für die Mitgestaltung der sogenannten kleinen Lebenskreise in die eigene Hand nehmen und nicht alles dem Staat überlassen. Ich freue mich auch darüber, daß ich dann hoffentlich bald wieder einen dauerhaften rotarischen Bezugspunkt habe, wenn auch meine derzeitige terminliche Inanspruchnahme mich zu einem außerordentlich raren Gast in Ihren Veranstaltungen gemacht hat.

Leider kann ich auch bei der Charterfeier nicht mit dabei sein. Nach 4 Wochen Abwesenheit von Zuhause muß ich dringend zur Regelung unaufschiebarer Angelegenheiten am kommenden Wochenende zurück. Ich habe zwar bis zuletzt gezögert. Bestimmte Sachen vertragen aber keinen weiteren Aufschub mehr, so daß ich leider und schweren Herzens absagen muß.

Ich wünsche für die feierliche Neugründung einen harmonischen und gelungenen Abend, der ein öffentliches Signal setzt für eine hoffentlich erfolgreiche und über viele Jahrzehnte währende erneute rotarische Tätigkeit in unserer Stadt. Ich grüße alle auswärtigen Gäste, die sich nach meinen Informationen zahlreich angemeldet haben, und ich hoffe, daß auch wir Rotarier einen Beitrag leisten können zur Wiederherstellung der Strukturen in unserer arg geschundenen Stadt. Der Aufschwung hat auch bei uns begonnen. Die Wiedexistenz von Rotary fügt dem Aufbauwerk einen weiteren soliden Stein hinzu.

Mit herzlichen rotarischen Grüßen
Ihr

Dr. Klaus Rauen

759, Kenton Lane,
Harrow Weald, Middx. HA3 6AW
Tel. 081-954-1801

16th December, 1991.

An den Rotary Club HALLE,
Hotel Rotes Ross,
Leipziger Str. 76,
4020 - HALLE / SAALE,
Germany.

Sehr geehrter Herr Praesident, Liebe Rotarierfreunde,

Zuerst moechte ich Ihnen allen herzlich danken fuer die sehr freundliche Gastlichkeit die Sie mir in Ihrem neuen Club entgegenbrachten.

Leider konnte ich am letzten Samstag nicht mit Ihnen zusammen die Gruendung Ihres Clubs feiern, bin jedoch sicher, dass Sie ihn zuenftig aus der " Taufe " gehoben haben.

Bitte akzeptieren Sie den beiliegenden Wimpel meines Clubs, Kensington, in London der 1925 gegruendet wurde, (vor meiner Zeit) .
Da wir im Royal Kensington sind, ist die Farbe Royal Blue, und im Wappen finde# Sie unter anderem die Krone sowie eine Bischofsmuetze, da Kensington einen Bischofssitz hat.

Im neuen Jahr werde ich privat wieder nach Halle kommen, um noch weiter etwas " Ahnenforschung" zu betreiben, denn mein Vater war Hallenser, ist dort in der St. Georgs Kirche getauft und hat in Halle Jura studiert. Hatte eine sehr interessante Zeit bei den Nonnen im Kloster, die mir sehr weiterhalfen. Werde dann gerne wieder Ihren Club besuchen.

Sollte jemand von Ihnen nach London kommen, dann wuerden wir uns sehr freuen, Sie zu bewirten und Ihnen auch etwas von London zu zeigen. (Donnerstags, 12.45 im Onslow Court Hotel, 109, Queensgate, SW7.)

Mit den besten Wuenschen von unserem Praesidenten und Club fuer ein gutes Gelingen Ihrem Club sowie ein frohes Weihnachten und erfolgreiches 1992 gruesse ich Sie

Ihr Hans Dieter Otto

73 Als **Clublokal** in den Jahren **1991/1992** diente das historische Hotel Rotes Ross in der Leipziger Straße 76.

1992

Zu den Meetings am **8. Januar** und am **1. Juli** besuchte **Freund Rinke vom RC Madrid den Club**. In Madrid gründete Rotary International 1920 den ersten Club auf dem europäischen Festland. Dabei sei auch angemerkt, dass bei der Gründungsfeier des halleschen Clubs, am **5. August 1930**, ein spanischer Rotarier namens Arruba aus Barcelona, gegründet 1922, anwesend war. „Mit Applaus wurden Grußbotschaften zur Charterfeier von Herrn Waubke (RC Essen-Süd, Spende DM 1.000,00) und Herrn Otto (RC Kensington) aufgenommen“ (Protokoll Nr. 1 vom 8. Januar 1992).

Auch der Club blieb im rotarischen Jahr **1991/1992** von den engagiert geführten Diskussionen wegen politischer Belastungen nicht verschont und man beschloss auf der Clubversammlung am **15. Januar 1992** laut Protokoll die vom Vorstand vorgeschlagene und einstimmig angenommene Änderung der Statuten bezüglich der Voraussetzungen zur Aufnahme: „eine Mitgliedschaft in der SED und eine offizielle oder inoffizielle Mitarbeit beim Ministerium für Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik sind ausschließende Kriterien für eine Mitgliedschaft im RC Halle“, das im Laufe des rotarischen Jahres zum Ausschluss von zwei Clubmitgliedern führte.

Im Protokoll Nr. 39 vom **14. Oktober 1992** wird als **neues Clublokal** das Hotel Maritim vorgestellt. „Direktor Thieme [...] hat uns angeboten das Tagungslokal in das Maritim Hotel zu verlegen. Präsident Heimann prüft die Konditionen und legt eine Empfehlung der Mitgliederversammlung vor.“ **Seit 1992** finden die **Clubabende/Kaminabende** und das Martinsgansessen traditionell jedes Jahr statt (Protokoll Nr. 24 vom 7. Juli 1992).

Im Protokoll Nr. 29 vom **29. Juli 1992** wird folgende Information vermerkt: „Nach einem Telefonat von Herrn von Trotha, RC Darmstadt mit dem Schriftführer des RC Halle, bemüht sich der RC Darmstadt derzeit um die **Gründungspatenschaft für einen neuen RC Merseburg**. Von Trotha hat diesbezüglich bereits Verbindung zu Freund Böhm aufgenommen.“ Der Sekretär Graf zu Castell-Castell führt weiter aus, dass die Darmstädter am 30. Oktober nach Merseburg fahren und sich am Reformationstag mit den halleschen Clubmitgliedern in Bad Lauchstädt treffen wollen. Der Merseburger Club wurde erst am 3. November 1995 vom Distrikt 1800 gegründet. Im Protokoll Nr. 45 zum Meeting am **2. Dezember 1992** wird als Gast **Rotarier Rimrott vom RC King of Prussia** (Pennsylvania/USA) aufgeführt. In der Wiedegründungszeit waren zahlreiche in- und ausländische Rotarier zu Gast im halleschen Club.

1993

Ab dem **13. Januar 1993** finden laut Protokoll Nr. 46 vom 9. Dezember 1992 die **Clubversammlungen im Hotel Maritim** statt.

Freund Vorstius führt am **8. Dezember 1993** durch die **Ausstellung der Deutschen Bank *electronic banking*** im Maritim Hotel. Herr Thomsen von der DB gibt einen Über- und

Ausblick über den zukünftigen elektronischen Kundenservice. Unter den Gästen von fünf Clubs war auch **Freund Hess vom RC Westwood Village, Los Angeles** (Protokoll vom 8. Dezember. 1993).

Im rotarischen Jahr **1993/94** wird für die Schüler des **Landesbildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte Hermann von Helmholtz** mit Unterstützung der Freunde Manfred Tost und Gert Liedtke eine Spende getätigt (Protokoll der Vorstandssitzung vom 27. Januar 1993).

1994

Auf der Clubversammlung am **12. Januar 1994** wird das Thema Präsenz diskutiert mit der Maßgabe „vollständige Anwesenheit erwünscht“ Der Durchschnitt der Präsenz im Dezember lag bei 56 Prozent.

9. März 1994 Freund Ambros hielt einen Vortrag unter dem Titel **„Gedanken zum Standort Deutschland“**. Diesem Vortrag schloß sich eine intensive Diskussion über Transferleistungen und vorausrechenbare wirtschaftliche und politische Fehlentscheidungen aus der Vergangenheit und Gegenwart an (Protokoll vom 9. März 1994).

In der Vorstandssitzung vom **19. Oktober 1994** wurde laut Protokoll die **„Ehrenmitgliedschaft von Freund Wilhelm** ab Ende des Jahres, Anfang nächsten Jahres“ beschlossen.

1995

Mit dem neuen Jahr wurde **Lorenz Wilhelm vom RC Dortmund-Hörde** für seine aktive Unterstützung bei der Cluborganisation zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Auf der Vorstandssitzung vom **18. Januar 1995** wurde laut Protokoll eine **Beitragserhöhung** auf 70 DM pro Monat beschlossen.

28. Juni 1995 Die Freunde Adler und Kaufmann laden seit diesem Termin die Clubmitglieder zum jährlichen **Hoffest** ihrer Firma 3D Marketing und Design GmbH ein.

9. August 1995 „Herr Thieme, Präsident vom **Rotaract Club i. V.** stellt die Aktivitäten zur Gründung vor.“ Finanzielle **Unterstützung der Charterfeier** am 1. Juni 1996 erfolgte durch den Club (Protokoll vom 9. August 1995).

Am **6. November 1995** wurde der **Rotaract Club Halle (Saale)** durch den RAC Beauftragten des Rotary Club Halle/Saale gegründet und am **1. Juni 1996** gechartert. Für die Charterfeier stellte Freund Ritz den Ausstellungsraum von Mercedes S & G Automobilgesellschaft mbH, Merseburg zur Verfügung.

1996

Am **10. April 1996** fand ein **Außenmeeting in der Gedenkstätte Roter Ochse** statt. In der Gedenkstätte der Strafvollzugsanstalt in Halle wird die politische Verfolgung von Regimegegnern aus der NS-Zeit und der DDR (Ministerium für Staatssicherheit) dokumentiert.

Im **Oktober 1996** beging der Club die **fünffährige Wiederkehr der Charter** mit einer Festveranstaltung im ehemaligen Marstall des aufwendig restaurierten **Schloss Schkopau**, das heute als Hotel genutzt wird. Dieses Schloss war seit 1477 mit kurzen Unterbrechungen bis zur Enteignung 1945 im Besitz der Familie des Clubmitglieds Wolf von Trotha.

1997

In der Vorstandssitzung am **27. August 1997** wurde eine **Spende des Clubs für Wolfskinder in Litauen**, für die der Vorsitzende der Deutsch-Baltischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag Wolfgang von Stetten sammelt, beschlossen. (Dankesbrief des Bundestagsabgeordneten Wolfgang von Stetten, Bonn, Bundeshaus **6. Oktober 1997**). Zu **Ehrenmitgliedern** wurden **Norbert Hilschmann** und **Wilhelm Massopust** vom RC Göttingen-Süd als Wiederbegründer unseres Clubs ernannt (Protokoll der Vorstandssitzung am 12. September 1997).

1998

Am **4. Februar 1998** wurde der **Verein der Freunde Rotary e. V.** gegründet. Seit 2002 war Freund Manfred Kübler **Schatzmeister** und mit dem rotarischen Jahr 2014/2015 ist Freund Wilfried Borchers Schatzmeister und Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins.

Am **18. Februar 1998** wurde dem gebürtige Hallenser **Hans-Dietrich Genscher**, Bundesminister des Auswärtigen a. D., die **Ehrenmitgliedschaft** des Clubs feierlich verliehen (Abb. 56).

14. März 1998 Treffen der Rotary Clubs Göttingen und Halle. Die **Ehrenmitglieder Hilschmann und Massopust** vom RC Göttingen-Süd wurden auf dieser Festveranstaltung für ihre Verdienste um die Wiedergründung des halleschen Clubs durch die **Überreichung der Saphire** zum Paul-Harris-Fellow geehrt. An dieser festlichen Ehrung nahmen 17 Göttinger Rotarier und 13 Partner teil.



56 Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Hans-Dietrich Genscher, Bundesminister des Auswärtigen a. D., durch den Präsidenten Hans-Herbert Haase am 18. Februar 1998 im Clublokal Hotel Maritim, Halle

1999

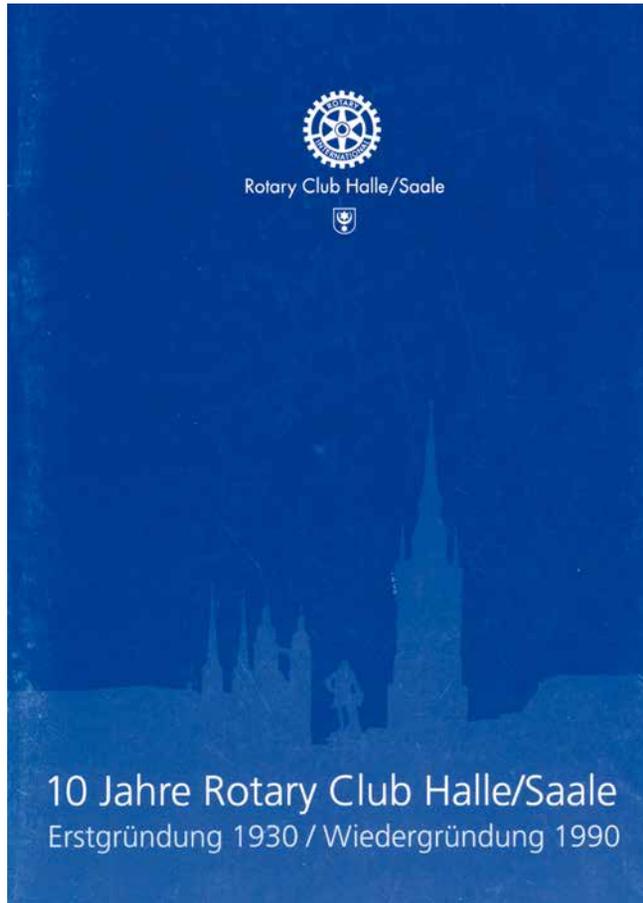
Freund Ritz hat im Auftrag des Clubs eine **Spende** in Höhe von 4.400,00 DM im Rahmen einer Feierstunde für das Wohnheim für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung – Sachsen-Anhalt, **Haus Rungolt – Johannashall** überreicht (laut Protokoll der Vorstandssitzung vom **27. Januar 1999**, Top 6).

Der hallesche Club richtete unter der Leitung des Präsidenten **Thomas Kaufmann** ein **RYLA Seminar** für über 30 junge Menschen aus, bei dem viele der Mitglieder als Referenten und Betreuer mitwirkten.

In der Vorstandssitzung vom **19. Mai 1999** wurden unter Punkt 16 „die **Ehrenmitglieder Massopust, Hilschmann, Genscher und Wilhelm** mit einer Gegenstimme auch für das kommende Jahr bestätigt.“

In den neuen Ausstellungsräumen der S & G Automobil GmbH Mercedes-Benz in Halle fand am **2. Juli 1999** das Sommerfest mit **Ämterübergabe** statt. Gastgeber war Freund **Wolfgang Ritz**.

Durch Vermittlung des Rotariers **Gunter Steinmann** hat der hallesche Club mit Hilfe des RC Paderborn und türkischen Rotariern **Computertechnik für die im August 1999** durch Erdbeben zerstörte **Kocaeli Üniversitesi in Izmit** zur Verfügung gestellt.



57 Broschüre zur Festveranstaltung *10 Jahre Wiedergründung des Clubs*, herausgegeben von Präsident Jürgen Adler, 2000

**Rotary feiert 2000
weltweit den 100. Gründungstag**

2000

Seit dem Jahr 2000 beginnt jedes rotarisches Jahr mit einem **Sommerfest** über den Dächern von Halle auf dem **Ritterhaus**. Freund **Arne Steindorf** lädt im Namen seiner Kanzlei Hümmerich & Bischoff dazu ein.

Ein Höhepunkt im neuen rotarischen Leben seit der Wende war der *Große Ball* im Festsaal des Maritim-Hotels zur **zehnjährigen Wiedergründung und 70jährigen Erstgründung** des Clubs am **2. Dezember 2000** unter der Präsidentschaft von **Jürgen Adler** (Abb. 57). Ehrengäste waren der Minister für Wirtschaft und Technologie des Landes Sachsen-Anhalt Matthias Gabriel und die Bürgermeisterin der Stadt Halle Dagmar Szabados. An dieser Jubiläumsveranstaltung nahmen 13 Nachfahren von Altmitgliedern teil, darunter waren die Töchter der Altpräsidenten Willy Werther und Emil Abderhalden sowie der Sohn des Altpräsidenten Wilhelm de la Sauce. Weiterhin kamen die Nachfahren der Freunde Volhard, Dehne, Fielitz, Niemeyer, Roscher, Hoffmann, Meyer und Öttler sowie die Witwe von Winfried Hahn, erster Präsident nach der Wiedergründung.

Tino Schölz, späteres Clubmitglied, wird vom RC Halle/Saale im rotarischen Jahr **2000/2001** als **Botschafter des**

guten Willens nach Niigata/Japan entsandt. Zwei Jahre später konnte der Club im Gegenzug Herrn Hasegawa aus Ōsaka für ein Jahr als Inbound begrüßen.

Im rotarischen Jahr **2000/2001** wurde der einstimmige **Beschluss zur Gründung eines zweiten Rotary Clubs** gefasst.

2001

In diesem Jahr wurde **Dietrich Schmidt** aus Halles Partnerstadt, vom RC Karlsruhe-Schloss, zum **Ehrenmitglied** ernannt, der übergangsweise bis zur Wiedergründung unseres Clubs einen Rotary-Tisch für die in die Region Halle gewechselten Rotarier geleitet hatte.

Ein wichtiges Ereignis im rotarischen Jahr **2000/2001** war die Ernennung von **Freund Peter Heimann zum Gründungsbeauftragten eines zweiten Clubs** in Halle durch den **Governor Wolf-Michael Schmid**. Im **Frühjahr 2001** konnte Freund Heimann die ersten Mitglieder gewinnen, die bereits zur Amtsübergabe an Freund Steindorf in Schloss Teutschenthal als Gäste anwesend waren.

Der **Präsident Arne Steindorf (2001/2002)** führte die **jährlichen Clubreisen ein**, die sich großer Beliebtheit erfreuen und die freundschaftliche Verbundenheit fördern. Genannt seien beispielsweise Reisen in das Dessau-Wörlitzer Gartenreich, nach Magdeburg, Weimar, Bautzen/Görlitz, Potsdam (Abb. 65/66), Dresden, Bamberg, in den Spreewald und nach Eisenach.





59 Präsident Wilfried Borchers und Gattin im Gespräch (li.)



60 Festredner Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt und Clubmitglied (Mi.)



61 Abendliches Buffet im Hof des Händel-Hauses in Halle



62 Im Goethe-Theater Bad Lauchstädt

Neugier auf die alte Stadt

Rotarier feiern mit Freunden Jubiläum

Von unserer Redakteurin
MARTINA SPRINGER

Halle/MZ. Unter freiem Himmel speisen, mit vielen guten Freunden an der Seite - das hat schon was. Die Sommerfeste, die am Samstag um die Mittagszeit am Universitätsplatz aufgebaut war und an der rund 130 Frauen und Männer Platz nahmen, war eine gerade angesichts des Wetters sehr passende und darüber hinaus ungewöhnliche Idee. Sie stammt von dem halleischen Universitätsprofessor Hans Lillie und fand viel Beifall. Aber schließlich war es auch ein nicht alltäglicher Anlass, der Rotarier

Hand hält. Zwar ist der öffentlich bestellte Vermessungsingenieur kein gebürtiger Saalestädter, lebt aber seit neun Jahren hier und ist mit einer Hallenserin verheiratet.

Was ihm bereits vertrauter Anblick ist, war für manche Gäste neu - und machte sie wissenschaftlich auf die Stadt, die 2006 auf eine 1200-jährige Geschichte zurückblicken kann. Bei Stadtrundgängen in kleinen Gruppen hatten die Rotarier Gelegenheit, sich mit Historie und Gegenwart, mit Wissenschaft und Kultur bekannt zu machen.

So zeigte sich Norbert Wenner aus Lünen in Westfalen sehr beeindruckt von der Stadt, in der er selbst 12 Jahre gelebt hat und die sich nach seinen Worten heute mit „vielen unterschiedlichen Gesichtern“ präsentiert. Das bauliche Ensemble der Universität mit historischen Gebäuden und solchen, die erst vor wenigen Jahren errichtet wurden, bezeichnete er als architektonisch sehr gelungen. Er ging sogar noch weiter: „Halle ist ein lebendes Architekturmuseum.“

„Halle ist ein lebendes Architekturmuseum.“

NORBERT WENNER
ROTARIER AUS LÜNEN

aus allen Teilen Deutschlands und aus dem Ausland am Wochenende an die Saale geführt hatte: Der Rotary Club Halle (Saale) gedachte der Gründung des ersten Rotary Clubs in der Stadt vor 75 Jahren und hatte sich dazu eben jede Menge Freunde eingeladen. Zugleich wurde der 15. Jahrestag der Neugründung begangen (siehe auch nebenstehenden Beitrag „Reihum Treffen bei Clubmitgliedern“).

Immer wieder mit neuen Ideen aufzuwarten, ist ein Grundsatz der Rotarier, der unter anderem darin mündet, dass die Präsidentschaft jedes Jahr wechselt. „So kommt keine Gleichförmigkeit auf“, sagte Wilfried Borchers, der gegenwärtig das Zepter beim 49 Mitglieder zählenden Rotary Club Halle in der



130 Rotarier genossen am Samstagmittag an der Sommerfeste auf dem Universitätsplatz gutes Essen und Sonnenschein. MZ-Fotograf: Lutz Winkler

REIHMUM TREFFEN BEI CLUBMITGLIEDERN

Der erste Rotary Club Halle (Saale) wurde am 5. August 1930 gegründet. Er musste sich 1937 unter dem Druck des Nationalsozialismus auflösen. Nach der Wende konnte der rotarische Gedanke hierzulande wieder Fuß fassen: Am 12. Dezember 1990 wurde der Rotary Club Halle wiedergegründet. Den ersten rotarischen Club rief

Rechtsanwalt Paul Harris 1905 in Chicago ins Leben. Der Club versteht sich als eine unabhängige, überparteiliche Vereinigung von Persönlichkeiten, die sich vor allem dem Gedanken des Dienstes am Nächsten verschrieben hat. Da man sich in Chicago reihum in den Räumen der Clubmitglieder traf, entstand der Name „Rotary“.

Rotary Club Halle/Saale

EINLADUNG

75. Jahrestag der Gründung des Rotary Clubs Halle/Saale

2002

Der **neue Rotary Club Halle-Saalkreis** wurde am **7. Februar 2002** feierlich gegründet und am **15. Juni 2002** in der halleschen Saline in Anwesenheit des Gründungsbeauftragten Peter Heimann und anderer Clubmitglieder gehartet. Seit dem 1. Juli 2008 trägt der Club den Namen von Georg Friedrich Händel.

2003

Im Jahr 2003 war der amtierende **Ministerpräsident** und rotarische Freund **Prof. Dr. Wolfgang Böhmer** mit einem Vortrag zur Zukunft Sachsen-Anhalt im Club.

Im gleichen Jahr führte die Clubreise ins Altenburger Land, deren Höhepunkt das Abendessen in der Abguss-Sammlung des Lindenau-Museums war. Die Tafel in mitten der Abgüsse nach Meisterwerken der Antike und der italienischen Renaissance hat ein unvergessliches Ambiente für diesen Abend geschaffen.

2004

Ein Höhepunkt eines jeden rotarischen Jahres war die Einladung des Rotary Clubs von Freund **Manfred Kübler** zu den *HandelsOpen* mit internationalen Künstlern im Rahmen der *Händel-Festspiele Halle* von **2004 bis 2013**.

2005

Am **17. Februar 2005** wurde die **Bestätigungsurkunde der historischen Gründung** des Rotary Club Halle (Saale) durch den Präsidenten von Rotary International Glenn E. Estess, Sr., Chicago, ausgestellt (Abb. 58).

Vom **17. bis 19. Juni 2005** fanden unter der Präsidentschaft von **Wilfried Borchers** zum 75. Jahrestag der Gründung des Clubs die **Rotarischen Festtage in Halle und in Bad Lauchstädt** statt (Abb 59–64).

Beim abendlichen Buffet des Get-together im Hof des Händel-Hauses wurden alte Freundschaften gefestigt und neue geschlossen. Großen Beifall, besonders bei den zahlreichen auswärtigen Gästen, fanden die thematischen Stadtführungen durch die 1200jährige Stadt Halle am nächsten Tag. Ebenso die mittägliche 50 Meter lange Sommertafel auf dem neu gestalteten, preisgekrönten Universitätsplatz anlässlich des 500jährigen Bestehens der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Der dritte Tag stand ganz im Zeichen des Ortes der Charterfeier in den Historischen Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt. Die Gala-Vorstellung im Goethe-Theater, angeregt von den Freunden Borchers, Froboese und Lilie, wurde zu einem großen Erfolg. Die szenische Aufführung von drei Finali aus Mozarts Opern inszenierte Freund Klaus Froboese, Intendant des Opernhauses Halle. Alle Mitwirkenden spielten ohne Gage, wofür Freund Froboese und den Mitwirkenden seines Hauses vom Präsidenten gedankt wurde. Es folgte ein Empfang der Gäste im historischen Kursaal. Die Festrede hielt das Clubmitglied und damaliger Kultusminister des Landes-Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz. Seinen Abschluss fand das Jubiläumsfest mit einem grandiosen Feuerwerk über dem Kurparkteich unter sommerlichem Nachthimmel.

Von **2005 bis 2016** war Freund **Ralph Wenkel** Jugenddienstverantwortlicher (Youth Exchange Officer) und von 2006 bis 2012 für die Outbounds des **Long Term Exchange Program** (Langzeitaustauschprogramm, 1 Jahr) des Distrikts 1800 zuständig. In diesem Zeitraum wurden vom Club insgesamt vier Outbounds in die USA, nach Brasilien (2) und in die Schweiz geschickt und insgesamt fünf Inbounds aus Brasilien, aus den USA (2), aus Frankreich und aus Mexiko vom Club betreut. Zum 100jährigen Jubiläum von Rotary International 2005 initiierte Rotary Deutschland die Aktion „**Rotary hilft Leben retten**“. Mit Beginn der Präsidentschaft von **Otto Koch 2005/2006 bis zum rotarischen Jahr 2014/2015** wurde dazu alljährlich in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Maud Richter-Wenkel und der Einrichtung für Transfusionsmedizin des Klinikums der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die erfolgreiche **Knochenmarkttypisierung** durchgeführt. Von **2006 bis 2015** haben sich 1.245 Spender typisieren lassen (Abb. 73).

2006

Freund **Arne Steindorf** wurde für die rotarischen Jahre **2006/2007 bis 2009/2010** zum **Assistant Governor** der Region 3 des Distrikts 1800 gewählt.

2007

26. Mai 2007 Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft** an das 81jährige Gründungsmitglied des wiederentstandenen Clubs **Albert Krause †** für seine über zwei Jahrzehnte wirkenden aktive rotarischen Arbeit.



65/66 Clubreise im Jahr 2011 nach Potsdam und Umgebung, Führung durch den Schlosspark Sanssouci

28. Juni 2007 Erstmals vollzogen **beide haleschen Rotary Clubs** ihre **Amtsübergabe** gemeinsam im Technischen Halloren- und Salinemuseum. Abgelöst wurde **Thomas Zaglmeier** von **Jürgen Setz** und im Rotary Club Halle-Saalkreis übernahm das Präsidentenamt **Ute Jähner** von **Hans-Günter Schaller**.

2008

27. Januar 2008 Der Latina-Schüler der Franckeschen Stiftungen Wassili Gwodetski erhielt im Rahmen des Regionalwettbewerbs *Jugend musiziert* einen von den Rotary Clubs Halle, Halle-Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Weißenfels und Zeitz getragenen Sonderpreis verliehen, der eine Teilnahme am **Rotary Musikkurs 2008** im Musikgymnasium Belvedere in Weimar beinhaltet.

7./8. Mai 2008 Im Rahmen des internationalen **Rotary Studiengruppenaustauschs** (Group Study Exchange) betreut der Club erneut ein GSE-Team, 2006 aus Neuseeland, dieses Jahr aus Ohio/USA. Es wurden Exkursionen nach Berlin, Naumburg und zum Fundort des weltberühmten archäologischen Artefakts der Bronzezeit, der sogenannten Himmelsscheibe, nach Nebra organisiert.

27. Mai 2008 Präsident **Jürgen Setz** und seine Amtskollegin vom haleschen Nachbarclub **Ute Jähner** übergaben in der Aula des Georg-Cantor-Gymnasiums in Halle der Landessiegerin des *Jugend forscht-Wettbewerbs* Anja Adler, Erstsemesterstudentin der Universität Halle, den **Rotary Innovationspreis**.



2009

Zwischen **2009 und 2015** unterstützte der Club die gemeinnützige Einrichtung **Bürger.Stiftung.Halle** mit Fördermitteln für die Durchführung unterschiedlicher Projekte für Kinder und Jugendliche.

2010

Im rotarischen Jahr **2010/2011** wurde unter Präsident **Roland Tenner** ein erheblicher **Beitrag zur Gründung des Thomas-Kupfer-Bildungsfonds** der Bürgerstiftung Halle geleistet. Der Bildungsfonds hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft Bildung zu ermöglichen.



67 Die Unternehmerin Ingrid Weber wird 2012 die erste rotarische Freundin im RC Halle/Saale



68 Plakat vom ersten Rotary-Entenrennen 2012 zum Laternenfest. Gestaltung Lutz Grumbach

69 Erstes Benefizkonzert des RC Halle/Saale mit dem Förderverein des Musikzweiges des Landesgymnasiums Latina im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen, 2012



70 Sternfahrt des Distrikts 1800 für das internationale Rotary-Projekt *End Polio now*
Governor Frank Ehlers mit Vertretern von Rotary Clubs der Region 3 auf dem Markt zu Halle
Assistant Governor Heidrun Deliga (RC Halle – Georg-Friedrich Händel) überreicht den Scheck, 2014

71 Übergabe der Schecks zur finanziellen Unterstützung durch den Präsidenten Ralf-Torsten Speler (Mi.) an Elvira Trofymenko, die erste rotarische Deutschlandstipendiatin an der Universität Halle, an Matthias Rataiczky für den Kunstverein Talstrasse und an die Oberbürgermeisterin i. R. Ingrid Häusler für die Bürgerstiftung, 2014 (von li. nach re.)

2011

Im rotarischen Jahr **2011/2012** beschloss unter der Präsidentschaft von **Karl Werdan** die Mehrheit der Mitglieder die **Aufnahme von Frauen** in den Club. Am **4. April 2012** begrüßten die Mitglieder als erste Rotarierin die Unternehmerin **Ingrid Weber** (Abb. 67) in ihren Reihen. In der Vorstandssitzung vom **8. September 1993** wurde laut Protokoll erstmals über eine Mitgliedschaft von Frauen diskutiert.

2012

Ab **Mai 2012** ging die **erste Website** des Clubs mit einem öffentlichen und einem internen Bereich online, die von Freund **Thomas Kaufmann** eingerichtet und gepflegt wird. Unter der Präsidentschaft von **Hans-Jürgen Sack** (2012/2013) fand in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Halle-Georg-Friedrich-Händel und dem Rotaract Club Halle (Saale) am **25. August 2012** das **1. Rotary-Entenrennen** zum traditionellen **Laternenfest** an der Saale statt. (Abb. 68) Mit dem Erlös wird seitdem jährlich das Hospiz am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle unterstützt. **Seit 2012** wird auf Initiative von Freund Sack alljährlich ein **Advent-Benefiz-Konzert** (Abb. 69) gemeinsam mit dem Förderverein für Instrumentalausbildung des Musikzweiges des Landesgymnasiums Latina in den Franckeschen Stiftungen zu Halle durchgeführt.

2013

Am **13. März 2013** veranstaltete der Rotary Club unter der Präsidentschaft von **Hans-Jürgen Sack** in Zusammenarbeit mit Freund Ralf-Torsten Speler und dem Rektorat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in der Aula der Alma mater einen öffentlichen **Vortrag des Bundestags-**

ROTARY HILFT LEBEN RETTEN!

MÖGLICHKEIT ZUR KNOCHENMARKTYPISIERUNG

Nur 10 ml Blut sind notwendig zur Typisierung von potentiellen Knochenmarkspendern.

Eine Aktion des Rotary-Clubs Halle/Saale und der Einrichtung für Transfusionsmedizin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.
(ehrenamtliche Leitung: Dr. M. Richter-Wenkel)

Die Typisierungsaktion findet im Rahmen der **HALLESCHEN NACHT DER KIRCHEN** zum sechsten Mal statt.

Schirmherren der Aktion sind der Ministerpräsident a.D. des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. W. Böhrer, und der Regionalbischof des Propstsprengels Halle-Wittenberg, Propst Dr. J. Schneider.

16:00 Uhr
Eröffnungsveranstaltung zur Aktion
„ROTARY hilft Leben retten“

Historischer Hörsaal des Instituts für Anatomie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Informationen unter: www.rc-halle-saale.de




72 Gedenkveranstaltung anlässlich des 70. Todestages des Clubmitglieds Carl Wentzel in der Gedenkstätte Berlin-Plötzensee in Anwesenheit des Enkels Carl-Friedrich Wentzel mit Gattin (re.) am 20. Dezember 2014

73 14. Hallesche Nacht der Kirchen 2014. Die erfolgreiche Knochenmarkttypisierung wurde mit Hilfe von Clubmitgliedern und Mitfinanzierung durch den Club seit 2006 durchgeführt.

2014

Mai 2014 Zwölf Rotary Clubs der Region 3 des Distrikts 1800, darunter die beiden halleschen Clubs, spendeten für das internationale Rotary-Projekt **End Polio Now** 7.730 € im Rahmen einer **europaweiten Rad-Sternfahrt**. Der **Governor Frank Ehlers** radelte von Lüneburg nach Halle, wo der Scheck auf dem Marktplatz übergeben wurde (Abb. 70). Im Namen der Clubs überreichte Heidrun Deliga vom RC Halle-Georg-Friedrich-Händel den symbolischen Scheck an den Governor.

In diesem rotarischen Jahr fand die **Ämterübergabe** am **25. Juni 2014** in der Aula des Universitätshauptgebäudes der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit einem Grußwort des Hausherrn Magnifizenz Professor Dr. Udo Sträter, Rektor der Universität, statt.

Am **21. Oktober 2014** wurde unter der Präsidentschaft von **Ralf-Torsten Speler** das **erste rotarische Deutschlandstipendium** in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung für die ukrainische Studentin Elvira Trofymenko an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg finanziert (Abb. 71).

20. Dezember 2014 Anlässlich des **70. Todestages von Rotarier Carl Wentzel** fand in der **Gedenkstätte Plötzensee** in Berlin eine Gedenkveranstaltung in Anwesenheit des **Ministers** für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, **Rotarier Hartmut Möllring**, des Staatsse-

cretärs für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigten des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund Dr. Michael Schneider und der Familie des rotarischen Freundes **Carl-Friedrich Wentzel** statt (Abb. 72).

2015

17. Januar 2015 „**Halbjahrestreffen der Präsidenten aus dem Distrikt 1800**“. Der **Governor Günther Strube** hatte als Tagungsort Halle an der Saale ausgewählt. Die Präsidenten beider halleschen Clubs entboten den über 85 Teilnehmern des Konvents, darunter 59 Präsidenten sowie Mitglieder des Beirats und Vertreter der IAC und RAC Grußworte. Seit dem **10. Februar 2015** zeigt sich der Club online mit einem **neuen attraktiven Internetauftritt**, eingerichtet vom langjährigen Internet-Beauftragten **Thomas Kaufmann**.

Am **23. Februar 2015** lud Freund **Gerhard Wünsch** die Clubmitglieder Thomas Bilshausen, Wilfried Borchers, Roland Tenner, Jürgen Setz und Ralf-Torsten Speler anlässlich des **110. Jahrestages der Gründung von Rotary International** zu einem **Hausbesuch** ein.

Am **27. Mai 2015** fand zum **85jährigen Gründungstag** in **Schloss Teutschenthal** ein **Festmeeting** mit Partnerinnen und Partnern zum Gedenken an die Gründungsmitglieder und als Ausdruck der Freude der Wiedergründung statt. Begrüßt wurden die rotarischen Gäste von dem Enkel Carl-Stephan des bedeutenden Clubmitglieds der 1930er Jahre Carl Wentzel. Es nahmen der **Governor Günther Strube** und Präsidenten der mit dem halleschen Club historisch verbundenen Clubs aus Leipzig, Erfurt, Göttingen, Magdeburg und Halle-Georg-Friedrich-Händel, die Mitglieder des Rotaract Clubs sowie weitere Präsidenten und Ehrengäste teil (Abb. 75–83).

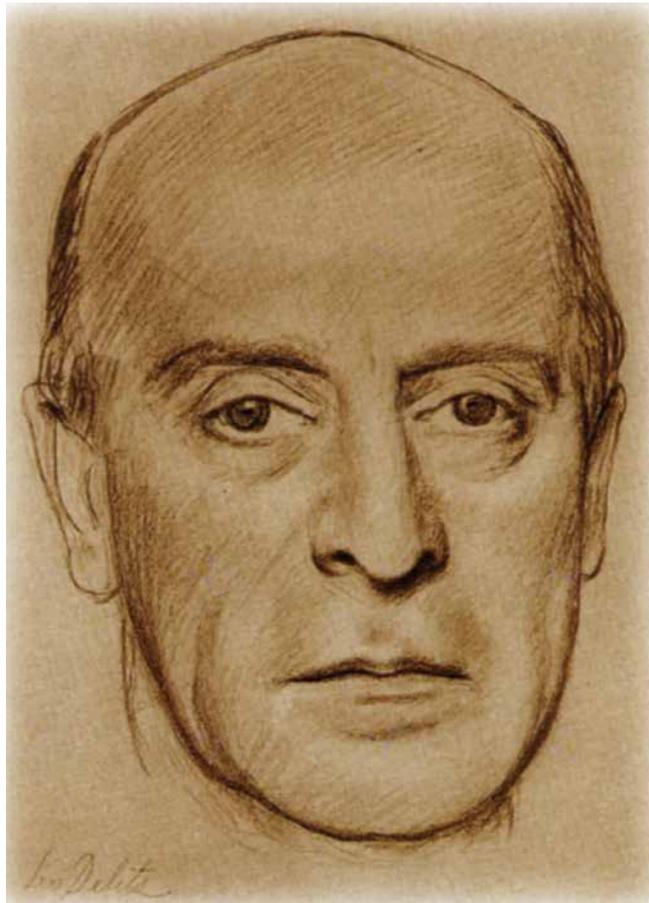
10. Juni 2015 Neben den bisherigen Kaminabenden ist ein Novum die Einführung sommerlicher **Gartenabende** zum Ende eines jeden rotarischen Jahres im Sinne von Paul Harris, der in seinem Anwesen am Longwood Drive in Morgan Park, einem Vorort von Chicago, zusammen mit seiner Frau Jean viele Geselligkeiten veranstaltete und deshalb seinen Garten in *Garden of Friendship* taufte.

Im rotarischen Jahr **2014/15** wurden zahlreiche soziale und humanitäre Projekte mit einem Betrag von über 25.000 € unterstützt.

24. Juni 2015 **Ämterübergabe** des Präsidenten und seines Vorstands in der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt mit einem Grußwort der Direktorin Manon Bursian.

Juli 2015 Erscheinen der **ersten Ausgabe des neuen Rotary Magazins**. In der Rubrik *Nachrichten aus den Distrikten* ist wieder Österreich vertreten.

13. Oktober 2015 **85. Jahrestag der Charter**. Anlässlich dieses Jubiläums stattete der **Governor Henrich Wilckens** zum **Meeting** am **14. Oktober** seinen Jahresbesuch ab und beglückwünscht die Anwesenden zu diesem historisch bedeutsamen Datum für die Geschichte der frühen Clubgründungen in Deutschland (Abb. 74).



74 Otto Böhler, Governor 1930/31, überreichte am 7. März 1931 in Halle die am 13. Oktober 1930 ausgestellte Charterurkunde von Rotary International, Zeichnung von Leo Delitz, Wien



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES SACHSEN-ANHALT

Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
Herrn Ralf-Torsten Speler
Zentrale Kustodie
Universitätsplatz 11
06099 Halle (Saale)

Magdeburg, 12. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Speler,

herzlich danke ich Ihnen für die Einladung zum festlichen Meeting anlässlich des 85. Gründungstages des Rotary Clubs Halle/ Saale am 27. Mai in Schloss Teutschenthal. Bedauerlicherweise kann ich aufgrund langfristiger terminlicher Verpflichtungen nicht an Ihrer Veranstaltung teilnehmen.

Dennoch möchte ich es nicht versäumen, Ihnen und den rotarischen Freunden herzlich zum 85. Gründungstag Ihres Clubs zu gratulieren. Dass es infolge der Wiedervereinigung unseres Vaterlandes wieder Rotary Clubs in unserem Sachsen-Anhalt gibt, zumal solch aktive wie den Ihrigen, ist ein Glücksfall für unser Land.

Ihnen und den rotarischen Freunden eine gelungene Jubiläumsveranstaltung und auch für die Zukunft so viel Tatendrang und Freude als Rotarier.

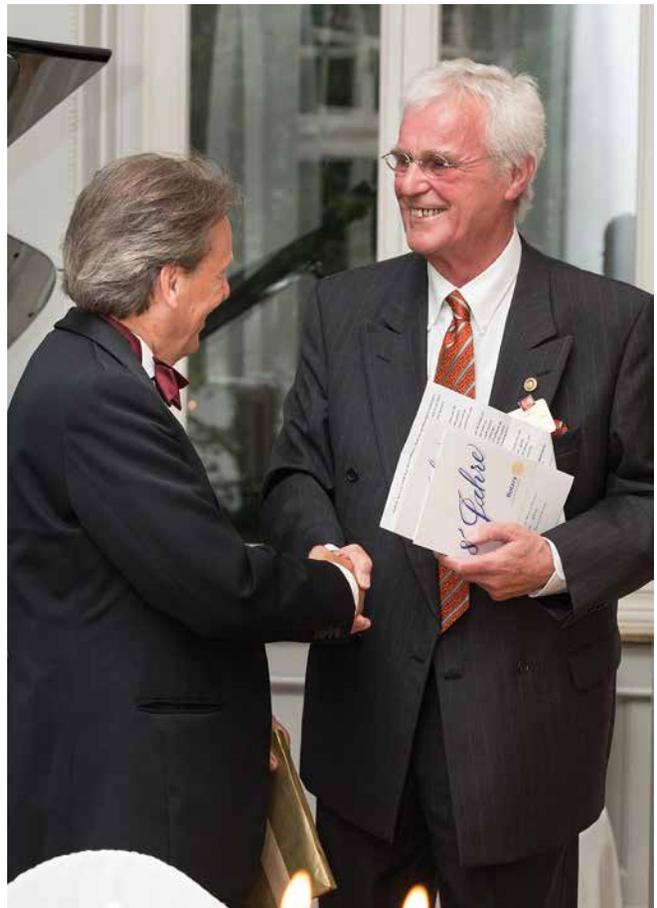
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Reiner Haseloff MdL



76 Schloss Teutschenthal von der Parkseite

77 Empfang im Foyer von Schloss Teutschenthal durch den Schlossherrn Carl-Stephan Wentzel (S. von li.) für den verhinderten Bruder Carl-Friedrich Wentzel



78 Begrüßung durch den Präsidenten Ralf-Torsten Speler
80 Blick in den Festsaal mit Präsident Aribert Rothenberger vom Rotary Club Göttingen-Süd (Mi.)

79 Dank an den Governor Günther Strube für sein Grußwort



81 Dank an Tilmann Schneider, Präsident des Rotary Clubs Leipzig, für sein Grußwort

82 Präsident des Rotary Clubs Halle-Georg-Friedrich-Händel Kristian Kloevekorn-Norgall





ANHANG



**„ROTARY HALLE (SAALE) 85 JAHRE:
FRISCH, FAIR, FRÖHLICH, FREI“
Festvortrag am 27. Mai 2015
Schloss Teutschenthal**

PETER HEIMANN

1. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold

Jeder weiß es, keiner sagt es. Das Fundament allen rotarischen Seins ist: Du darfst über alles reden, aber du sollst es nur zwanzig Minuten tun. Das Zeitregime war auch schon unseren Gründungsvätern 1930 eine sehr strenge Protokollnotiz wert. Zitat: *„Es wird allseits gewünscht, dass die Vorträge peinlich genau nur eine halbe Stunde dauern dürfen“* (Protokoll RC Halle i. Vorb., 24.6.1930). Damit aber scheitert der rotarische Profanredner an sich selbst – an seinen langjährigen Routinen und an seiner Gedankenfülle. Und so wie der Stern eines Mercedes das meistgestohlene Ersatzteil desselben ist, so ist die Zeitüberschreitung beim Vortrag die mit Abstand verbreitetste rotarische Regelverletzung.

Liebe Freundinnen und Freunde, ich spüre Ihr Mitgefühl und Ihre spontane Bereitschaft, heute mal zu leiden. Ich danke Ihnen dafür. Ich werde aber den Gordischen Knoten gehörig schlagen. Das fordert natürlich Opfer. Die ersten Opfer sind heute die Hohepriester deutscher Festreden: *Friedrich von Schiller* und *Johann Wolfgang von Goethe*. Das aber reicht bei weitem nicht. Also entschied ich: Prolog und Epilog wird auch weggelassen. Doch – der Vortrag hatte noch immer die klassische Vorlesungslänge von 45 Minuten. Jetzt musste ich das größte Opfer bringen: Ich strich den Hauptteil aus dem Konzept. Wie das, fragen Sie sich jetzt? Nun – der Hauptteil ist gemessen an der Einleitung weit weniger bedeutsam. Das liegt an der Natur des Menschen, und diese Natur ist auch dem Rotarier zu eigen – trotz aller guten, ja, besten Vorsätze.

Ein Exkurs über die Typologie des Rotariers sagt uns, warum. Der humanistische Skeptizismus lässt „auf die rotarisch gebotene Schnelle“ drei Rotary-Typen erkennen: den „Schläfer“, den „Missionar“ und den „Sponti“.

- Der Schläfer kommt dem rotarischen Ideal im Sinne der Vier-Fragen-Probe am nächsten. Er lässt sich wohlwollend auf den Vortragenden ein, nimmt dann eine fünfzehnminütige Schlafpause und ist schließlich an Geist und Körper erfrischt rechtzeitig zum Vortragsschluss wieder wach.

Sodann lobt der Schläfer den Vortrag als großartigen Genuss und Gewinn in der anschließenden Diskussion.

- Anders der Missionar; er braucht den Vortrag nicht wirklich. Er braucht ihn nur als Anlass, um in der Diskussion mitzuteilen, was er schon längst hätte sagen wollen.
- Der dritte Typ, der Sponti, geht ganz unbefangen an den Vortrag heran, schnappt ein ihn besonders interessierendes Detail auf und überlegt fortan nur noch, was und wie er zu diesem Detail in der Diskussion einen Beitrag leisten kann.

Sie sehen, liebe Freundinnen und Freunde, der Hauptteil ist für „Schläfer“ und „Missionar“ verzichtbar, der gestandene „Sponti“ findet sein Sprungbrett auch in Einleitung oder Schluss.

Ich hoffte, damit am Zeit-Ziel zu sein. Doch das erwies sich wiederum als großer Irrtum. Und ich griff zum finalen Opfer. Ja, Sie können es getrost als meine Selbstaufopferung deuten: Ich verzichtete schlussendlich auch auf Einleitung und Schlussteil! – Und war von mir selbst überwältigt: 85 Jahre Rotary Club Halle (Saale) als Geburtsstunde einer ganz neuen Meeting-Kultur: Statt reden, schweigen, statt Selbstentäußerung in Vortrag und Diskussion, Selbstfindung durch Kontemplation! Ich war begeistert! Ja, so müsste es gelingen. 20 Minuten schweigen als Höhepunkt des Festaktes – und als Initialzündung für alle Rotarier, ihr eigentliches Selbst zu finden, „*Rotary leuchten zu lassen*“ und „*Frieden unter den Völkern*“ zu schaffen.

Und schon – liebe Freundinnen und Freunde – kann ich Ihnen ganz entspannt zurufen: Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, das Buffet ist eröffnet! (Regie: Beifall abwarten).

Aber es kam doch anders. Schmerzlich wurde mir bewusst: Die meisten meiner besten Gedanken, vielleicht sogar alle, scheiterten, weil sie zur falschen Zeit, am falschen Ort, zu schnell und sprachlich ungenügend gefasst waren. Wer schweigen will, muss viel reden – so meine bittere Lebenserfahrung. Ein kurzes Gespräch in rotarischem Geiste mit unserem verehrten Präsidenten brachte dann eine Wende: Er erteilte mir Dispens vom rotarischen Vortragsjoch, und ich machte mich mit neuem Mut wieder an die Arbeit – und beginne jetzt mit der Einleitung. Dazu hatte ich mir nochmals alles durchgelesen, was ich jetzt auch schon vorgetragen habe. Ich fand es als gut gelungen, meinte, dass das unbedingt längst hätte gesagt werden sollen, gleichsam als rotarische Selbstvergewisserung.

So vernehmen Sie also die glückhafte Botschaft: Prolog, Epilog, Hauptteil, Goethe und Schiller gestrichen und obendrein und nebenbei auch die Einleitung schon geschafft.

Ich komme zum Schluss mit drei Reflektionen – ein Schelm, der jetzt an den Dreiklang Einleitung, Hauptteil und Schluss denkt.

2. Im Anfang das Ende

1930 fand sich eine nach Beruf und Vermögen spannende Mischung von hallischen Persönlichkeiten in einem Rotary Club zusammen. Die Vier-Fragen-Probe war noch nicht erfunden. Fragen wir uns also: warum? Weil *Paul Harris*, Rechtsanwalt in Chicago, 1905 die gute Idee hatte, in möglichst vielen Städten sogenannte „Berufsgemeinschaften“ zu schaffen. Als ich selbst Rotarier 1988 wurde, wurde der Gründungsmythos um einen wesentlichen Gesichtspunkt angereichert: *Paul Harris* sei „Handlungsreisender“ gewesen, und er habe sich in fremden Städten nach gediegener Gesellschaft gesehnt. Wie auch immer: Jeder Rotarier hat in jedem Rotary Club Gastrecht. Überall auf der Welt ist er in Rotary Clubs willkommen. Das ist eine starke Geste. Viele Rotarier sind auf Geschäftsreisen unterwegs und wissen dieses Gastrecht zu schätzen. Mehrere hundert Wimpel auf den Tischen im Meeting erinnern uns daran wöchentlich.

Nun, Mitglied eines Rotary Clubs kann werden, wer sich in seinem Beruf, seiner Stadt, seines Kreises verdient macht. Als Unternehmer, als Wissenschaftler, als Künstler, als Handwerksmeister, als Pfarrer als Politiker o. a. Rotary ist – ja, unsere Kritiker haben da recht – eine Gemeinschaft von Vermögenden. Vermögend an Lebenserfahrung, vermögend an Bereitschaft zum Füreinander und Miteinander. Und wenn ein Club Glück hat, dann hat er auch einzelne Mitglieder, deren Vermögen von Erbschaftssteuer bedroht ist.

Der alle Rotarier verbinden sollende Grundgedanke ist derzeit „*service above self*“. Das ist reichlich amerikanisch pathetisch und trifft auch nicht wirklich den rotarischen Kern. Der rotarische Grundgedanke setzt tiefer an. Nämlich: Die Welt lebt nicht von Verträgen allein. Eheverträge, Kaufverträge, Versicherungsverträge, Arbeitsverträge kämen ohne wechselseitiges vorvertragliches Vertrauen der Vertragspartner gar nicht erst zustande. Hier greift – naives – liberales Denken zu kurz. Die Welt lebt auch nicht allein von unerschütterlicher Solidarität unter den Menschen. Hier erliegt der Sozialismus einer Illusion. Die Welt braucht eine dritte Dimension: Das ist die Rücksicht auf die Bedürfnisse der Menschen nach Vertrauen bildender Gemeinschaft, nach Wertegemeinschaft. Dieser Grundgedanke wird vom Kommunitarismus untersucht und Liberalismus und Sozialismus entgegen – oder zur Seite –

gestellt. Wer sich – und hier beginnt Rotary – als Glied einer Stadt oder einer Region versteht, dieser Mensch pflegt und hegt Stadt oder Region nach seinen Möglichkeiten durch Gemeinschaft mit Menschen verschiedenster Lebensbereiche. So entsteht auch „service“ – mal für einen einzelnen Menschen, mal für eine Gruppe, mal für alle, wenn Regeln oder Infrastrukturen für die ganze Region befördert werden.

So möchte ich beispielhaft an *Carl Wentzel* (1876–1944), den Großvater unseres Freundes *Carl-Friedrich Wentzel*, erinnern. Carl Wentzel war der bedeutendste Agrarindustrielle seiner Zeit. Durch Heirat mit *Ella v. Zimmermann* wurden zwei große und ungewöhnlich innovative Musterrunternehmen zusammengeführt. Das gemeinsame Unternehmen firmierte als *C. Wentzel-Teutschenthal, J. G. Boltze-Salzmünde*. Carl Wentzel war u. a. Vorsitzender der „Ver- einigung mitteldeutscher Rohrzuckerfabriken (Vemiro)“, Mitglied der deutschen Delegation zur Vorbereitung eines internationalen Zuckerabkommens, Mitglied im „Reichs- kuratorium für Technik und Landwirtschaft“, Gastdozent und Ehrensator der hallischen Universität und auch Ehrensator der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin. Er baute auch Schloss Teutschenthal. Vor diesem weitge- spannten gesellschaftlichen Hintergrund überrascht eben nicht, dass *Carl Wentzel* 1930 – trotz einem guten Dutzend Aufsichtsratsmandate – auch noch Mitglied unseres Ro- tary Clubs wurde und – wie schon gesagt – *Carl-Friedrich Wentzel* heute unser Clubfreund ist.

Gründungspräsident wurde 1930 *Gustav Aubin*, Professor am Staatswissenschaftlichen Seminar unserer Universität. Über den hallischen Kaufmann und IHK-Vizepräsidenten *Wilhelm Werther* lesen Sie in der Kurzgeschichte unseres Clubs, er habe die Zusammenkünfte bis zur Charter prä- sidiert. Über welche Fragen der Zeit werden sich die rota- rischen Freunde ausgetauscht haben? – Sei es in Vorträ- gen oder „am Rande“. Die Protokolle von 1930 verraten uns: „*Geistesleben in den Niederlanden*“, „*Kontaktschalen/ Linsen*“, „*Verluste im Krankenhauswesen*“, „*Rotary und Frau- en*“ („*vertagt*“), „*Arbeitslosigkeit*“, „*Not in Schlesien*“, „*Repa- rationen, Inflation*“, „*Club-Neugründungen und Qualitätsver- lust*“ und – nicht zuletzt – „*Beiträge für Rotary International*“ sowie „*Ebbe in der Clubkasse*“. Das klingt alles wohlvertraut. Alle genannten – und nicht genannten – Clubfreunde hat- ten sicher Ihre je eigene berufsbedingte Sicht der Dinge. Das respektvolle rotarische Gespräch war – und ist bis heute – in besonderer Weise geeignet, von einer Ich-Pers- pektive zu einer Gemein-Perspektive zu schreiten. Und mehr noch: Gewiss konnte jeder jedem Türen zu weiteren Gesprächspartnern öffnen. Daraus entsteht rotarischer

Gemeindienst im besten Sinne, nämlich Dienst an der gemeinen Sache, der res publica.

Das sage ich hier nicht ohne Hinterlist. Ich wünsche mir natürlich den Vier-Fragen-Freund. Ich wünsche mir aber auch den mutigen rotarischen Freund. Man hört und liest aus kritischer Sicht: Rotary sei ein elitärer Klüngel zum Wohle der eigenen Mitglieder und zu Lasten derer „draußen vor dem Tor“. Natürlich – sage ich – sind wir ein elitärer Kreis. Natürlich ist ein Club von Persönlichkeiten, die in Beruf und oder Gesellschaft besonderes Ansehen genießen, kein repräsentativer Querschnitt der Gesellschaft. Und: Natürlich sind wir nicht demokratisch legitimiert. Deshalb brauchen wir uns aber nicht verschämt abzuducken. Wir brauchen soziale Geldleistungen auch nicht als Tarnkappe über den rotarischen, d. h. den kommunitarischen Kern zu stülpen. Der mutige Rotarier steht zu sich und seinen Freunden. – Weil er weiß, welcher Reichtum an Gedanken und Lebenserfahrung im Club sich zum gemeinen Besten entfalten kann.

Liebe Freundinnen und Freunde! Ein letztes Wort zur Clubgründung 1930. Die politische Radikalisierung war schon in vollem Gang. Eines der ersten Opfer war der Gründungspräsident *Gustav Aubin*. Er war im Gründungsjahr Rektor der hallischen Universität. Nationalsozialistische Studenten – mobbten ihn, 1933 wurde er beurlaubt, er starb 1938 „als gebrochener Mann“ ([catalogus-professorum halensis.de](http://catalogus-professorum.halensis.de)) in München. 1937 hatte sich auch unser Club wieder aufgelöst. Ich zitiere aus dem letzten Protokoll: *„Der Präsident (Wilhelm de la Sauce) spricht in bewegten Worten, die allen Anwesenden zu Herzen gehen, sein tiefstes Bedauern über die Schliessung des Clubs aus. Er dankt dem Vorstand und allen Freunden für Freundschaft und Vertrauen und spricht die Hoffnung aus, dass die Missverständnisse über Rotary doch noch eine Aufklärung erfahren möchten.*

Die Mitglieder bleiben im Anschluss an diese Schluss-Sitzung noch lange in freundschaftlichem Gespräch versammelt.“

3. Zu neuen rotarischen Ufern

Das „Missverständnis“ überdauerte den Nationalsozialismus und auch den Kommunismus. Wir wissen heute: Es war kein Missverständnis, es war wohlkalkulierte Unterdrückung systemwidriger bürgerschaftlicher Selbstorganisation. Erst mit der Revolution 1989/90 wurde der Weg für Rotary in Halle wieder frei.

Der erste Impuls zur Neugründung kam aus dem weit entfernt liegenden badischen Karlsruhe. Wie das? Die große Überraschung in Karlsruhe war: Es gab eine Städtepart-

nerschaft zwischen Halle und Karlsruhe. Das muss ein Geheimvertrag gewesen sein. Jedenfalls war er 1990 eine Brücke für den Rotary Club Karlsruhe-Schloss, namentlich für unser Ehrenmitglied Dietrich Schmidt, geb. in Dessau. Ich selbst war schon vor Ort – und junges Gründungsmitglied des Rotary Clubs Karlsruhe-Albtal. Im Juli 1990 wurde ein „rotarischer Stammtisch“ gegründet; er fand sich vierwöchentlich freitags zusammen – auf dem „Felsen“ über der Saale, im Gästehaus des Rates des Bezirks, gegenüber dem Biergarten. Distrikte waren nicht involviert. Wir waren also rotarisch-rechtlich im Niemandsland.

Dann kam die Nachricht: Der Distrikt 1800 hat die rotarische Zuständigkeit übernommen. Der Distrikt beauftragte den RC Göttingen-Süd mit der Clubgründung in Halle, Beauftragter des Governors wurde Freund *Norbert Hilschmann* am 1.12.1990. Das war das Beste, was uns in Halle passieren konnte.

Freund *Hilschmann* war ein Rotarier mit Herzblut, ein eigenständiger Kopf, weltläufig, mit mutiger Sprache. Er war eine körperlich und stimmlich raumfüllende Erscheinung – einem kräftigen Essen mit einem oder mehreren guten Tropfen immer zugeneigt, geboren im ebenso lebensfrohen wie bodenständigen Nürnberg. Beruflich Pionier als Immunologe und Biochemiker und für den Nobelpreis vielleicht „übergangen“ (wikipedia) worden. Sein Antrieb für die Gründung des Clubs wurzelte uneingeschränkt in der persönlichen Erfahrung vom rotarischen Reichtum im Clubleben. Unvergessen – so denke ich – war seine Lehrstunde „Einführung in Ziele, Struktur und Projekte von Rotary“.

Natürlich – so eröffnete Freund *Hilschmann* das Meeting – müsse er uns auch über die Organisation von Rotary International, Europa und Deutschland unterrichten. Dankenswerterweise habe man ihn mit einem gehörigen Stapel Informationsmaterial ausgestattet. Und selbstverständlich habe er diesen Stapel Papier mit besten Vorsätzen in die Hand genommen, sich in seinen Lehnstuhl gesetzt, aufgeschlagen und zu lesen begonnen – und sei darüber eingeschlafen. Er bedauere dies ganz außerordentlich. Als er die sich ausbreitende Niedergeschlagenheit im Kreise der werdenden Rotarier spürte, tröstete er uns. Wir müssten deshalb nicht um unsere Charter fürchten. Es gäbe da einen Ausweg. Er griff mit souveräner Geste in seine Jackentasche, holte eine zweiseitige Broschüre im Format 4 x 4 Zentimeter hervor, versicherte uns, in dieser Broschüre sei die Essenz von Rotary überzeugend, verständlich und hinreichend ausgeführt.

Liebe Freundinnen und Freunde: Sie ahnen natürlich, was rotarisch auf 4 x 4 Zentimeter passen könnte. Es war die

Vier-Fragen-Probe. Wenn wir – so Freund *Hilschmann* – in diesem Geiste unser Clubleben gestalten, dann sähen wir einem lebendigen Club entgegen, viel Freude und viel Freunde seien unsere Zukunft. Der Charter stünde nun nichts mehr im Wege.

So kam es. Am 7.12.1991 wurde die Charter im Festsaal des Kurhauses in Bad Lauchstädt feierlich überreicht. Manche West-Rotarier gaben ihre Clubmitgliedschaften auf und traten in den hallischen Club ein; darunter der Gründungspräsident Winfried Hahn und auch ich als Präsident elect. Wir – und auch spätere Präsidenten – führten den Club im besten Sinne unseres Gründungsbeauftragten.

Leider blieb uns aber schon sehr früh eine schwere Belastungsprobe nicht erspart. Zwei Clubfreunde, angenehme und hervorragende Persönlichkeiten, wurden der Zusammenarbeit mit der Staatssicherheit geziehen. Erwiesen war nichts, zuständige Prüfungsgremien waren etabliert. Gerade im Rotary Club hätte die Unschuldsvermutung unbedingt geachtet werden müssen. Leider griff ein Freund im Meeting die beiden verdächtigten Freunde massiv an. Eine Vorstandsentscheidung musste den rotarischen Frieden wieder herstellen: Wir sahen letztlich nur einen Ausweg: Die Mitgliedschaft der beiden angegriffenen Freunde ruht. Das Verhalten des angreifenden Freundes bewerteten wir als rotarisch unwürdig. Wir hatten aber nicht den Mut, einen Ausschluss zu beschließen. Der Vorstandsbeschluss wurde einem der Betroffenen im Meeting mitgeteilt – das war auch nicht die klügste Form.

Dieses Mitglied verließ das Meeting. Sein zutiefst enttäushtes und verletztes Gesicht habe ich bis heute nicht vergessen. Tröstlich allein: Der Vorwurf wurde entkräftet, das dann ausgeschiedene Mitglied setzte seine international geschätzte Arbeit fort. Für Rotary war er verloren. Ich erinnere daran – durchaus auch selbstkritisch –, dass das rotarische Prinzip der Fairness fest verankert sein muss im täglichen Clubleben. Nur dann kann es sich in einer krisenhaften Situation auch bewähren.

4. Rotary Halle entdeckt die Frauen

Liebe Freundinnen und Freunde! Alles, was ich bisher gesagt habe, spiegelt den Männer-Club – und auch meinen ersten Club in Karlsruhe, der noch immer unter sich ist. Halle ist zwischenzeitlich ein gemischter Club. Das war eine ebenso schwere wie langwierige Geburt. Sie währte länger als zehn Jahre. In der Präsidentschaft von Freund *Karl Werdan* kam 2012 die Entscheidung für eine Frauenmitgliedschaft. Wichtig an dieser Entscheidung: Weder triumphierten die „Sieger“, noch zogen sich die „Verlierer“

schmollend zurück. Das rotarische Prinzip der Fairness bestand eine Belastungsprobe. Das spricht für unseren Club. – Ich selbst habe dabei eine ebenso rühmliche wie unrühmliche Rolle gespielt.

Diese Diskussion brachte nämlich nicht nur den jetzt gemischten RC Halle (Saale) hervor. Sehr viel früher bewirkte diese grundstürzende Frage auch die Gründung des RC Halle-Georg-Friedrich-Händel im Jahr 2002 – zuvor RC Halle-Saalkreis. Ich beendete damals die langjährige Diskussion: Frauen ja oder nein, mit der Erklärung, ich sei bereit, als Gründungsbeauftragter einen neuen Club ins Leben zu führen und diesen als gemischten Club zu entwickeln. Das meine ich mit dem Rühmlichen. Unrühmlich war mein Motiv: Ich fühlte mich in unserem Männerclub sehr wohl, und ich habe diese Haltung auch bis in die Abstimmung offenbart. Mit einem neuen, gemischten Club – so meine subversive Überlegung – sei unser Club als Männerveranstaltung gesichert. Das war ein, mein, Irrtum.

Unser Club zählt heute 50 Mitglieder; 1991 waren es 28. Nur noch 6 Mitglieder von 1991 sind auch heute noch aktiv; darunter 3 mit Eintritt 1990: die Freunde *Klaus-Peter Reinicke* und *Manfred Tost*, und ich selbst. Aus 1991 sind es die Freunde *Jürgen Adler*, *Wolfgang Ritz* und *Edwin Werner*.

5. Ein Wunsch

Liebe Freundinnen und Freunde! Es war das Motto des Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn: frisch, fromm, fröhlich, frei! Ich ersetze darin mal „fromm“ durch „fair“. Dann wird daraus ein Wunsch für Rotary: Mit immer frischem Mut Rotary lebendig halten, fair die Gespräch führen, fröhlich das Meeting begrüßen und freien und autonomen Geistes dem Mainstream kritisch begegnen. Die Unfreiheit hat rotarisches Leben in Halle über 50 Jahre unterdrückt. Ein rotarischer Freund wurde von Nazis seelisch zerstört, ein rotarischer Freund – in dessen Haus wir heute feiern – wurde 1944 von den Nazis ermordet.

Hegen und pflegen wir im fairen Miteinander Freiheit im Club und beweisen wir unsere Elite und unseren Gemeinsinn durch freiheitlichen Geist im öffentlichen Leben.

Und wenn Sie jetzt – liebe Freundinnen und Freunde – überzeugt sind: es ist wahr und es ist fair, und wenn sie sicher sind, es dient dem Wohl aller ebenso, wie es auch Freundschaft und guten Willen fördert, dann – aber nur dann – dürfen Sie dem an hallisch-rotarischen Dienstjahren und Dienstmonaten ältesten Mitglied jetzt Beifall zollen.

„ÜBER DEN ROTARY CLUB HALLE (SAALE)“

**Vortrag zum Meeting
am 24. November 1932
Hotel Stadt Hamburg**

EMIL UTITZ

Der Vortragende versucht zu zeigen, wie im Rahmen der allgemeinen Richtlinien jeder gesunde Rotary-Club ein eigenständiges Leben entfaltet. So ergeben sich verschiedene Typen, von denen nur einige als Beispiele kurz skizziert werden: die Klubs in grossen Hauptstädten, in Weltkurorten, an kleinen Plätzen, die ihre Mitglieder aus dem ganzen Bezirk heranziehen, an Orten, die von Angehörigen verschiedener Nationen bewohnt werden usw. Bildet der Rotary-Plan das verbindende Grundthema, so erklingt es doch in immer neuen Variationen. Es sind besondere Lebensformen, Lebensstile, die sich hier darstellen. Und gerade darin steckt der Reiz, ein wichtiger Wert bei den Besuchen fremder Klubs.

Hierauf wird eine kurze Charakteristik des halleschen Klubs versucht, ausgehend von zwei äusseren, aber nicht zu unterschätzenden Momenten:

1. Die Sparsamkeit in Hinsicht auf den Mitgliedsbeitrag und bei allen Veranstaltungen. So tritt das Geldliche in den Hintergrund, auch der minder Begüterte fühlt sich nicht bedrückt, und jeder kann seine freien Mittel dem allgemeinen Wohl zuführen. Die äussere Erscheinung dieser Geschäftsführung prägt sich in würdiger Schlichtheit aus.
2. Die geringe Beanspruchung der Zeit. Da alle Mitglieder sehr beschäftigt sind, wird darauf Rücksicht genommen, dass sie nicht mehr als unbedingt erforderlich zeitlich belastet werden. So fühlt sich auch niemand in seiner beruflichen und öffentlichen Tätigkeit gehemmt.

Das Wichtigste ist aber die Mitgliederauswahl. Sie erscheint besonders geglückt, zumal auch Halle die erfreulichsten Bedingungen bietet. So konnte sich ein Klubleben entwickeln, das in ganz anschaulicher Weise die Formen verschiedenster Berufsausübung zum Gegenstand gehaltvoller Vorträge, interessanter Führungen und anregender Aussprachen machte. Dabei wurde auch die Behandlung allgemeiner und aktueller Themen nicht vergessen. Und in dem Ernst kam auch der Einschlag heiteren Humors nicht zu kurz.

Zum Schluss wurde angeregt, dass in der Rotary-Zeitschrift gelegentlich Schilderungen einzelner Klub-Charaktere erscheinen sollten. Würden die alten und grossen Klubs den Anfang machen, gewännen wir einen wertvollen Einblick in den ganzen Reichtum rotarischen Lebens, und den neuen Klubs wäre dies ein wichtiger Ansporn und ein schönes Vorbild.

Anlage zum Bericht IV. Nr. 21
Vortrag des Rot. Utitz
in der Zusammenkunft am 24.11.1932:
„Ueber den Rotary Club Halle (Saale)“

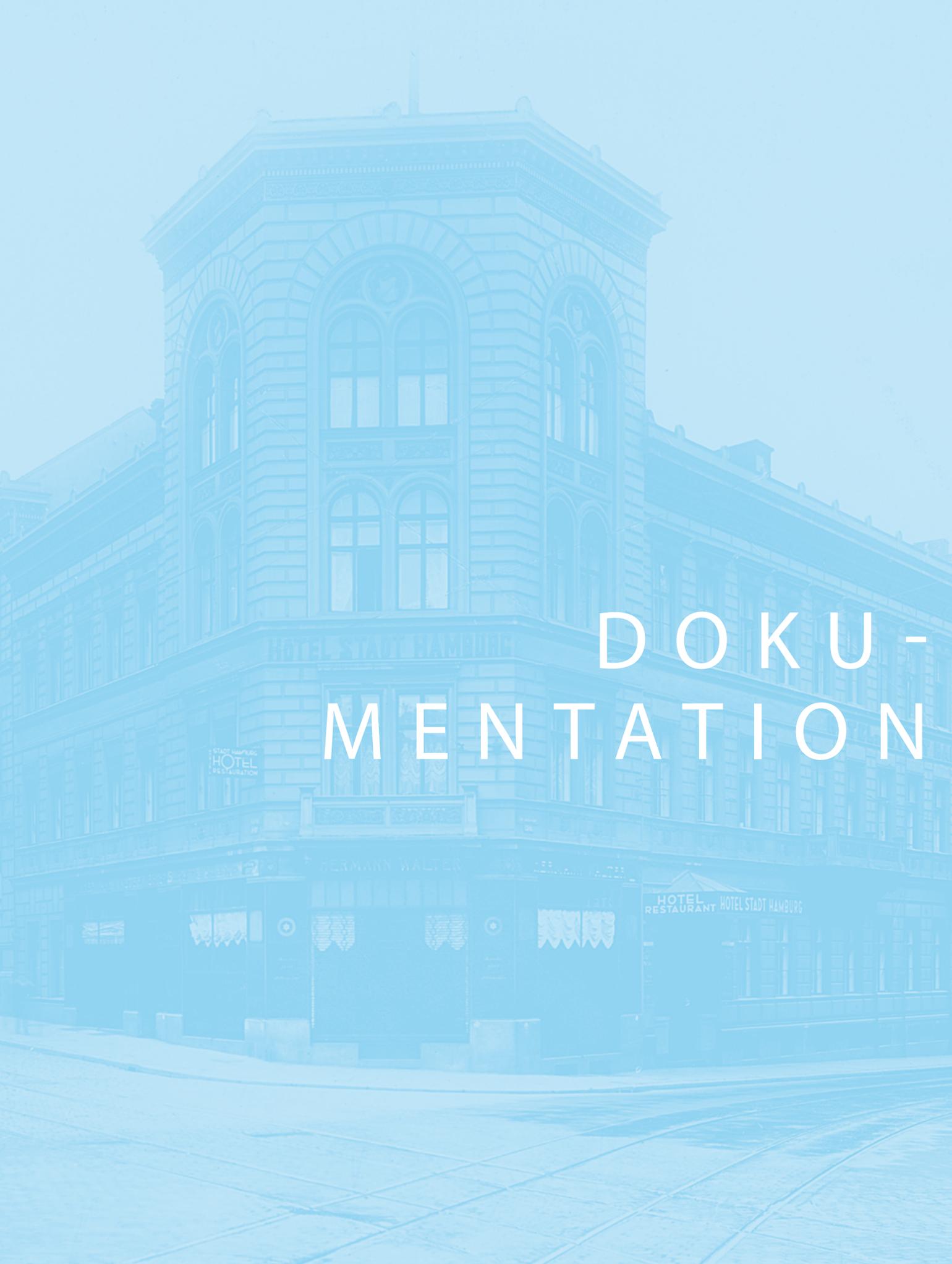
Protokoll vom 28. November 1932: [...] „Rot. Utitz erhält das Wort zu seinem Vortrag ‚Ueber den Rotary Club Halle‘, den wir im Auszug beifügen.

Lebhafter Beifall belohnte die Ausführungen des Sprechers, dem andächtig zuzuhören immer ein besonderer Genuss ist. In der Diskussion nahm der Vizepräsident zuerst das Wort. Er benutzte die Gelegenheit, an die Altershilfe zu erinnern, für die die Rotarier Halles immer ein Herz gehabt hätten. Er erwähnte dann noch den Besuch des Amerikaners Benedict, eines Nichtrotariers, der sich ausserordentlich anerkennend über das amerikanische Rotary ausgesprochen hat. Der Vizepräsident warnte die deutschen Rotarier in den Fehler zu verfallen, die Qualität der amerikanischen Rotarier zu unterschätzen. Zu diesem Fehler neigen wir, da die Aeusserlichkeiten in den amerikanischen Klubs uns fremd erscheinen.

Der Vizepräsident verzichtete absichtlich auf eine straffe Führung der Diskussion, damit einmal wirklich alle Redner ihr Herz frei ausschütten. An der Diskussion beteiligten sich die Rotarier Hübener, Steckner, Heinrich, Eissfeld, Freyberg, Clausen, Risco, Asmis, Jaeger, Schultz tho Jührden, Utitz, Aubin, Fielitz.

Es kristallisiert sich folgender Wunsch heraus:

Im Monat 2 Vorträge, 1 Führung, 1 Zusammenkunft, die nur für Debatten bestimmt ist. Die Vorträge sollen ferner möglichst in alphabetischer Reihenfolge der Mitglieder gehalten werden.“



DOKU- MENTATION

Für einen Kreis von Freunden möchte ich hier in dieser
Versammlung sprechen, für die deutschen Rotary-Clubs.

Wilhelm de la Sauce gründete im Jahre 1930 in Halle/Saale
den Rotary-Club, war dessen Mitglied und zeitweilig sein
Präsident. Mit dem Wechsel seines Wohnsitzes wechselte auch
die Mitgliedschaft in unseren Clubs. Er war dann Mitglied
in Berlin, später in Frankfurt / Main, und als er hier nach
dem Kriege wieder eine Heimat gefunden hatte, wurde er als
Mitglied in den hiesigen Essener Club berufen, und kurz
darauf sein Präsident. Im Ruhrrevier stand man unseren
Gedanken, auf dem Grunde der Freundschaft den Menschen zu
helfen, für die Heimat einzutreten und die Verständigung
zwischen den Völkern zu fördern, jahrelang ablehnend und
skeptisch gegenüber. Ihm aber gelang es bald, den Skepti-
zismus zu zerstreuen, und in den letzten Jahren hat er in
den Städten des Reviers eine ganze Anzahl von Clubs gegrün-
det. Von denen, die er damals als Mitglieder geworben hat,
und ich sehe eine grosse Anzahl unter den Versammelten, wird
keiner je bereuen, seinem Rufe gefolgt zu sein. Es war so
folgerichtig, dass, als vor einem halben Jahr ein neuer Vor-
sitzender des westdeutschen Districts der Rotary-Clubs ge-
sucht wurde, die Wahl einstimmig auf ihn fiel. Er hat sie
mit Freuden angenommen; und noch im Mai dieses Jahres fuhr
er zur Internationalen Jahresversammlung von Rotary Inter-
national nach Chicago, um sich dort zu informieren und Er-
fahrungen zu sammeln.

Als ich ihn zum letzten Male besuchte, es war am Abend vor
seiner Operation im Krankenhaus, da erzählte er mir mit der
Ihnen ja allen bekannten Lebhaftigkeit von seinen Eindrücken
und Beobachtungen in Amerika und entwickelte seine Gedanken
und Pläne über die Führung seines neuen Amtes. Wie tief in-
nerlich er von seiner Tätigkeit bewegt war, davon möge die
Bemerkung, die er mir machte, ein Beweis sein; er habe, be-
vor er nach Amerika fuhr, den Arzt wohlweislich nicht ge-
fragt, denn der hätte ihm die Reise verboten.

Nun hat Gott ihn heimgerufen. Wir wollen ihn nicht beklagen,
denn er hat das biblische Alter erreicht, und wir alle müssen
ja einmal unseres Daseins Kreise vollenden. Ihm wurde die
Gnade zuteil, dass er bis zuletzt, ohne von den Gebrechen
des Alters überwältigt zu werden, mit ganzer Liebe den Dingen
nachgehen konnte, an denen sein Herz hing. Wir haben in ihm
einen Freund verloren, der schnell unser Herz gewonnen hatte.
Der Hetze der Zeit, der wir zu erliegen drohen, hielt er sich
fern. Er wusste, dass neben Beruf und Arbeit auch die Schön-
heiten des Lebens, diese Gottesgeschenke, von uns nicht ver-
gessen werden sollten. Wir haben oft zusammengesessen und unse-
re Freude an den drastischen Schilderungen seiner Erlebnisse
und seinen fröhlichen Erzählungen gehabt, an seinem Sinn für
die Komik des Lebens und an seiner Kunst, die Probleme der
Welt zu meistern. Wir verehrten und liebten ihn. Er hat uns
allen viel gegeben. Nun ruht er aus von seinem vielbewegten
Leben. Uns aber bleibt die Erinnerung an einen wackeren, hoch-
gemuten Mann, an einen guten und treuen Freund.

ROTARY CLUB HALLE (SAALE) 1930–1937

Präsidenten

1. Gustav Aubin 1930–1932
2. Wilhelm Werther 1932–1933
3. Emil Abderhalden 1933–1936
4. Wilhelm de la Sauce 1936–1937

weitere Mitgliedschaften im: RC Düsseldorf, RC Berlin, RC Frankfurt/M, und RC Essen (Pastpräsident 1953/54), 1955 Governor des Districts 98 der Bundesrepublik Deutschland

Ehrenmitglieder

Curt Steckner 1937

Clubvorstände

Rotarisches Jahr 1930/31

Präsident: Gustav Aubin
 Vizepräsident: Wilhelm Werther
 Sekretär: Erich Weise
 Schatzmeister: August Köhler
 Zeremonienmeister: Werner Schneider
 Zusammenkünfte: dienstags, 13.30 Uhr

Rotarisches Jahr 1931/32

Präsident: Gustav Aubin
 Vizepräsident: Wilhelm Werther
 Schatzmeister: August Köhler
 Sekretär: Erich Weise
 Stellv. Sekretär: Werner Schneider
 Beisitzer: Erhard Hübener
 Paul Gülland
 Zusammenkünfte: dienstags, 13.30 Uhr

Rotarisches Jahr 1932/33

Präsident: Wilhelm Werther
 Vizepräsident: Emil Abderhalden
 Schatzmeister: August Köhler
 Sekretär: Werner Schneider
 Stellv. Sekretär: Wilhelm de la Sauce
 Beisitzer: Wolf von Trotha
 Zusammenkünfte: dienstags, 13.30 Uhr
 ab 1. Dezember 1932: donnerstags, 15.30 Uhr
 bis 15. März 1934: jeden letzten Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr

Rotarisches Jahr 1933–1935

Präsident: Emil Abderhalden
 Vizepräsident: Albert Jaeger
 Schatzmeister: Werner Schneider
 Sekretär: Karl Volhard
 Stellv. Sekretär: Hans Lamm
 Klubmeister: Gerhard Hoffmann
 Beisitzer: Heinrich Schultz tho Jührden
 Zusammenkünfte
 ab 1934: donnerstags, 13.15 Uhr
 ab 15. März 1934: jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr (unregelmäßig durchgeführt)

Rotarisches Jahr 1935/36

Präsident: Emil Abderhalden
 Vizepräsident: Albert Jaeger
 Schatzmeister: Werner Schneider
 Sekretär: Karl Volhard
 Stellv. Sekretär: Wilhelm Werther
 Klubmeister: Rudolf Steckner
 Beisitzer: Otto Eisfeld
 Zusammenkünfte: donnerstags, 13.15 Uhr

Rotarisches Jahr 1936/37

Präsident: Wilhelm de la Sauce
 Vizepräsident: Otto Eißfeld
 Schatzmeister: Werner Schneider
 1. Sekretär: Karl Volhard
 2. Sekretär: Wilhelm Werther
 3. Sekretär: Erwin Harsch
 Klubmeister: Horst Kadelbach
 Zusammenkünfte: donnerstags, 13.15 Uhr

Aufnahmestatistik von Clubmitgliedern

1930	34 Gründungsmitglieder
1931	–
1932	4 Mitglieder
1933	3 Mitglieder
1934	8 Mitglieder
1935	3 Mitglieder
1936	5 Mitglieder
1937	2 Mitglieder

(Zusammengestellt von Ralf-Torsten-Speler, Halle/S. 2015)

PRESIDENT
CLINTON P. ANDERSON
ALBUQUERQUE, NEW MEXICO, U.S.A.

FIRST VICE PRESIDENT
BIAGIO BORRIELLO
NAPLES, ITALY

SECOND VICE PRESIDENT
G. FRED BIRKS
SYDNEY, NEW SOUTH WALES, AUSTRALIA

THIRD VICE PRESIDENT
ALLEN H. BAGG
PITTSFIELD, MASSACHUSETTS, U.S.A.

SECRETARY
CHESLEY R. PERRY
CHICAGO, ILLINOIS, U.S.A.

TREASURER
RUFUS F. CHAPIN
CHICAGO, ILLINOIS, U.S.A.

ROTARY INTERNATIONAL

211 WEST WACKER DRIVE, CHICAGO, U.S.A.
74 BAHNHOFSTRASSE, ZÜRICH, SWITZERLAND
TAVISTOCK HOUSE, TAVISTOCK SQ, LONDON, W.C.1., ENGLAND
Cable Address "INTEROTARY"

*Service
above self



He profits most
who serves best*

DIRECTORS
ERNESTO J. AGUILAR
MEXICO, D.F., MEXICO
WILFRID ANDREWS
SITTINGBOURNE, ENGLAND
JAMES H. BEATTY
VICTORIA, BRITISH COLUMBIA, CANADA
KURT BELFRAGE
STOCKHOLM, SWEDEN
HARRY C. BROWN
DENVER, COLORADO, U.S.A.
J. MURRAY HILL
BOWLING GREEN, KENTUCKY, U.S.A.
LUIS MACHADO
HAVANA, CUBA
SYDNEY W. PASCALL
LONDON, ENGLAND
DAVID J. REESE
VENTURA, CALIFORNIA, U.S.A.
CARL E. STEEB
COLUMBUS, OHIO, U.S.A.

GOVERNOR DES 73. DISTRIKTS
ERNST PRINZHORN
I., MAHLERSTRASSE 7, VIENNA, AUSTRIA

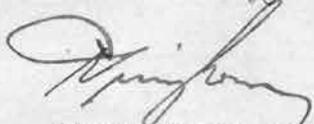
Wien, den 8. November 1932.

Herrn Ing. Erich Weise
Rotary Klub
Halle (Saale)

Lieber Sekretär Weise!

Ich freue mich aus Ihren Zeilen vom 4. November zu ersehen, dass Ihr Klub den Beschluss gefasst hat, mit 1. Dezember die Zusammenkünfte auf den Donnerstag zu verlegen. Ich finde das eine sehr glückliche Idee, ebenso wie ich Sie zu Ihrem Beschluss, jeden Monat eine Abendzusammenkunft abzuhalten, beglückwünsche. Es hat sich in allen Klubs, die diese Abendzusammenkünfte eingerichtet haben, gezeigt, dass der Kontakt zwischen den einzelnen Mitgliedern dadurch sehr gefestigt wurde.

Mit herzlichen Rotarygrüssen


Ernst Prinzhorn
Distrikts-Goverhor

103 Gründungsmitglieder 1930

Nr. 1–34: Eintrittsdatum: 31.7.1930

Farblich hervorgehobene Namen waren Mitglieder bis zur Auflösung am 9.9.1937

* Einordnung der Berufskategorie laut „Outline of Classifications“ der Gründungs-Mitglieder-Liste des Rotary Club Halle (Saale) vom 31. Juli 1930 für das Aufnahmegesuch an Rotary International vom 5. August 1930

1. Abderhalden, Emil (1877–1950)

Prof. Dr. med. habil.

Medicine – Medical Research*

8 Clubvorträge

Geboren in der Schweiz, Studium in Basel und Berlin, 1911 Ruf nach Halle, Direktor des Physiologischen Instituts an der Universität Halle, XX. Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina zu Halle von 1932 bis 1950, Mitglied in mehr als 30 Akademien und Gelehrtenesellschaften, ab Wintersemester 1946/47 Lehrstuhlinhaber für Physiologische Chemie an der Universität Zürich



2. Asmis, Walter (1880–1954)

Dr. jur.

Associations – Agriculture*

Mitglied bis 30.9.1935, verzogen nach Berlin, RC Berlin

3 Clubvorträge

Studium der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Berlin, Rostock und Erlangen. Ab 1933 Geschäftsführender Direktor der Landwirtschaftskammer der preußischen Provinz Sachsen, Mitarbeiter im Reichswirtschaftsministerium, 1946 Zeuge beim Nürnberger Prozess zu seinem Vorgesetzten Wirtschaftsminister Hjalmar Schacht. Direktor der Export Bau- und Handels GmbH in Berlin. 1947 Vizepräsident der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Frankfurt am Main. 1948 Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Verbandes der Landwirtschaftskammern. Mitbegründer des Zentralausschusses der deutschen Landwirtschaft



3. Aubin, Gustav (1881–1938)

Prof. Dr. jur. et. Dr. oec. publ. habil.

Education – University, Political Economy*

Mitglied bis 21.3.1935, verzogen nach Göttingen

9 Clubvorträge

Ordinarius und Geschäftsführender Direktor des Seminars für Staatswissenschaften an der Universität Halle, Rektor von 1930 bis 1932, Mobbing durch nationalsozialistische Studenten, 20. April 1933 vom Amt des Rektors zurückgetreten, im gleichen Jahr beurlaubt, 1934 an die Universität Göttingen versetzt, starb 1938 als gebrochener Mann



4. Bader, Ernst

(Lebensdaten unbekannt)

Iron and Steel Industry – Steel Structural Shape Distributing*

Mitglied bis 19.4.1932, ausgetreten

Kaufmann, Inhaber der Firma J. A. Uhlig, Eisenhandlung, Halle (Saale)

5. Clausen, Wilhelm (1878–1961)

Prof. Dr. med. habil.

Medicine – Ophthalmology*

6 Clubvorträge

Studium in Greifswald, Berlin und Jena, 1916 Ruf von der Universität Königsberg nach Halle, 1925 Direktor und Ordinarius der Universitäts-Augenklinik Halle, 1946 entlassen, im gleichen Jahr Neuberufung, 1950 emeritiert, mit Einzelvertrag weiterbeschäftigt, 1953 Rücktritt, vertrat sich selbst bis 1955



6. Dehne, Werner (1891–1947)

Iron and Steel Industry – Iron Casting Manufacturing*

5 Clubvorträge

Diplomingenieur, Fabrikbesitzer, Inhaber der Firma A. L. Dehne, Maschinenfabrik, Eisengießerei, Armaturenfabrik, Halle (Saale), nach 1945 Enteignung, starb 1947 in einem sowjetischen Internierungslager



7. Eißfeld, Otto (1887–1973)

Prof. Dr. theol. habil. Dr. phil. Dr. h.c.
Education – University, Theology*
6 Clubvorträge



Studium in Göttingen und Berlin,
1922 bis 1945 Ordinarius an der
Theologischen Fakultät der Universi-
tät Halle, 1929/1930 Rektor, Mitglied
des Konsistoriums der Kirchenpro-
vinz Sachsen von 1936 bis 1950, von
1945 bis 1948 erster frei gewählter
Rektor der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg, 1956 Ehrensena-
tor der Universität, 1959 bis 1962 als
Professor reaktiviert

8. Elze, Hans

Dr. jur.
(Lebensdaten unbekannt)
Printing and Publishing –
Newspaper Publishing*
Mitglied bis 9.8.1932, nach Berlin
verzogen

Chefredakteur der *Saale-Zeitung*,
Allgemeine Zeitung für Mitteldeutsch-
land, Halle (Saale), übernahm ab
August 1932 die Chefredaktion der
Neuen Preußischen Zeitung in Berlin,
allgemein *Kreuzzeitung* genannt.
Sie wurde 1939 von den National-
sozialisten eingestellt

9. Fielitz, Hans (1875–1960)

Dr. med.
Medicine – Surgery*
6 Clubvorträge



Medizinstudium in Marburg und
Halle, Mitglied des Corps
Hasso-Nassovia zu Marburg und
des Corps *Borussia zu Halle*, seit
1925 Chefarzt des Evangelischen
Diakonissen-Krankenhauses, Halle
(Saale), 1950 Ruhestand, zahlreiche
Ehrenämter in ärztlichen und
wissenschaftlichen Vereinen

10. Freyberg, Hans, (1890–1974)

Beverages – Alcoholic, Brewing*
1 Clubvortrag

Inhaber der Firma Hermann Frey-
berg Brauerei Halle (Saale)
Besitzer des Ritterguts Schloss
Koeckte/Altmark, während einer
Weltreise im 1. Weltkrieg im Briti-



schen Internierungslager bis 1919
inhaftiert, Mitglied der Loge *Zu den
Drei Degen*, nach 1945 Enteignung
und Vertreibung

11. Freytag, Bruno Reinhold

(1865–1950)
Clothing Industry –
Women's Clothing Retailing*
Mitglied bis 20.4.1933, ausgetreten
2 Clubvorträge

Kaufmann, Handelsgerichtsrat,
Inhaber der Firma Bruno Freytag
– Damen- und Herrenbekleidung,
Halle (Saale)

12. Gülland, Paul

(Lebensdaten unbekannt)
Dr. jur.
Law – Judiciary *
Mitglied bis 20.4.1933, ausgetreten.
2 Clubvorträge

Landgerichtspräsident des Preußi-
schen Landgerichts, Halle (Saale)

13. Hartmann, Walter (1878–1950)

Paints, Oils and Decorations –
Color Manufacturing*
5 Clubvorträge

Fabrikbesitzer, Inhaber der Firma
Gebrüder Hartmann Chemische
Fabrik Halle (Saale), Konsul des
Königreichs Ungarn, 1950 in die
Bundesrepublik geflüchtet

**14. Heinrich, Alfred,**

(Lebensdaten unbekannt)
Dr.-Ing.
Transportation –
Railroad Transportation*
Mitglied bis 20.4.1933, ausgetreten
1 Clubvortrag

Reichsbahnpräsident,
Reichsbahndirektion Halle (Saale)

15. Hoffmann, Gerhard

(1880–1945)
Prof. Dr. rer. nat. habil.
Education – University Natural
Sciences*
Gründungsmitglied,
Wiedereintritt 13.7.1933
7 Clubvorträge



105 Studierte in Göttingen, Leipzig und Bonn
1928 Ordinarius und Direktor des Physikalischen Instituts der Universität Halle, seit 1930 Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, 1937 Berufung an die Universität Leipzig

16. Hübener, Erhard (1881–1958)
Dr. rer.pol.
Government Administration*
Mitglied bis 8.6.1933, verzogen
4 Clubvorträge

Geh. Regierungsrat, Landeshauptmann der preußischen Provinz Sachsen (1924–1930), 1933 aus dem Amt entfernen, 1946 Professor für Verwaltungskunde an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 1946–1949 erster Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalts, einziger nicht-kommunistischer Regierungschef in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands

17. Illing, Erich
(Lebensdaten unbekannt)
Paper Industry –
Paper Manufacturing*
3 Clubvorträge

Fabrikdirektor, Cröllwitzer
Aktien-Papierfabrik zu Halle a. S.

18. Jäger (Jaeger), Albert
(1868–1954)
Printing and Publishing – Printing*
8 Clubvorträge

Verlagsbuchhändler, Vorstand der Firma Gebauer-Schwetschke Druckerei- und Verlag A. G., Halle (Saale)

19. Köhler, August
Finance – Commercial Banking*
Mitglied bis 20.4.1933, ausgetreten
1 Clubvortrag

Reichsbankdirektor, Reichsbankstelle Halle (Saale)



20. Lamm, Hans (1877–?)
Food Industry – Sugar Refining*
6 Clubvorträge

Fabrikdirektor, Zuckerraffinerie
Halle Aktien-Gesellschaft Halle S.



21. Niemeyer, Herman (1883–1964)
Printing and Publishing –
Book Publishing*
6 Clubvorträge

Verlagsbuchhändler, Inhaber der Lippert'schen Buchhandlung und Leitung des Max Niemeyer Verlags Halle (Saale), in den 60er Jahren nach Tübingen übersiedelt, Neuaufbau des Verlags in Tübingen. Der VEB Max Niemeyer Verlag Halle wurde 1964 dem VEB Bibliographischen Institut Leipzig eingegliedert. Das Archivgut des halleischen Verlages befindet sich im Sächsischen Staatsarchiv/Staatsarchiv Leipzig. Niemeyer war Ehrensenator an den Universitäten Halle, Freiberg und Tübingen.



22. Pallat, Ludwig (1867–1946)
Prof. Dr. phil.
Government – National Government Administration*
Mitglied bis 9.8.1932, verzogen

Geheimer Oberregierungsrat, 1894 Reisestipendiat des Deutschen Archäologischen Instituts in Griechenland und Italien, 1898 Berufung in das Preußische Kultusministerium, Mitdirektor der Franckeschen Stiftungen zu Halle, 1928–1932 Kurator der Universität Halle, Gründer und ab 1934 hauptamtlicher Leiter des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht in Berlin bis 1938, Pallats Tochter Rosemarie heiratete den Pädagogen und späteren Widerstandskämpfer Adolf Reichwein, Professor an der neu gegründeten Pädagogischen Akademie Halle (Saale) von 1930 bis 1933, der am 20. Oktober 1944 in Berlin-Plötzensee hingerichtet wurde.



23. Riso, Franz (1876–1936)

Electrical Industry –
Electric Light and Power*
Mitglied bis 19.2.1936 †



1907 bis 1910 Direktor der Neuen Berliner Straßenbahn, Leitung der schlesischen Kleinbahn AG in Kattowitz, nach dem 1. Weltkrieg Oberingenieur der Siemens Elektrizitätswerke AG Berlin, Direktor und Vorstand der Elektrizitätswerke Sachsen-Anhalt Akt.-Ges. (Esag)

24. de la Sauce, Wilhelm

(1882–1955)

Dr.-Ing., Bergassessor
Kommerzienrat

Assoocations – Trade Association*
11 Clubvorträge



Geboren in Kedabek im Kaukasus, wo sein Vater Martin de la Sauce im Dienst der Firma Gebr. Siemens AG Leiter der Kupferhütte war. Seit 1909 Studium an der Universität und Bergakademie Berlin und dem Vater folgend von 1910 bis 1913 als bergmännischer Sachverständiger und Geologe deutscher Gesellschaften im Kaukasus, auf der Krim und der asiatischen Türkei tätig. 1919 bis 1936 Geschäftsführer, dann geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins e. V. und des Arbeitgeberverbandes für Braunkohlenbergbau, Halle (Saale), 1926 bis 1937 zahlreiche Studienreisen, 1948 Leitung der Bergbauabteilung der Verwaltung für Wirtschaft in Frankfurt/Main, 1950–1953 Mitglied des Direktoriums der Deutschen Kohlen-Bergbauleitung in Essen, Vorstandsmitglied bis 1955 und Ehrenmitglied der Deutschen Geologischen Gesellschaft. Ehrensator der Bergakademie Freiberg. Wilhelm de la Sauce wurde 1955 zum Governor des Distrikts 98 gewählt, nahm im Mai 1955 an der Convention von Rotary International in Chicago teil und starb kurz darauf am 28. Juli 1955 in Essen.

25. Scharf, Otto (1875–?)

Dr.-Ing., Dipl.-Ing.
Coal Industry – Coal Mining*
4 Clubvorträge

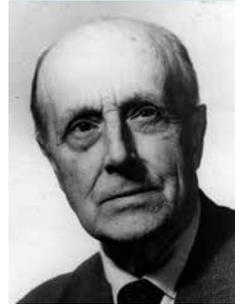


Bergwerksdirektor der
IG Bergwerke Halle (S.)

26. Schneider, Werner

(1878–1965)

Law – Notary*
5 Clubvorträge



Rechtsanwalt und Notar in
Halle (Saale)

27. Schwartzkopff, Werner

(Lebensdaten unbekannt)

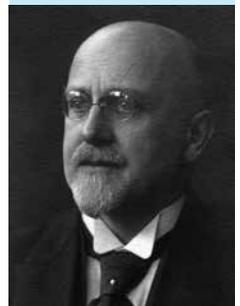
Coal Industry – Coal Retailing*
5 Clubvorträge



Kaufmann, Inhaber der Firma H. Proepper und Co. GmbH
Kohlehandel Halle (Saale)

28. Steckner, Curt (1863–1937)

Dr. rer.pol. h. c.
Finance – Capital Investments*
7.1.1937 Ehrenmitglied, 3.6.1937 †
4 Clubvorträge



Teilhaber und Leiter des väterlichen Bankhaus Reinhold Steckner, Halle (Saale), Präsident der Industrie- und Handelskammer bis 1933, Vorstandsmitglied und Schatzmeister des Kaufmännischen Vereins zu Halle e. V., Mitglied verschiedener Aufsichtsräte, Mitglied der Loge *Zu den Drei Degen*, 1892 Meister der Loge

107 **29. von Trotha, Wolf Dietrich**

(1884–1946)

Associations – Farmers Associations*

Mitglied bis 20.4.1933, ausgetreten
2 Clubvorträge

Generallandschaftsdirektor der
Provinz Sachsen, Mitglied des Deutschen Herrenklubs (Deutscher Klub)

30. Utitz, Emil (1883–1956)

Prof. Dr. phil.

Education – University Philosophy*

Mitglied bis 2.5.1933,
nach Prag emigriert
5 Clubvorträge

Geschäftsführender Direktor des Philosophischen Seminars der Universität Halle, 29. April 1933 beurlaubt, 23. September 1933 aus rassischen Gründen in den Ruhestand versetzt, Emigration nach Prag, 1934 Ruf an die deutsche Karl-Ferdinands-Universität Prag, 1942 Deportation als Sohn jüdischer Eltern in das KZ Theresienstadt, ab 1945 Professor an der Karls-Universität Prag.
Auf einer Vortragsreise durch Universitäten der DDR, darunter auch Halle, verstarb er in Jena dreiundsiebzigjährig.

31. Velthuysen, Bernhard

Hieronymus (1881–1969)

Government – Municipal

Government Administration*

Mitglied bis 1.2.1934, verzogen

Studium in Heidelberg, 1902 Mitglied der Burschenschaft *Allemannia* Heidelberg, Bürgermeister der Stadt Halle (Saale). Als Nachfolger von Oberbürgermeister Richard Robert Rive durch die NSDAP verhindert und am 1. Juni 1933 in den Ruhestand versetzt. 1936 Bürgermeister in Altona und von 1940 bis 1945 Stadtkämmerer von Hamburg.



32. Volhard, Karl (1879–1954)

Engineering – Civil Engineering*

13 Clubvorträge

Studium an der Technischen Hochschule Darmstadt, Diplomingenieur, Beratender Ingenieur für Elektrotechnik, Studienreisen nach England und in die USA, kurzzeitig in einem Elektrizitätswerk in New York und in einem Laboratorium von Edison in Orange tätig. Stadtverordneter in Halle, nach dem 2. Weltkrieg Mitbegründer der CDU, 1945–1946 Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Halle (S.)

33. Weise, Erich (1916–1935)

Machinery and Equipment

Pumping Equipment

Manufacturing*

8 Clubvorträge

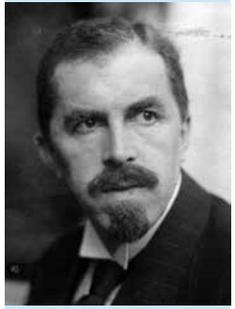
Ingenieur, Fabrikbesitzer, Mitinhaber der Firma Weise & Söhne, Fabrik für Turbinenpumpen Halle (S.), im August 1945 wurde von der Roten Armee das Werk demontiert und in die Sowjetunion verbracht, 1949 endgültige Enteignung aller Betriebe Weises, Neuanfang in Stuttgart

34. Werther, Wilhelm (1877–1952)

Food Industry – Groceries*

12 Clubvorträge

Kaufmann, Inhaber der Firma H. C. Werther & Co., Kolonialwaren- und Landesprodukte-Großhandel Halle (S.), 1932 Präsident der Industrie- und Handelskammer, Halle (Saale), Mitglied der Steuerkommission des Deutschen Industrie- und Handelstags, Königlich Schwedischer Konsul, nach 1945 Übersiedlung in den Westen



Mitglieder 1932–1937

Farblich hervorgehobene Namen waren Mitglieder bis zur Auflösung am 9.9.1937

Vor dem Namen ist die Registrierungsnummer des Eintritts in den Club angegeben.

53. Duda, Curt (1895–1946)

Mitglied seit 9.1.1936
2 Clubvorträge

Pfarrer an der St. Laurentiuskirche Halle (Saale), Geschäftsführer der Akademisch-Theologischen Gesellschaft, Mitglied der Bekennenden Kirche, Vorsitzender des Kuratoriums der Theologischen Konvikte der Theologischen Fakultät der halleschen Universität, Mitglied des Deutschen Herrenklubs (Deutscher Klub), Ehrengrab auf dem Laurentiusfriedhof

52. Harsch, Erwin (1899–1952)

Mitglied seit 12.12.1935

Rechtsanwalt und Richter in Halle (Saale), Kriegsgefangenschaft und Übersiedlung nach Bayern

58. Holz, Hans-Jürgen (1903–?)

Dipl.-Ing.
Mitglied seit 25.2.1937
1 Clubvortrag

Direktor der Ammendorfer Papierfabrik

45. Kadelbach, Horst (1899–1961), Dr. rer.oec.

Mitglied seit 19.7.1934
3 Clubvorträge

Mitinhaber und Direktor der Schokoladenfabriken Most Halle (Saale) GmbH und Küfferle AG Wien, Mitglied des Deutschen Herrenklubs (Deutscher Klub), 1946 Enteignung und Vertreibung. Trat nach der Flucht nach Hannover in der RC Hannover ein und hatte 1955/1956 das Amt des Governors des Distrikts 74 inne.



35. Kähler (Kaehler), Siegfried A. (1885–1963)

Prof. Dr. phil. habil.
3.2.1932–20.4.1936,
nach Göttingen berufen
3 Clubvorträge

Studium an den Universitäten Lausanne, Halle, Freiburg, 1928 Ruf an die Universität Breslau und Gründungsmitglied des RC Breslau, 1932–1936 Professor für Mittlere und Neuere Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 1935 Ruf nach Jena, 1936 an die Universität Göttingen, wo er bis 1953 lehrte.

44. Kirchheim, Fritz (Lebensdaten unbekannt)

Mitglied seit 24.5.1934
6 Clubvorträge

Fabrikbesitzer, Direktor der Heinrich Franck Söhne GmbH, Halle (Saale) Leipziger Chaussee, mit einer Belegschaft von rund 400 Personen. Zichorienprodukte und Kornfrackfabrikation, nach 1945 enteignet

43. Mangold, Rudolf (1872–nach 1950)

Mitglied seit 19.4.1934
3 Clubvorträge

1920 Reichsministerium des Inneren, Mitarbeiter, Geschäftsführer (Syndikus) des Wirtschaftsverbandes Mitteldeutschland, Sitz Halle (Saale) und Leiter der Wirtschaftskammer Mittelelbe, Sitz Magdeburg, nach 1945 verzogen nach Tuttlingen (Baden-Württemberg)

38. Meyer, Ernst (1868–?)

Mitglied seit 14.6.1932
5 Clubvorträge

Landwirt, Pächter des Ritterguts Leimbach bei Querfurt, der Domäne Friedeburg und der väterlichen Besitzungen bei Wendlinghausen/Lippe, nach 1945 Enteignung und Übersiedlung in den Westen



109 **50. Oettler (Öttler), Friedrich**
(1891–1949)

Mitglied seit 25.4.1935
2 Clubvorträge

Direktor und Mitinhaber der Stadtbrauerei F. Oettler Weißenfels, Ausbildung in der Brauereihochschule Weißenstephan, 1920–1933 Präsident des Industrie- und Arbeitgeberverbandes, Weißenfels, 1945 kommissarischer Oberbürgermeister von Weißenfels, der Oettlersch'sche Landwirtschaftsbesitz Rittergut Untergreißlau 1952 „endgültig enteignet“

48. Redepennig, Karl (1878–1936)
Berghauptmann
Erstmals zum Gründungsmeeting, 26. Mai 1930, aufgeführt (entschuldig gemeldet) 13.9.1934–1.6.1936 †
3 Clubvorträge

Direktor des Oberbergamtes zu Halle a. S.

49. Reinhardt, Karl
(Lebensdaten unbekannt)
Mitglied seit 25.10.1934
2 Clubvorträge

Die Familie Reinhardt besaß das Rittergut Burgwerben bei Weißenfels von 1897 bis 1945. Mustergültige Landwirtschaft insbesondere Saatzucht. 1945 enteignet

55. Roscher, Eberhard (1874–1945)
Mitglied seit 20.2.1936
1 Clubvortrag

1910 Landrat in Merseburg, 1919 Leiter des Dezernats der allgemeinen Finanzverwaltung in Merseburg, 1922–1945 Direktor der Genossenschaftsbank in Halle (Saale)

56. Roth, Heinrich (1900–1973)
Professor Dr. agr. habil.
Mitglied seit 30.4.1936
1 Clubvortrag

1920 bis 1923 Studium in Halle, Mitglied des Deutschen Landwirtschaftsrates, 1931–1943 Privatdo-



zent und 1943–1945 a. o. Professur an der Universität Halle, seit 1950 Wirtschaftsprüfer, 1953 Lehrauftrag für Landwirtschaftliches Rechnungswesen an der Universität Halle, im gleichen Jahr Wechsel nach Jena bis zur Emeritierung, Schwiegersohn des Rotariers Hermann Niemeyer

39. Schardt, Alois (1889–1955)
Prof. Dr. phil.
16.6.1932–30.6.1935, verzogen
3 Clubvorträge

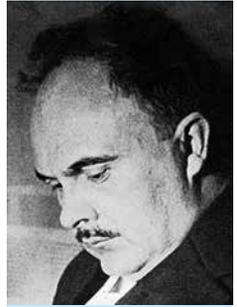
Studium in Marburg, Münster, Berlin und Würzburg, 1930 Honorarprofessor für Museumskunde und Kunstgeschichte an der Universität Halle, Juli – November 1933 kommissarischer Direktor der Berliner Nationalgalerie, danach entlassen, 1934 wieder in Halle, 1936 in Berlin verhaftet und in den Ruhestand versetzt, 1937 Entzug des Lehrauftrags, 1939 in die USA emigriert, lehrte u. a. an der University of Southern California und an verschiedenen Colleges

57. Schmid, Max (1900–1967)
Dr.-Ing.
Mitglied seit 25.6.1936
2 Clubvorträge

Fähnrich-Examen in Berlin, nach dem 1. Weltkrieg Betätigung im deutschen Geheimdienst. Nach dem Studium an der Bergakademie Freiberg/Sachsen Aufenthalt in Südamerika als Bergbauingenieur im Salpeterbergbau, 1923 Rückkehr nach Deutschland, 1935 Bergwerksdirektor und Vorstand der Halle-schen Salzwerke AG, Halle (Saale), Schlettau

40. Schultz tho Jührden, Heinrich
(Lebensdaten unbekannt)
Mitglied seit 21.6.1932
11 Clubvorträge

Direktor der Lebensversicherungsanstalt Sachsen-Thüringen-Anhalt, Merseburg



47. Steckner, Rudolf (1878–?)

Erstmals zum Gründungsmeeting, 26. Mai 1930, aufgeführt (entschuldig gemeldet), Mitglied seit 19.7.1934
3 Clubvorträge



Direktor der Dresdner Bank, Filiale Halle (Saale), Aufsichtsrat der Halle-Hettstedter Eisenbahn

46. Simon, Hans-Adolf

(Lebensdaten unbekannt)
19.7.1934–10.3.1937, verzogen, RC Braunschweig
5 Clubvorträge



Direktor der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft

36. Sommer, Robert (1883–1956)

3.2.1933 ausgetreten, Wiedereintritt 20.7.1933
Mitglied bis 1.2.1937
4 Clubvorträge



Abitur in Dessau, Studium Jura und Volkswirtschaft an den Universitäten Freiburg, Berlin und Halle. Mitglied der Burschenschaft *Allemannia* Freiburg, 1919 bis 1932 in den preußischen Ministerien für Öffentliche Arbeiten, dann Verkehrsministerium, ab 1921 im Handelsministerium tätig. Regierungspräsident in Merseburg 1932–1942. 1943 in den Ruhestand versetzt. Betreff seiner Zugehörigkeit zu Rotary gibt es eine Korrespondenz zwischen R. Sommer und dem Reichsführer SS Heinrich Himmler. Nach 1945 Leiter der Abteilung Finanzen der Provinzialverwaltung der Provinz Sachsen und zwischenzeitlich Oberbürgermeister von Merseburg, 1946 pensioniert

51. von Tellemann, Ernst (1876–?)

Regierungsrat a. D., Dr. jur.
Mitglied seit 28.2.1935
1 Clubvortrag

Rittergutsbesitzer, Rittergut Schkölen im heutigen Saale-Holz-

land-Kreis, Mustergut für Tierzucht, Regierungsreferendar in Merseburg, 1945 Aufenthaltsverbot der Familie für das Kreisgebiet, 1946 enteignet, Flucht in die Westzone

42. Ulrich, Wilhelm (1890–1971)

Dipl.-Ing.
Mitglied seit 11.1.1934
4 Clubvorträge

Studium der Baukunst an Technischen Hochschulen in München, Darmstadt und Dresden sowie an der Universität München, 1919–1921 Mitarbeiter im Kgl.-Niederländischen Staatshochbauamt in Den Haag, Inhaber des Architekturbüros Ulrich Halle (Saale)

**59. Weidner, Otto** (1894–?)

Dr. jur.
Mitglied seit 11.3.1937, letztes aufgenommene Clubmitglied
1 Clubvortrag

Landgerichtsrat

41. Wentzel, Carl (1876–1944)

Erstmals zum Gründungsmeeting, 26. Mai 1930, aufgeführt (entschuldig gemeldet), 20.7.1932–20.9.1933, aus gesundheitliche Gründen ausgetreten. Bis zum Meeting am 21. Januar 1937 oft als Gast erschienen (Vortrag über Ernährungsfragen)

Landwirt und Großagrarier, Ehrensator der Matin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin. Aus Anlass der Feier des 50jährigen Bestehens der Landwirtschaftlichen Institute der Universität Halle eröffnete Carl Wentzel im Jahr 1916 eine *Stiftung zur Unterstützung in Halle studierender deutscher Landwirte*, die bis zu seiner Hinrichtung 1944 bestand. Seine Musterwirtschaften mit 18.000 Beschäftigten und 22.000 Mitarbeiter in agrarindustriellen Unternehmen in Mitteldeutschland waren ohne Gegenstück in Deutschland. Als Angehöriger des Reusch-Kreises 1944 in Berlin-



111 Plötzensee hingerichtet. Der Enkel Carl-Friedrich ist seit 1993 Mitglied im Rotary Club seines Großvaters

37. von Wilmowsky, Tilo Freiherr
(1878–1966)

Dr. jur. h. c., Landrat a. D.

Mitglied seit 9.3.1933

5 Clubvorträge

Schloss Marienthal bei Eckartsberga
Verwaltungsjurist, Rittergutsbesitzer und Industrieller

Sohn von Kurt von Wilmowsky (geb. 1850 in Merseburg), Chef des Geheimen Zivilkabinetts Kaiser Wilhelm I. (1869–1888), Chef der Reichskanzlei unter Kanzler Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Landeshauptmann der Provinz Sachsen (1908–1921).

Tilo studierte Jura an den Universitäten München, Göttingen (Mitglied des Corps *Saxonia*), Halle, sowie in Großbritannien. Zahlreiche Bildungsreisen nach England, Frankreich und USA, Landrat in Merseburg, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen, Vorsitzender des Mitteleuropäischen Wirtschaftstages und des Wirtschaftsverbandes Mitteldeutschland, Agrarpolitiker der Deutschnationalen Volkspartei, 1907 Heirat von Barbara Krupp, der zweiten Tochter Friedrich Krupps und Schwager des Firmenchefs Gustav Krupp von Bohlen und Halbach. Mitglied des *Deutschen Herrenklubs* (*Deutscher Klub*). 1944 inhaftiert u. a. im KZ Ravensbrück. Im Zuge der Bodenreform enteignet und vertrieben. Übersiedlung nach Essen. Mitglied des Krupp-Direktoriums, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Friedrich Krupp AG und Sitz im Familienrat



54. Wittschiebe, Fritz (1890–1971)

Mitglied seit 9.1.1936

1 Clubvortrag

1907 kaufmännische Lehre bei H. C. Werther & Co. Halle (Saale), Anstellung bei einer Kaffee Importfirma in Hamburg, ab 1912 Tätigkeit in der Niederlassung der Firma Carlowitz & Co., Hamburg in Hankau in China, 1919 Ausweisung aus China. Ab 1924 Leitung der Firma C. W. Papst, Mineralöl Import und Chemische Fabrik Halle (S) als Enkel des Unternehmensgründers, 1950 wird das Unternehmen ein staatlich geführter Privatbetrieb, 1970 Verstaatlichung der Firma



Die nach Redaktionsschluss noch eingefügten Porträts außer der von Walter Asmis, Hans Fielitz, Emil Utitz, Ludwig Pallat, Erwin Harsch, Aloys Schardt, Heinrich Schultz tho Jürden, Bernhard Hieronymus Velthuysen und Max Schmid stammen aus einem historischen Fotoalbum aus dem Nachlass unseres verstorbenen Freundes Hans-Herbert Haase. Es ist zu vermuten, dass es sich dabei um das zum fünfjährigen Charterjubiläum von Rotarier Werner Dehne überreichte Album handelt (siehe Seite 58).

Der Verfasser dankt der Tochter Dr. Anna-Elisabeth Hintzsche für die Abbildungsgenehmigung dieser Porträts. Anlässlich der Vorstellung der Chronik möchte Frau Dr. Hintzsche dieses für die Geschichte des Clubs wichtiges Zeugnis mit weiteren Memorabilien aus dem Besitz ihres Vaters dem Club überreichen.

Pastpräsidenten

1.	Winfried Hahn †	1991–1992
2.	Peter Heimann	1992–1993
3.	Ernst Schubert †	1993–1994
4.	Manfred Tost	1994–1995
5.	Wolfgang Ritz	1995–1996
7.	Manfred Arnheim	1996–1997
8.	Hans-Herbert Haase †	1997–1998
9.	Roland Heyde	1998–1999
10.	Thomas Kaufmann	1999–2000
11.	Jürgen Adler	2000–2001
12.	Arne Steindorf	2001–2002
13.	Gunter Steinmann	2002–2003
14.	Gerhard Wünschler	2003–2004
15.	Wilfried Borchers	2004–2005
16.	Otto Koch	2005–2006
17.	Thomas Zaglmaier	2006–2007
18.	Jürgen Setz	2007–2008
19.	Hans Lilie	2008–2009
20.	Andreas Fritschek	2009–2010
21.	Roland Tenner	2010–2011
22.	Karl Werdan	2011–2012
23.	Hans-Jürgen Sack	2012–2013
24.	Manfred Kübler	2013–2014
25.	Ralf-Torsten Speler	2014–2015

Ehrenmitglieder

1.	Lorenz Wilhelm RC Dortmund-Hörde	1995
2.	Norbert Hilschmann RC Göttingen-Süd PP, PHF +1	1997
3.	Wilhelm Massopust RC Göttingen-Süd PHF +1	1997
4.	Hans-Dietrich Genscher RC Bonn Süd-Bad Godesberg	1998
5.	Dietrich Schmidt RC Karlsruhe-Schloss PP	2001
6.	Albert Krause RC Halle/Saale PHF	2007

Vorstand des rotarischen Jahres 2015/2016

Präsident:	Thomas Bilshausen
Präsident elect:	Hendrik Liedtke
Pastpräsident:	Ralf-Torsten Speler
Öffentlichkeitsarbeit:	Simone Heinemann-Meerz
Internet:	Thomas Kaufmann
Sekretär:	Andreas Fritschek
Schatzmeister:	Wilfried Borchers
Vorträge:	Hans Lilie
Clubmeister:	Volkmar Thom
Berufsdienst:	Jörg Otto
Gemeindedienst/ Internationaler Dienst:	Ingrid Weber
Jugenddienst:	Ralph Wenkel
Rotaract:	Tilman Lantzsich

Mitglieder des rotarischen Jahres 2015/2016

Farblich hervorgehobene Namen sind Gründungsmitglieder des wiederentstandenen Clubs im rotarischen Jahr 1990/1991

1.	Adler, Jürgen (1991) PP
2.	Bank-Zillmann, Manuela, M.A. (2014)
3.	Bilshausen, Thomas, Dipl. oec. (2006)
4.	Borchers, Wilfried, Dipl.-Ing. (1997) PP, PHF+1
5.	Bucher, Michael, Prof. Dr. med. habil. (2013)
6.	Csuk, René, Prof. Dr. techn. habil. (2014)
7.	Delank, Karl-Stefan, Prof. Dr. med. habil. (2012)
8.	Dräger, Birgit, Prof. Dr. rer. nat. habil. (2014)
9.	Fritschek, Andreas (2003) PP
10.	Frantz, Stefan, Prof. Dr. med. habil. (2015)
11.	Froboese, Klaus (2005)
12.	Gaßmann, Wolfgang (2010)
13.	Heimann, Peter, Prof. Dr. rer. pol. (1990) PP, PHF
14.	Heinemann-Meerz, Simone, Dr. med. (2012)
15.	Heyde, Roland, Dr. rer. nat. (1994) PP
16.	Kaufmann, Thomas, Dipl.-Designer (1993) PP, PHF+1
17.	Knothe, Klaus-Peter, Kapitän auf großer Fahrt, Dipl. Ing. (2009)
18.	Kogge, Tobias (2009)
19.	Kübler, Manfred (2000) PP, PHF

20.	Kulczak, Andreas, Dr. med. (2004)
21.	Lantzsch, Tilmann, Dr. med. (2013)
22.	Liedtke, Hendrik, Dr. med. (2007)
23.	Lilie, Hans, Prof. Dr. jur. habil. (1999) PP, PHF
24.	Meyer-Bockenamp, Ulrich (1998)
25.	Otto, Jörg (2007)
26.	Ranft, Andreas, Prof. Dr. phil. habil. (2005)
27.	Rataiczkyk, Matthias, Maler/Grafiker (1996)
28.	Reinicke, Klaus-Peter (1990)
29.	Ritz, Wolfgang (1991) PP, PHF
30.	Rüger, Reinhard, Dipl. Arch. (1991)
31.	Rujescu, Dan, Prof. Dr. med. habil. (2014)
32.	Ruprecht, Michael, Dr. phil. (2014)
33.	Sack, Hans-Jürgen, Prof. Dr. jur. (2010) PP, PHF
34.	Schneider, Johann, Dr. theol., Regionalbischof (2013)
35.	Schölz, Tino, Dr. phil. (2010) PHF
36.	Schoppmann, Robert (1999)
37.	Schröder, Klaus (1994)
38.	Setz, Jürgen, Prof. Dr. med. dent. habil. (2015) PP
39.	Speler, Ralf-Torsten, Dr. phil. (1999) PP, PHF
40.	Steindorf, Arne (1993) PP, PHF
41.	Strauß, Christian, Prof. Dr. med. habil. (2007)
42.	Tenner, Roland, Dr. jur. habil. (1997) PP
43.	Thom, Volkmar Dr. rer. oec. (2005)
44.	Tost, Manfred, Prof. em. Dr. med. habil. (1990) PP
45.	Weber, Ingrid (2012)
46.	Wenkel, Ralph, Dr. med. vet. (2004) PHF
47.	Wentzel, Carl-Friedrich (1993)
48.	Werdan, Karl, Prof. Dr. med. habil. (1997) PP
49.	Werner, Edwin, Dr. phil. (1991)
50.	Wünscher, Gerhard, Dr. rer. nat. (1998) PP
51.	Wuttig, Mario, Dr. med. dent. (1998)
52.	Zaglmaier, Thomas, Dipl.-Ing. (1997) PP
53.	Zimmermann, Cornelia, Dipl.-phil. (2013)

Mitglieder der Jahrgänge 1990–2015

Die beiden Jahrgänge 1990/1991 sind als Gründungsmitglieder des wiederentstandenen Clubs farbig hervorgehoben.

	1990
1.	Fell, Wolfgang (1990–1995)
2.	Gläser, Albrecht, Prof. Dr. med. habil. (1990–1995)
3.	Haase, Hans-Herbert, Prof. Dr. med. habil. † (1990–2011)
4.	Hahn, Winfried † (1990–1992)
5.	Heimann, Peter, Prof. Dr. rer. pol. (1990)
6.	Krause, Albert † (1990–2012)
7.	Reinicke, Klaus-Peter (1990)
8.	Schubert, Ernst, Prof. Dr. phil. habil. Dr. h.c. † (1990–2012)
9.	Tost, Manfred, Prof. Dr. med. habil. (1990)
	1991
1.	Arnheim, Manfred (1991–1998)
2.	Arntzen, Rainer (1991–1994)
3.	Böhm, Werner-Eckhard, Dr. phil. (1991–1996)
4.	zu Castell-Castell, Alexander Graf (1991–1998)
5.	Demus, Dietrich, Prof. Dr. sc. nat. (1991–1992)
6.	Fritze, Hans-Joachim (1991–2005)
7.	Funkat, Falko (1991)
8.	Graßl, Armin, Prof. Dipl.-Designer (1991–2007)
9.	Gropp, Volkmar, Dr. (1991–1996)
10.	Hagemann, Rudolf, Prof. Dr. rer. nat. habil. (1991–1992)
11.	Harrer, Eduard (1991–1994)
12.	Holtz, Traugott, Prof. Dr. theol. habil. (1991–1992)
13.	Liedtke, Gert (1991–1995)
14.	Schubert, Rudolf Martin (1991–?)
15.	von Stetten, Albrecht (1991–1997)
16.	Turre, Reinhard (1991)
17.	Vorstius, Udo (1991–2003)
18.	Winterhalter, Alois, Dr. jur. (1991–1998)
19.	Wittig, Horst E. (1991–?)
	1992
1.	Heidenreich, Manfred (1992–1995)
2.	Rüger, Reinhard, Dipl. Architekt (1992)

	1993
1.	Ambros, Dieter H., Dr. rer. nat. (1993–2002)
2.	Brecht, Otto (1993–1993)
3.	Hebestedt, Jörg (1993–1995)
4.	Kaufmann, Thomas, Dipl.-Designer(1993)
5.	Lamby, Frank (1993–1998)
6.	Rauen, Klaus-Peter, Dr. jur. (1993–2001)
7.	Steindorf, Arne (1993)
8.	von Weizsäcker, Robert K. Freiherr, Prof. Dr. rer. pol. habil. (1993–1995)
9.	Wenner, Norbert Dipl.-Kfm. (1993–2002)
10.	Wentzel, Carl-Friedrich (1993)
	1994
1.	Behre, Otto, Dr. jur. (1994–1999)
2.	Heyde, Roland, Dr. rer. nat. (1994)
3.	Kohrt, Harald, Dr. (1994–1997)
4.	Schröder, Klaus (1994)
	1995
1.	Turan, Inanc (1995–1997)
	1996
1.	Dunst, Jürgen, Prof. Dr. med. (1996–2008)
2.	Koeppel, Christian (1996–2002)
3.	Kübler, Rolf (1996–2007)
4.	Loske, Günter (1996–1997)
5.	Rataiczky, Matthias, Maler/Grafiker (1996)
	1997
1.	Bergmann, Otto, Prof. Dr. rer. med. (1997–1999)
2.	Conrad, Wolfgang, Dr. (1997–2005)
3.	Gänzle, Martin, (1997–1998)
4.	Steinmann, Gunter, Prof. Dr. rer. pol. habil. (1997–2009)
5.	Tenner, Roland, Dr. jur. habil. (1997)
6.	Werdan, Karl, Prof. Dr. med. habil. (1997)
7.	Zaglmaier, Thomas, Dipl. Architekt (1997)

	1998
1.	Aubin, Peter, Dr. jur. (1998–2000)
2.	Meyer-Bockenamp, Ulrich (1998)
3.	Lungwitz, Norbert (1998–2001)
4.	Radke, Joachim, Prof. Dr. med. habil. (1998–2011)
5.	Rey, Franc, Dr. (1998–2003)
6.	Walbaum, Bernd Vincent (1998–2005)
7.	Wünscher, Gerhard, Dr. rer. nat. (1998)
	1999
1.	Koch, Otto (1999–2010)
2.	Lilie, Hans, Prof. Dr. jur. habil. (1999)
3.	Olbertz, Jan-Hendrik, Prof. Dr. phil. habil., Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt a. D. (1999–2010)
4.	Olbrich, Hans-Georg, Priv.-Doz. Dr. med. (1999–2003)
5.	Sames, Arno, Prof. Dr. theol. habil. (1999–2012)
6.	Schoppmann, Robert (1999)
7.	Setz, Jürgen, Prof. Dr. med. habil. (1999–2011) PP, PHF
8.	Speler, Ralf-Torsten, Dr. phil. (1999) PP, PHF
	2000
1.	Gürtler, Matthias (2000–2014)
2.	Schulz, Marco (2000–2011)
	2001
1.	Ruppach, Bodo (2001–2002)
2.	Weber, Thomas (2001–2004)
	2002
	Keine Aufnahmen
	2003
1.	Fritschek, Andreas (2003)
2.	Kühn, Reinhard, Prof. Dr. med. Dr. med. habil. (2003–2005)
	2004
1.	Kulzcak, Andreas, Dr. (2004–2015)
2.	Weber, Peter † (2004–2010)
3.	Wenkel, Ralph, Dr. med. vet. (2004)
4.	Wuttig, Mario, Dr. med. dent. (2004)

	2005
1.	Froboese, Klaus (2005)
2.	Haag, Christian, Dipl.-Ing. (2005–2012)
3.	Jaenicke, Frank (2005–2012)
4.	Ranft, Andreas, Prof. Dr. phil. habil. (2005)
5.	Thom, Volkmar, Dr. rer. oec. (2005)
	2006
1.	Bilshausen, Thomas, Dipl. oec. (2006)
	2007
1.	Liedtke, Hendrik, Dr. med. (2007)
2.	Otto, Jörg (2007)
3.	Siewert, Thomas, Dr. (2007–2011)
4.	Strauss, Christian, Prof. Dr. med. habil. (2007)
	2008
	Keine Aufnahmen
	2009
1.	Knothe, Klaus-Peter, Dipl.-Ing. Kapitän auf großer Fahrt (2009)
2.	Kogge, Tobias (2009)
	2010
1.	Alexander, Winfried Tillmann, Dipl. Grafiker (2010–2012)
2.	Gaßmann, Wolfgang (2010)
3.	Sack, Hans-Jürgen, Prof. Dr. jur. (2010)
4.	Schölz, Tino, Dr. phil. (2010)
	2011
	Keine Aufnahmen
	2012
1.	Delank, Karl-Stefan, Prof. Dr. med. habil. (2012)
2.	Dräger, Birgit, Prof. Dr. rer. nat. habil. (2012)
3.	Heinemann-Meerz, Simone, Dr. med. (2012)
4.	Weber, Ingrid (2012)
	2013
1.	Bucher, Michael, Prof. Dr. med. habil. (2013)
2.	Lantzsch, Tilmann, Dr. med. (2013)
3.	Schneider, Johann, Dr. theol. (2013)
4.	Zimmermann, Cornelia, Dipl. phil. (2013)

	2014
1.	Bank-Zillmannn, Manuela, M.A. (2014)
2.	Csuk, Rene, Prof. Dr. techn. habil. (2014)
3.	Ruprecht, Michael, Dr. phil. (2014)
4.	Rujescu, Dan, Prof. Dr. med. habil. (2014–2015)

Haase, Hans-Herbert

Prof. Dr. med. habil.
PP PHF+1 (1990–2011)
* 21. März 1927 in Halle (Saale)
† 4. September 2011 in Halle (Saale)

Hochschullehrer an der
Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg, Vorsitzender der FDP
Fraktion im ersten Landtag von
Sachsen-Anhalt und Vorsitzender
des Landesverbandes der FDP



Hahn, Winfried

PP (1990–1991)
Erster Präsident des
wiedergegründeten Rotary Club
Halle/Saale.

Vorstandsmitglied der Buna-Werke
AG Schkopau bis ca.1994, vormals
bei der Chemische Werke Hüls AG
(Degussa Hüls AG) in Marl tätig.



Krause, Albert

PHF (1990–2012)
* 1. Dezember 1925 in Halle (Saale)
† 5. Juli 2012 in Halle (Saale)
26. Mai 2007 Ehermitglied

Industrial Designer, Dozent an
der Hochschule für industrielle
Formgestaltung Halle, Burg
Giebichenstein bis 1990 (seit 1990
Burg Giebichenstein, Hochschule
für Kunst und Design, Halle/Saale)



Schubert, Ernst

Prof. Dr. phil. habil. Dr. h.c.
PP PHF (1990–2012)
* 17. Juni 1927 in Halle (Saale)
† 4. August 2012 in Kreischa

Kunsthistoriker und Historiker
an der Deutschen Akademie der
Wissenschaften zu Berlin, seit 1977
Domherr und Dechant (1984–2003)
des Domkapitels der Vereinigten
Domstifter zu Merseburg,
Naumburg und des Kollegiatstifts
Zeitz



Weber, Peter

(2004–2010)
* 21.09.1956 in Ingolstadt/Bayern
† 9.04.2010 in Halle (Saale)

Unternehmer (Fahrzeugbau)
in Sachsen und Sachsen-Anhalt
Geschäftsführer der Unternehmen
AW-technic GmbH Brehna
und cars & colours GmbH Halle-
Sennewitz



STATISTIKEN ZU ROTARY 1927–1937

Governors des 73. Distrikts 1929–1937

1929/30 *Wilhelm Cuno*

Rotary Club Hamburg, Präsident des Rotary Clubs
Hamburg 1927/28/29

1930/31 *Otto Böhler*

Rotary Club Wien, Präsident des Rotary Clubs Wien
1927/28, Vizepräsident von Rotary International

1931/32 *Otto Fischer*

Rotary Club Stuttgart, Präsident des Rotary Clubs Stuttgart
1928/29/30, Direktor von Rotary International 1933/34

1932/33/34 *Ernst Prinzhorn*

Rotary Club Wien, Präsident des Rotary Clubs Wien
1930/31

1934/35 *Robert Bürgers*

Rotary Club Köln, Präsident des Rotary Clubs Köln 1936/37,
Bezirksleiter West 1933/34

1935/36 *Otto Kroeger*

Rotary Club Magdeburg, Präsident des Rotary Clubs
Magdeburg 1931/32, Bezirksleiter Nord 1933/34

1936/37 *Franz Schneiderhan*

Rotary Club Wien, ab 1934 Rotary Club Salzburg, Präsident
des Rotary Clubs Salzburg 1935/36, Direktor von Rotary
International

1937/38 *Hugo Grille*

Übte das Amt bis zum 15. September 1937 aus (Stichtag
der freiwilligen Selbstauflösung der deutschen Clubs)
Rotary Club Chemnitz, Präsident des Rotary Clubs
Chemnitz 1935/36, ab 1936 Rotary Club Berlin,
Vizegovernor 1936/37

Rotary International, 73. Distrikt Bezirk Nord 1933–1935

Bezirksleiter:	Otto Kroeger 1933/34 und 1934/35 Rotary Club Magdeburg	
Berlin	Braunschweig	Bremen
Danzig	Erfurt	Halle (Saale)
Hamburg	Hannover	Kiel
Magdeburg	Stettin	Wilhelmshaven- Rüstringen

(Zusammengestellt von Dr. Irina Schwab, Berlin 2005)

Deutsche Rotary Clubs 1927–1930

	Ort	Charter	Charternummer
1.	Hamburg	8.10.1927	2676
2.	Frankfurt/Main	7.01.1928	2728
3.	Köln	1.06.1928	2908
4.	München	12.12.1928	3009
5.	Dresden	Dez. 1928	3010
6.	Stuttgart	12.12.1928	3011
7.	Berlin	11.03.1929	3067
8.	Leipzig	15.07.1929	3183
9.	Plauen	13.01.1930	3265
10.	Chemnitz	5.02.1930	3277
11.	Aachen	5.04.1930	3305
12.	Baden-Baden	23.04.1930	3315
13.	Magdeburg	2.05.1930	3322
14.	Düsseldorf	2.06.1930	3331
15.	Mannheim	2.08.1930	3355
16.	Breslau	15.09.1930	3370
17.	Halle (Saale)	13.10.1930	3377
18.	Görlitz	29.01.1931 (Gründung: 13.12.1930)	3407

(Zusammengestellt von Ralf-Torsten-Speler, Halle/S. 2015)

Zur Geschichte der Charternummer des Rotary Club Halle/Saale

Die originalen Charterurkunden, die alle deutschen Clubs (bis auf München) 1937 zum Europabüro von Rotary International nach Zürich geschickt hatten, wurde am 15. Oktober 1937 annulliert. Die Clubnummer von Halle wurde am 25. Juni 1973 zur Neuuzuweisung freigegeben aber nicht neu vergeben. Durch diesen glücklichen Umstand erhielt der RC Halle/Saale am 17. Februar 2005 eine Bestätigungs-urkunde der Erstcharter vom RI-Präsidenten Glenn E. Estess, Sr. und somit auch seine alte Charternummer 3377 zurück.

“Additionally, our historic club charter log indicates that the Rotary Club of Halle (Saale) was admitted 13 October 1930 with the charter number 3377, officially terminated 15 November 1937. The log shows that the club was readmitted 25 June 1973, and there is no indication that the original charter number was re-assigned. On 16 October 1930, the Rotary Club of Huancayo, Peru was admitted to Rotary with the charter number 3378. This was terminated 23 November 1934 and the club was readmitted 7 May 1937 with the number 4237. 3378 was reassigned to Whitesburg, Kentucky, 30 November 1934.”

(Zitiert aus: Korrespondenz von Stephanie Theobald, Rotary International, Europa/Afrika Büro, Zürich an Ralf-Torsten Speler vom 28. Oktober 2015)

J-8,
Beilage zum Wochentericht Halle No. 20 vom 12.11.36

Gelegentlich der Anwesenheit des Governors wurde auch über die Ausbreitung von Rotary in Deutschland sowohl nach Klubzahl wie nach Mitgliedern gesprochen. In diesem Zusammenhang dürfte die folgende Zusammenstellung von Interesse sein:

Verbreitung von Rotary in Europa

Land	Klub- zahl	Mitglie- der	Durch- schnitt	Einwohner- zahl i.Mio	Klubs pro Mio	Mitglieder pro Mio
England	424	19548	46	46	9,2	425
Dänemark	30	954	32	3,6	8,35	265
Schweiz	23	991	43	4,1	5,6	242
Norwegen	16	590	37	2,8	5,7	210
Schweden	29	1145	40	6,1	4,75	188
Niederlande	25	845	34	7,9	3,15	107
Belgien	15	749	50	8,1	1,85	93
Czechoslowakei	42	1094	26	14,7	2,85	75
Frankreich	64	2500	39	41,8	1,35	60
Oesterreich	11	380	35	6,5	1,7	59
Jugoslavien	25	640	26	13,9	1,8	46
Italien	31	1436	46	41,2	0,75	35
Deutschland	40	1303	33	66,1	0,6	20

Zum Vergleich dazu:

U.S.A.	2500	110000	44	123	20,3	900
--------	------	--------	----	-----	------	-----

gez. Volhard

The following is a list of the last ten clubs elected to membership in Rotary International prior to the election of the Rotary Club of Halle (Saale) Germany.

MALACCA, Straits Settlements, No. 3367, September, 1930

Pres. D. A. E. Bell, J.P. Hongkong Bank

GRAYS THURROCK, England, No. 3368, September, 1930

Pres. Arthur W. Boatman

NAIROBI, Kenya, Africa, No. 3369, September, 1930

Pres. Charles Udall, Kenya Marble Quarries Company, P. O. Box 834

BRESLAU, Germany, No. 3370, September, 1930

Pres. Konsul Dr. jur. ing. e.h. Bernhard Grund, Breslau 10 -
Werderstr. 72/76

HUARAZ, Peru, No. 3371, September, 1930

Pres. Dr. Carlos Ramos Mendez, Corte de Justicia

BELPER, England, No. 3372, September, 1930

Pres. J. Percy R. Pym, Esq.

TOOWOOMBA, Queensland, Australia, No. 3373, October, 1930

Pres. Francis James Paterson, West Street

ZAMBERK, Czechoslovakia, No. 3374, October, 1930

Pres. Jiri Mazura

PENANG, Straits Settlements, No. 3375, October, 1930

Pres. Hon. Mr. P. M. Robinson, Eastern Smelting Company, Ltd.

WESTMOUNT, Quebec, Canada, No. 3376, October, 1930

Pres. John Henry Hand, 4856 Sherbrooke, Westmount, Quebec.

Liste der in Europa zwischen dem 14. Juli 1930 und 6. Februar 1931 gecharterten Rotary Clubs

Club	Organized on	Application received	Application sent to CHICAGO	Club ELECTED on	Club NUMBER	General	
						Gov. or Com. Advised on	Letter Pres.
Nîmes	20 V 1930	14 VII '30	14 VII '30	2 VIII '30	3354	6 VIII '30	18 VI
Bastia	29 V 1930	14 VII '30	7 VIII '30	5 IX '30	3364	8 IX '30	9 Sep
Tallinn	4 VII 1930	14 VII '30	14 VII '30	2 VIII '30	3352	-----	5 VI
Zambrak	8 VI 1930	21 VIII '30	18 IX '30	8 X '30	3374	10 X '30	13 X
Halle a/S	5 VIII 1930	23 VIII '30	24 IX '30	13 X '30	3377	15 X '30	18 X
Breslau	28 VI 1930	16 VII '30	7 VIII '30	15 IX '30	3370	17 IX '30	20 I
Susak	7 Sept. '30	17 IX '30	18 IX '30	20 X '30	3379	-----	21
Wien	2 Oct. '30	6 Oct. '30	6 X '30	23 X '30	3380	25 X 1930	28 X
Miskolc	27 Sept. '30	13 Oct. '30	13 X '30	5 XI '30	3384	6 XI '30	9 X
Brasov	2 X '30	13 X '30	17 X '30	5 XI '30	3385	6 XI '30	7 X
Cernauti	4 X '30	13 X '30	29 X '30	17 XI '30	3388	-----	19 XI
Boras	22 IX '30	7 X '30	20 X '30	5 XI '30	3385 6	7 XI '30	7 XI
Maribor	15 XI '30	28 XI '30	5 XII '30	5 I '31	3401	7 I '31	7 I
Varazdin	16 XI '30	28 XI '30	30 XII '30	19 I '31	3406	-----	27 I
Sármazseregny	9 XII '30	15 XII '30	28 II 31	19 III 31	3426	20 III 31	21 III
Blaza	9 XII '30	15 XII '30	16 II 31	4 III 31	3423	5 III 31	16 III
Görlitz	13 XII '30	29 XII '30	2 I '31	29 I '31	3407	31 I '31	4 I
Otania	25 Feb. 30	7 I '31	11 II '31	4 III 31	3420	5 III 31	-----
Spezia	10 VII '30	7 I '31	11 II '31	4 III 31	3421	5 III 31	16 III
Kristiansand	26 XI '30	9 I '31	5 II '31	23 II 31	3418	25 II 31	28 I
Rennes	17 V '30	26 I '31	20 III 31	18 IV 31	3441	21 IV 31	22 IV
Mulhouse		26 I '31					
Savona	18 XII '30	30 I '31	11 II '31	4 III 31	3422	5 III 31	16 III
Dordrecht	3 II '31	5 II '31	5 II '31	23 II 31	3415	25 III 31	28 III
Porto	15 XI '30	6 II '31	8 VII 31	26 VIII 31	3471	-----	3 IX

Quellen zur Geschichte des Clubs

Gründung des Rotary Clubs Halle (Saale) und Clubinterna, Mitglieder, Tätigkeit und inneren Angelegenheiten, Wochenberichte über die Zusammenkünfte des Clubs, 26. Mai 1930–30. Juni 1933, (1. Teil), 01. Juli 1933–02. September 1937, (2. Teil) [die Wochenberichte (961 Seiten) sind digital vorhanden], der Club innerhalb von Rotary International, Sekretariat Chicago, Europäisches Büro Zürich, Governor des 73. Distrikts, Bezirksleiter und weitere Stellen des 73. Distrikts, befreundete Clubs, Mitwirkung bei der Gründung anderer Clubs, Wochenberichte und Vorträge anderer Clubs. Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin I. HA Rep. 228, Nr. 575–696 und 2344–2346

Rotary Club Halle (Saale). Enthält u. a.: Diskussion zur Auflösung des Rotary Clubs Halle (Saale), September bis Oktober 1933, Folgen des Erlasses des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern vom 24. Juni 1937 (Verbot der Mitgliedschaft in einem Rotary Club für dort ressortierende Beamte) und Reaktion darauf, Juli bis August 1937, Austritt von Robert Sommer, 1. Februar 1937, Zugehörigkeit von Beamten zu einem Rotary Club (Schriftwechsel des Regierungspräsidenten Robert Sommer mit dem Reichsführer SS, Heinrich Himmler (Abschrift), August bis Oktober 1936. (Alte Signatur: Paket 22 Indexnummer: 24) Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin, I. HA Rep. 228, Nr. 1960

Gründungsurkunde vom 13. Oktober 1930, Liste der in Europa zwischen 14.7.1930 und 6.2.1931 gecharterten Rotary Clubs in Europa. Rotary International, Europa/Afrika Büro. Hauptarchiv, Zürich

Clubarchiv Rotary Club Halle/Saale, Protokollakten seit der Wiedegründung (grob geordnet)

Allgemeine Quellen zu Rotary

Akten aller deutschen und österreichischen Rotary Clubs, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin I. HA Rep. 228 Rotary International, Distrikt 73 (Dep.)

Literatur zur Geschichte des Clubs

The Rotarian, December 1930, 37/6, S. 42 (Rotary Around the World: Germany, Halle)

10 Jahre Rotary Club Halle/Saale. Erstgründung 1930/Wiedegründung 1990. Herausgegeben von Jürgen Adler 2000

Rotary Club Halle (Saale). Streiflichter aus seiner Geschichte 1930–1937. Überreicht anlässlich der Erinnerung an die Gründung vor 75 Jahren. Herausgegeben von Wilfried Borchers 2005

Bildband. Feierlichkeiten zum 75. Jahrestag der Gründung des RC Halle/Saale vom 17. bis 19. Juni 2005 (Fotos der Freunde Hans Lilie und Robert Schoppman)

Allgemeine Literatur zu Rotary

Wedemeyer, Manfred: Den Menschen verpflichtet. 75 Jahre Rotary in Deutschland (1927–2002), Hamburg 2002

Rudolph, Jörg: Der Weg zur erzwungenen Selbstauflösung, in: Der Rotarier, Hamburg September 2002, H. 9, S. 40–46

Schütt, Matthias: Wie Rotary in Ost und West zueinander kam. In: Der Rotarier. Hamburg Oktober 2009, H. 10

von Jena, Kai und Wilhelm Lenz: Die deutschen Bestände im Sonderarchiv in Moskau, in: Der Archivar, Jg. 45, 1992, H. 3, Sp. 457–468,

Jeschonnek, Bernd: Rotary unter dem Hakenkreuz. In: Der Rotarier. Hamburg Oktober 1994, H. 10

Aly, Götz und Susanne Heim: Das Zentrale Staatsarchiv in Moskau („Sonderarchiv“), Düsseldorf 1992. (Zu den noch in Moskau verbliebenen Rotary-Akten siehe hier S. 19)

Graumann, Günter: Memorandum für Rotary in Deutschland zwischen den beiden Weltkriegen. Hameln 1987, 2000 (2. Auflage)

Wilpert, Friedrich von: Rotary in Deutschland: ein Ausschnitt aus deutschem Schicksal. Privatdruck 1982

Emil Abderhalden

Kaasch, Michael: Von den Lehr- zu den Meisterjahren – Emil Abderhalden in der Frühzeit der Biochemie in Berlin. In: Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie. 8, 2002, S. 225–243

Rede von Professor Dr. Dietmar Glässer vor dem Kulturausschuss Halle, 4. Dezember 2013 (PDF-Volltext)

Emil Abderhalden, Rektor an der Universität Halle. Gustav Frölich, 24. August 1932, Universitätsarchiv Halle

Personalakte Nr. 3826 (Emil Abderhalden), Universitätsarchiv Halle

Kaasch, Michael und Joachim Kaasch: Die Auseinandersetzung des XX. Leopoldina-Präsidenten und Schweizer Bürgers Emil Abderhalden um Eigentum und Entschädigung mit der sowjetischen und der amerikanischen Besatzungsmacht (1945–1949). In: Acta Historica Leopoldina. 36, 2000, S. 329–384

Pötsch, Winfried R., Annelore Fischer und Wolfgang Müller unter Mitarbeit von Heinz Cassenbaum: Lexikon bedeutender Chemiker, Leipzig, 1988, S. 7

Kaasch, Michael: Sensation, Irrtum, Betrug? – Emil Abderhalden und die Geschichte der Abwehrfermente. In: Acta Historica Leopoldina. 36, 2000, S. 145–210

Otto Eißfeldt

Wallis, Gerhard: Otto Eißfeldt, Wesen und Werk. Gedenkrede zum ersten Todestag von Prof. D. Dr. Eißfeldt. In: Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 1974/9, Teil 2, S. 10–20

Bautz, Friedrich Wilhelm: Eißfeldt, Otto. In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL). Band 1, Hamm 1975. S. 2., unveränderte Auflage Hamm 1990, Sp. 1482–1483

Hans-Herbert Haase

Holzapfel, Klaus-J. (Hrsg.): Landtag von Sachsen-Anhalt: 1. Wahlperiode, 1990–1994 (Volkshandbuch), Stand: 15. Februar 1992, 1992, S. 18

Haase, Hans-Herbert: In: Wer war wer in der DDR? 5. Ausgabe. Band 1, Berlin 2010

FDP trauert um ersten Fraktionsvorsitzenden Hans-Herbert Haase, 27. September 2011 (Gedenkrede)

Eberhard Hübener

Eberhard Hübener – Mitteldeutschland und Sachsen-Anhalt. Schriften, Reden, Dokumente des Landeshauptmanns und Ministerpräsidenten. Matthias Tullner und Wilfried Lück (Hrsg.) Halle (Saale) 2001

Wilhelm de la Sauce

Oberste-Brink, Karl: Nachruf für Wilhelm de la Sauce. In: Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft. Band 108 (1956), S. 317–320

von Cossel, Hans: Ansprache anlässlich der Trauerfeier von Wilhelm de la Sauce im Juli 1955. (Hans von Cossel, Past-Governor von Rotary International des 75. Districts Westdeutschland.) Maschinenmanuskript. Archiv des RC Halle/Saale)

The Rotarian. An International Magazine. Evanston, Ill., USA, September 1955, S. 55 (Consultative Groups, Vocational Service)

Aloys Schardt

Heftrig, Ruth, Olaf Peters und Ulrich Rehm (Hrsg.): Alois J. Schardt. Ein Kunsthistoriker zwischen Weimarer Republik, „Drittem Reich“ und Exil in Amerika (Schriften zur modernen Kunsthistoriographie, Band 4). Akademie, Berlin 2013

Hüneke, Andreas: Schardt, Alois. In: Neue Deutsche Biographie (NDB). Band 22, Berlin 2005, S. 565ff

Wendland, Ulrike: Biographisches Handbuch deutschsprachiger Kunsthistoriker im Exil. Leben und Werk der unter dem Nationalsozialismus verfolgten und vertriebenen Wissenschaftler. München 1999, Bd. 2, S. 599–601

Ernst Schubert

Schubert, Ernst: Und alles fließt bis ins Vergessen. Erlebnisse im Dritten Reich, in der DDR und in der vereinigten Bundesrepublik. Döbel 2009

Mellinger, Johannes: Atlas des Fürstentums Lüneburg um 1600, hg. Von Peter Aufgebauer u.a., Bielefeld 2001 (= Festschrift für Ernst Schubert zum 60. Geburtstag)

Stupor saxoniae inferioris. Ernst Schubert zum 60. Geburtstag, hg. für das Kolloquium zur niedersächsischen Landesgeschichte von Wiard Hinrichs u.a. Göttingen 2001

Herrschaftspraxis und soziale Ordnungen im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Ernst Schubert zum Gedenken, hg. v. Peter Aufgebauer und Christine van den Heuvel. Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen 232. Hannover 2006 (mit vollständigem Veröffentlichungsverzeichnis)

123 Rexroth, Frank: Nachruf Ernst Schubert 23. Mai 1941–18. März 2006. In: Jahrbuch der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 2006. Göttingen 2007, S. 331–335

Vogtherr, Thomas: Nachruf auf Ernst Schubert. In: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte 79, 2007, S. 1–10

Emil Utitz

Utitz, Emil: Psychologie des Lebens im Konzentrationslager Theresienstadt. Wien 1948

Mehring, Reinhard: Das Konzentrationslager als ethische Erfahrung. Zur Charakterologie von Emil Utitz. In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. Band 51. 2003. S. 761–775

Bernhard Hieronymus Velthuysen

Dvorak, Helge: Biographisches Lexikon der Deutschen Burschenschaft, Band I Politiker, Teil 6: T–Z, Heidelberg 2005, S. 118–119

Carl Wentzel

Wenzel, Georg: Deutscher Wirtschaftsführer. Lebensgänge deutscher Wirtschaftspersönlichkeiten. Hamburg, Berlin, Leipzig 1929

Etzrodt, Hermann: Das Geschlecht Wentzel. Eisleben 1937

Neuß, Erich: Lebensbild eines deutschen Landwirts. Typoskript, 1955. (182 S., im Bestand des Stadtarchivs Halle)

Olbrich, Hubert: Carl Wentzel-Teutschenthal (1876–1944). Zum Schicksal eines großen Lebenswerkes im Wandel der spezifisch deutschen Geschichte. Berlin 1981

Karich, Swantje: Recht suchen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 19. Januar 2007

Pfeiffer-Wentzel, Lore: Ein recht mutiges Herz – Mein Leben zwischen Willkür und Glück. Halle (Saale) / Leipzig, 2. Aufl. 2014

Tilo von Wilmowsky

von Wilmowsky, Tilo: Rückblickend möchte ich sagen... An der Schwelle des 150jährigen Krupp-Jubiläums. Oldenburg 1961; Nachdruck: Münster-Hiltrup 1990

von Wilmowsky, Tilo: Meine Jagderinnerungen. Selbstverlag, Ebersteinburg 1958

von Wilmowsky, Tilo: Warum wurde Krupp verurteilt? Legende und Justizirrtum. Stuttgart 1950; 3. rev. Auflage, Düsseldorf 1962

Pötzl, Norbert F.: Beitz. Eine deutsche Geschichte. München 2011

Kessler, Uwe: Zur Geschichte des Managements bei Krupp. Von den Unternehmensanfängen bis zur Auflösung der Fried. Krupp AG (1811–1943). Stuttgart 1995

Neuß, Erich: Geschichte des Geschlechtes v. Wilmowsky. Eine Grundlegung. Mit 2 farbigen Wappentafeln, 35 Abb. auf 25 Tafeln, 36 Abb. und Handschriftenbildern im Text, 17 Übersichtstafeln im Text und 3 Stammtafeln. Halle 1938

Impressum

Herausgeber

Rotary Club Halle/Saale

Autor

Dr. Ralf-Torsten Speler
Kustos und Archivar der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg i. R.

Redaktion

Thomas Kaufmann, Dr. Tino Schölz, Prof. Dr. Andreas Ranft,
Manuela Bank-Zillmann, MA

Bildauswahl

Dr. Ralf-Torsten Speler

Gestaltung

Lutz Grumbach, Halle (Saale)

Realisation

Druckwerk (Halle/Saale)

Druck

Grafisches Centrum Cuno (Calbe)

Abbildungsnachweis

Archiv Rotary Club Halle/Saale: Abb. 1, 2, 14, 48, 50–55, 57–66, 68, 69, 71,
73, 75, 86, 88

Archiv Rotary Club Halle-Georg-Friedrich-Händel: Abb. 70

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin: Abb. 4–6, 23, 27,
28, 32–35, 37–39, 42, 44–46, 87, 89

Dr. Anna-Elisabeth Hintzsche/Nachlass Prof. Dr. Hans-Herbert Haase,
Halle (Saale): Abb. 9, 11, 12, 15, 29, 41, 56, Seite 103 li. o. und re., 104 li. o.
und u. und re., 105 li. und re. o. und u., 106, 107 li. u. und re., 108 li. Mi.
und u. und re., 109 re. und li. u., 110, 111

Dr. Hendrik Liedke, Halle (Saale): Abb. 72

Copyright © Rotary International: Abb. 3, 21, 22, 43, 74

Rotary International, Archiv des Europa/Afrika Büros, Zürich: Abb. 20, 90

Stadtarchiv Halle (Saale): Abb. 7, 8, 16, 40, Seite 107 li. Mi

Stiftung Moritzburg Halle (Saale), Kunstmuseum des Landes Sach-
sen-Anhalt: Abb. 24–26, Seite 109 re. o.

Robert Schoppmann, Halle (Saale): Abb. 77–85

Dr. Ralf-Torsten Speler, Halle (Saale): Abb. 17, 18, 30, 31, 47, 49

Universitätsarchiv, Halle (Saale): Abb. 10, 13, 19, 36, Seite 107 li. o.

Ingrid Weber, Halle (Saale): Abb. 67

Carl-Friedrich Wentzel, Schloß Teutschenthal: Abb. 76

Aus: 10 Jahre Rotary Club Halle/Saale. Erstgründung 1930/Wiedergrün-
dung 1990. Herausgegeben von Jürgen Adler 2000: Seite 103 li. u., 104
li. Mi., 105 li. o., 106 re. o., 107 re. o., 108 re. Mi. u.